PIONEERING SINCE 1903

BEDIENUNGSANLEITUNG **2019**



TC 250
TX 300

Art.-Nr. 3402239de

Husqvarna®
MOTORCYCLES

LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 14)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2018 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

TC 250 (F2301S1)

TX 300 (F2401S5)

3402239de

05/2018

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 5

1.1 Verwendete Symbole 5
1.2 Benutzte Formatierungen 5

2 SICHERHEITSHINWEISE 6

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
2.2 Fehlgebrauch 6
2.3 Sicherheitshinweise 6
2.4 Gefahrengrade und Symbole 7
2.5 Warnung vor Manipulationen 7
2.6 Sicherer Betrieb 7
2.7 Schutzkleidung 8
2.8 Arbeitsregeln 8
2.9 Umwelt 9
2.10 Bedienungsanleitung 9

3 WICHTIGE HINWEISE 10

3.1 Garantie, Gewährleistung 10
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe 10
3.3 Ersatzteile, Zubehör 10
3.4 Service 10
3.5 Abbildungen 10
3.6 Kundendienst 11

4 FAHRZEUGANSICHT 12

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 12
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 13

5 SERIENNUMMERN 14

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer 14
5.2 Typenschild 14
5.3 Motornummer 14
5.4 Gabelartikelnummer 14
5.5 Federbein-Artikelnummer 15

6 BEDIENELEMENTE 16

6.1 Kupplungshebel 16
6.2 Handbremshebel 16
6.3 Gasdrehgriff 16
6.4 Kurzschlusstaster 16
6.5 Zündkurvenschalter 17
6.6 E-Starterknopf (TX 300) 17
6.7 Kraftstofftankverschluss öffnen 17
6.8 Kraftstofftankverschluss schließen 18
6.9 Kraftstoffhahn (TC 250) 19
6.10 Kraftstoffhahn (TX 300) 20
6.11 Choke 20
6.12 Schalthebel 21
6.13 Kickstarterhebel 21
6.14 Fußbremshebel 22
6.15 Plug-in-Ständer (TC 250) 22
6.16 Seitenständer (TX 300) 22
6.17 Betriebsstundenzähler 23

7 INBETRIEBNAHME 24

7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 24
7.2 Motor einfahren 25
7.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen (TX 300) 26
7.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten 26
7.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten 27
7.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten 28
7.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten 29
7.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten 30
7.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten 31

8 FAHRANLEITUNG 32

8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 32
8.2 Fahrzeug starten 32
8.3 Anfahren 33
8.4 Schalten, Fahren 34
8.5 Abbremsen 34
8.6 Anhalten, Parken 35
8.7 Transportieren 36
8.8 Kraftstoff tanken 36

9 SERVICEPLAN 38

9.1 Zusätzliche Informationen 38
9.2 Pflichtarbeiten 38
9.3 Empfohlene Arbeiten 39

10 FAHRWERK ABSTIMMEN 41

10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren 41
10.2 Luftfederung AER 48 41
10.3 Druckstufendämpfung Federbein 42
10.4 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen 42
10.5 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen 43
10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 44
10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln 44

10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren ... 45
10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren ... 46
10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 ... 46
10.11 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 ... 47
10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren ... 48
10.13 Gabelluftdruck einstellen ... 48
10.14 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen ... 50
10.15 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ... 50
10.16 Lenkerposition ... 51
10.17 Lenkerposition einstellen 🔧 ... 51

11 SERVICEARBEITEN FAHRWERK ... 53

11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 53
11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen ... 53
11.3 Gabelbeine entlüften ... 54
11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ... 54
11.5 Gabelschutz ausbauen ... 55
11.6 Gabelschutz einbauen ... 55
11.7 Gabelbeine ausbauen 🔧 ... 55
11.8 Gabelbeine einbauen 🔧 ... 56
11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 ... 57
11.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 ... 58
11.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren ... 60
11.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧 ... 60
11.13 Steuerkopflager schmieren 🔧 ... 61
11.14 Startnummerntafel ausbauen ... 61
11.15 Startnummerntafel einbauen ... 62
11.16 Kotflügel vorn ausbauen ... 62
11.17 Kotflügel vorn einbauen ... 63
11.18 Federbein ausbauen 🔧 ... 63
11.19 Federbein einbauen 🔧 ... 65
11.20 Sitzbank abnehmen ... 67
11.21 Sitzbank montieren ... 67
11.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen ... 68
11.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen ... 68
11.24 Luftfilter ausbauen 🔧 ... 68
11.25 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧 ... 69
11.26 Luftfilter einbauen 🔧 ... 70
11.27 Endschalldämpfer ausbauen ... 70
11.28 Endschalldämpfer einbauen ... 71
11.29 Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln 🔧 ... 71
11.30 Seitenverkleidung rechts ausbauen ... 72
11.31 Seitenverkleidung rechts einbauen ... 72
11.32 Kraftstofftank ausbauen 🔧 ... 73
11.33 Kraftstofftank einbauen 🔧 ... 74
11.34 Kettenverschmutzung kontrollieren ... 76
11.35 Kette reinigen ... 76
11.36 Kettenspannung kontrollieren ... 77
11.37 Kettenspannung einstellen ... 77
11.38 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ... 78
11.39 Rahmen kontrollieren 🔧 ... 81
11.40 Schwinge kontrollieren 🔧 ... 81
11.41 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren ... 81
11.42 Griffgummi kontrollieren ... 82
11.43 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ... 83
11.44 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen ... 83
11.45 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 ... 84

12 BREMSANLAGE ... 86

12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren (TC 250) ... 86
12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen ... 86
12.3 Bremsscheiben kontrollieren ... 87
12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ... 87
12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 ... 88
12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ... 90
12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 ... 90
12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ... 94
12.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 ... 94
12.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ... 95
12.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 ... 96
12.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ... 97
12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 ... 98

13 RÄDER, REIFEN ... 102

13.1 Vorderrad ausbauen 🔧 ... 102
13.2 Vorderrad einbauen 🔧 ... 103
13.3 Hinterrad ausbauen 🔧 ... 104
13.4 Hinterrad einbauen 🔧 ... 106
13.5 Reifenzustand kontrollieren ... 107

INHALTSVERZEICHNIS

13.6 Reifendruck kontrollieren 107
13.7 Speichenspannung kontrollieren 108

14 ELEKTRIK 109

14.1 Batterie ausbauen 🔧 (TX 300) 109
14.2 Batterie einbauen 🔧 (TX 300) 110
14.3 Batterie laden 🔧 (TX 300) 110
14.4 Hauptsicherung wechseln (TX 300) 112

15 KÜHLSYSTEM 114

15.1 Kühlsystem 114
15.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 114
15.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 115
15.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 116
15.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 117

16 MOTOR ABSTIMMEN 119

16.1 Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren 119
16.2 Gasbowdenzug-Spiel einstellen 🔧 ... 119
16.3 Vergaserabstimmung 121
16.4 Vergaser - Leerlaufregelung 123
16.5 Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧 124
16.6 Schwimmergehäuse des Vergasers entleeren 🔧 125
16.7 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren 126
16.8 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 127
16.9 Motorcharakteristik - Hilfsfeder 127
16.10 Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen 🔧 127

17 SERVICEARBEITEN MOTOR 130

17.1 Getriebeölstand kontrollieren 130
17.2 Getriebeöl wechseln 🔧 130
17.3 Getriebeöl nachfüllen 🔧 131

18 REINIGUNG, PFLEGE 133

18.1 Motorrad reinigen 133

19 LAGERUNG 135

19.1 Lagerung 135
19.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung 136

20 FEHLERSUCHE 137

21 TECHNISCHE DATEN 139

21.1 Motor 139
21.1.1 TC 250 139
21.1.2 TX 300 139
21.2 Anzugsdrehmomente Motor 140
21.2.1 TC 250 140
21.2.2 TX 300 141
21.3 Vergaser 144
21.3.1 TC 250 144
21.3.2 Vergaser - Grundeinstellung Sandstrecken (TC 250) 144
21.3.3 Vergaserabstimmung (TC 250) 145
21.3.4 TX 300 146
21.3.5 Vergaserabstimmung (TX 300) 🔧 146
21.4 Füllmengen 147
21.4.1 Getriebeöl 147
21.4.2 Kühlflüssigkeit 147
21.4.3 Kraftstoff 147
21.5 Fahrwerk 147
21.6 Elektrik 148
21.6.1 TX 300 148
21.7 Reifen 148
21.8 Gabel 148
21.8.1 TC 250 148
21.8.2 TX 300 149
21.9 Federbein 149
21.9.1 TC 250 149
21.9.2 TX 300 150
21.10 Anzugsdrehmomente Fahrwerk 151

22 BETRIEBSSTOFFE 153

23 HILFSSTOFFE 155

24 NORMEN 157

25 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 158

INDEXVERZEICHNIS 159

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.

	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.
	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.
	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

(TC 250)

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.

(TX 300)

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.

Das Motorrad ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole



Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Vorsicht
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie
2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.
3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb



Gefahr
Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis- und Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service- & Garantieheft als auch im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.
Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service- & Garantieheft.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.
Die Artikelnummern einiger Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle Husqvarna Motorcycles-Zubehör für Ihr Fahrzeug finden Sie bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler und auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycleswebsite: www.husqvarna-motorcycles.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen. Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website. Internationale Husqvarna Motorcycleswebsite: www.husqvarna-motorcycles.com

4 FAHRZEUGANSICHT

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



1. Kraftstofftankverschluss
2. Luftfilterkasten-Deckel
3. Plug-in-Ständer (S. 22) **(TC 250)**
4. Schalthebel (S. 21)
5. Motornummer (S. 14)
6. Choke (S. 20)
7. Kraftstoffhahn

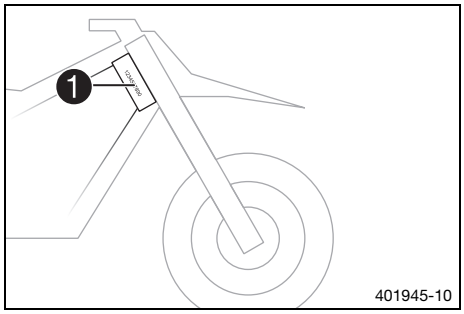
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



1. Kurzschlusstaster (S. 16)
2. Kupplungshebel (S. 16)
3. Gabel Luftdruckeinstellung
4. Gabel Druckstufeneinstellung
5. Gasdrehgriff (S. 16)
6. Handbremshebel (S. 16)
7. Kickstarterhebel (S. 21)
8. Fußbremshebel (S. 22)
9. Federbein Druckstufeneinstellung
10. Federbein Zugstufeneinstellung
11. Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

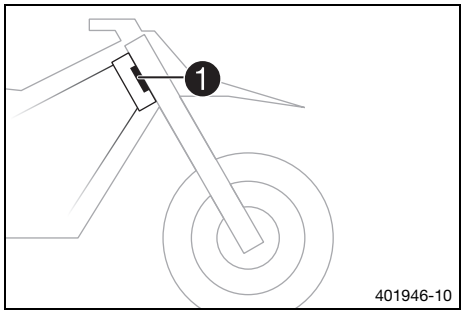
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



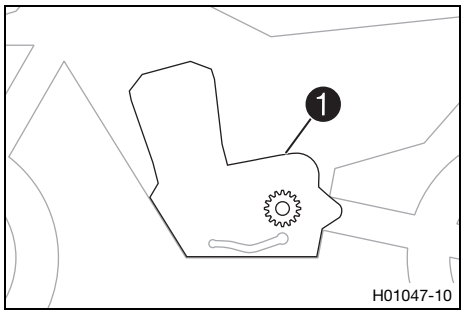
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



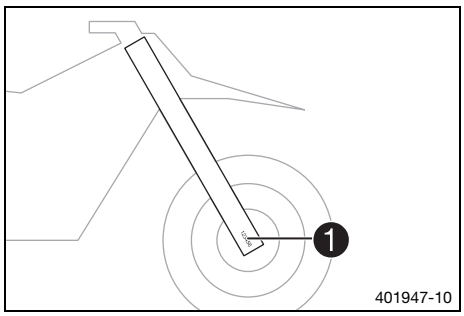
Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

5.3 Motornummer



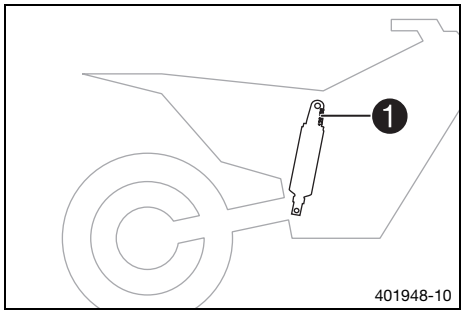
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite oberhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.4 Gabelartikelnummer



Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

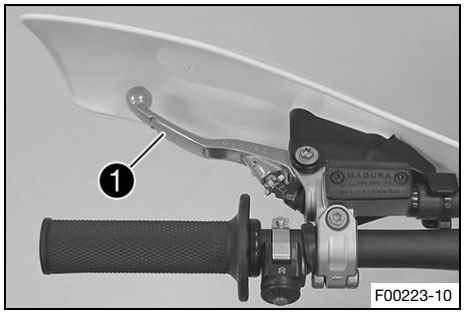
5.5 Federbein-Artikelnummer



Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

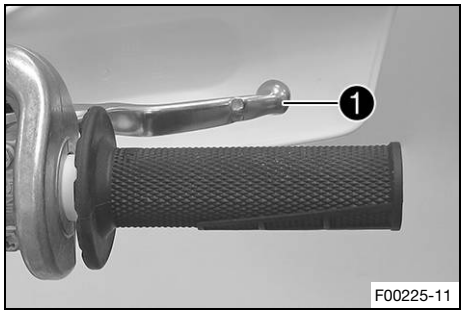
6 BEDIENELEMENTE

6.1 Kupplungshebel



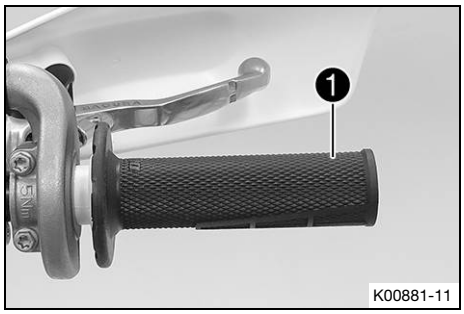
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



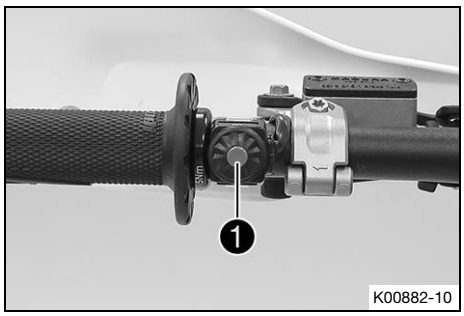
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Kurzschlusstaster

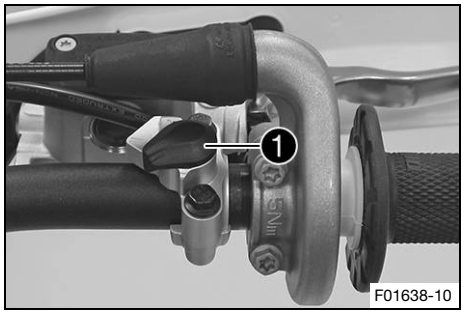


Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

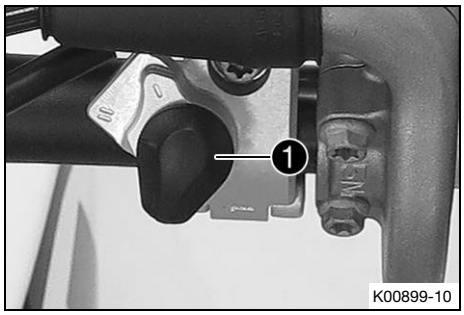
- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.5 Zündkurvenschalter



(TC 250)

Der Zündkurvenschalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.



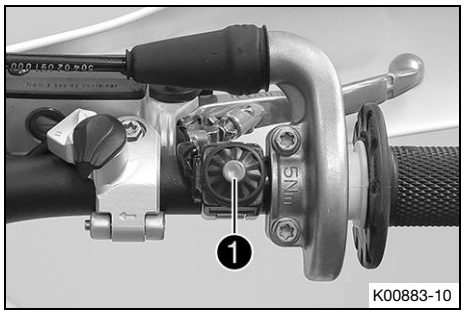
(TX 300)

Der Zündkurvenschalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- Zündkurvenschalter in Stellung **I** – In dieser Stellung ist die Zündkurve **Performance** aktiv.
- Zündkurvenschalter in Stellung **II** – In dieser Stellung ist die Zündkurve **Soft** aktiv.

6.6 E-Starterknopf (TX 300)



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf Ⓢ in der Grundstellung
- E-Starterknopf Ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

6.7 Kraftstofftankverschluss öffnen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

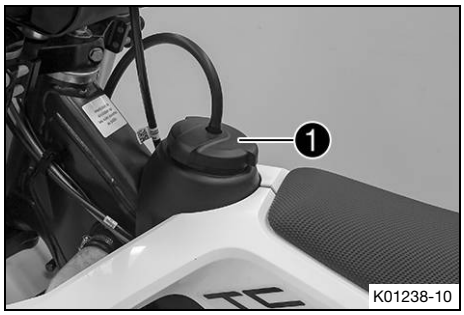
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



(TC 250)

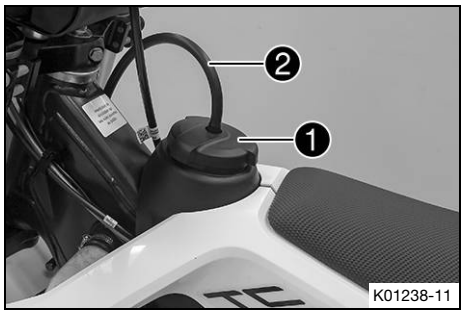
- Kraftstofftankverschluss ❶ gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.



(TX 300)

- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Kraftstofftankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

6.8 Kraftstofftankverschluss schließen

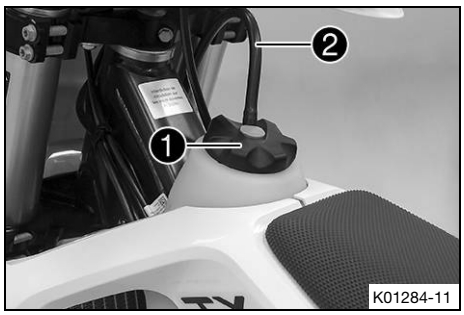


(TC 250)

- Kraftstofftankverschluss ❶ aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Kraftstofftank fest verschlossen ist.

Info

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.



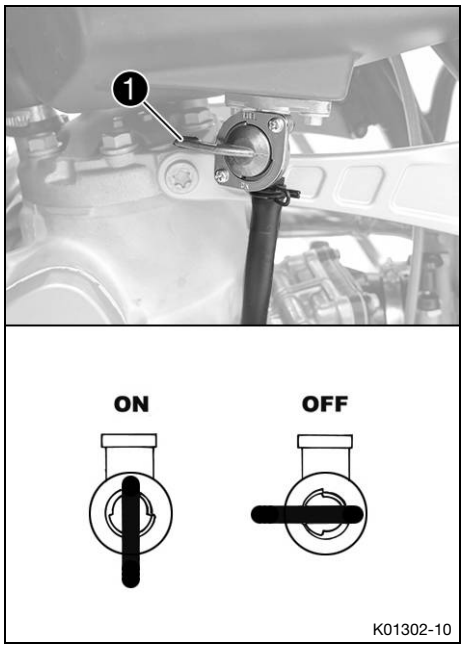
(TX 300)

– Kraftstofftankverschluss ❶ aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf einrastet.

Info

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

6.9 Kraftstoffhahn (TC 250)

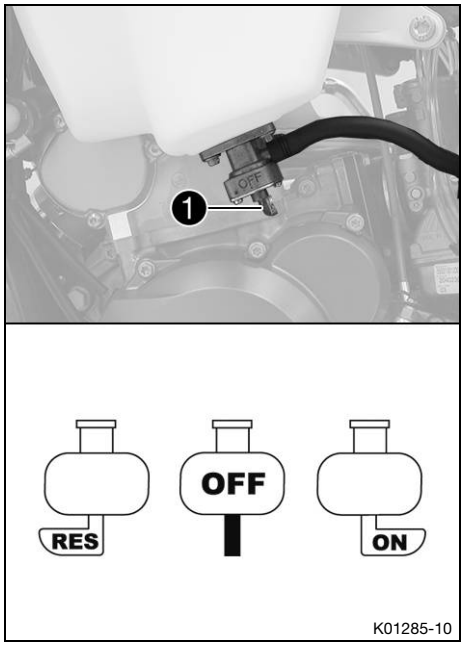


Der Kraftstoffhahn befindet sich an der linken Kraftstofftankseite. Mit dem Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn wird die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser geöffnet oder geschlossen.

Mögliche Zustände

- Kraftstoffzufuhr geschlossen **OFF** – Es kann kein Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Kraftstoffzufuhr offen **ON** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich vollständig.

6.10 Kraftstoffhahn (TX 300)

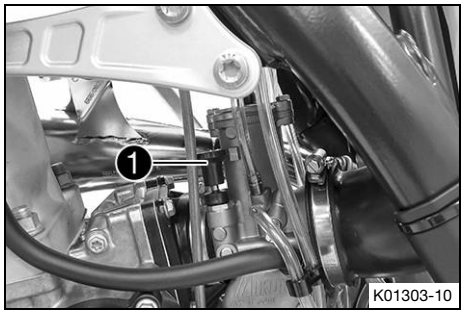


Der Kraftstoffhahn befindet sich an der linken Kraftstofftankseite. Mit dem Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn wird die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser geöffnet oder geschlossen.

Mögliche Zustände

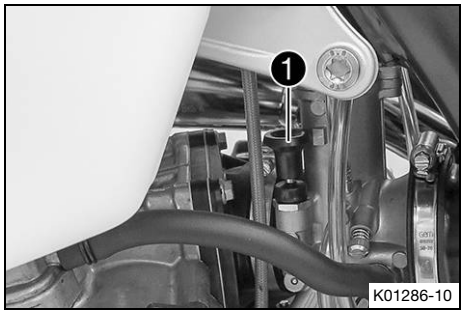
- Kraftstoffzufuhr geschlossen **OFF** – Es kann kein Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Kraftstoffzufuhr offen **ON** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich bis zur Reserve.
- Kraftstoffreservezufuhr offen **RES** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich vollständig.

6.11 Choke



(TC 250)

Der Chokeknopf ❶ ist am Vergaser links angebracht.



(TX 300)

Der Chokeknopf ❶ ist am Vergaser links angebracht.

Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

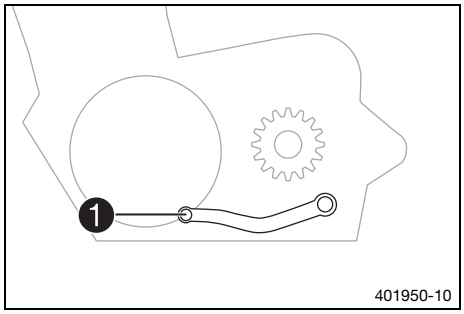
Info

Bei betriebswarmem Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

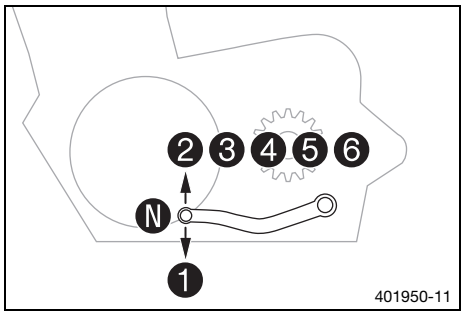
Mögliche Zustände

- Chokefunktion aktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

6.12 Schalthebel

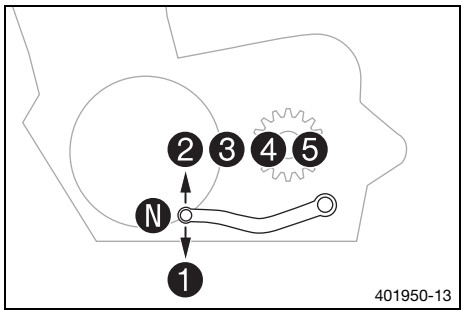


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



(TX 300)

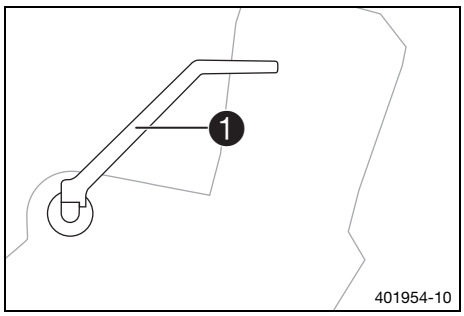
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.



(TC 250)

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

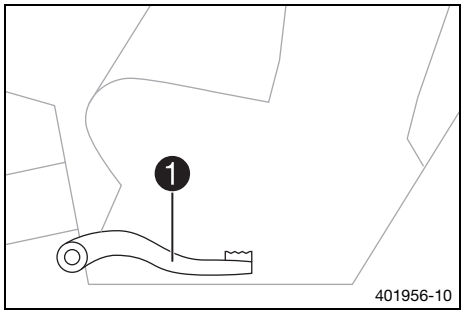
6.13 Kickstarterhebel



Der Kickstarterhebel ❶ ist am Motor rechts angebracht.
Der Kickstarterhebel ist schwenkbar.

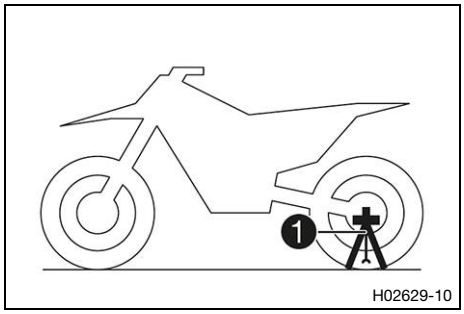
Info
Vor der Fahrt den Kickstarterhebel zum Motor schwenken.

6.14 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

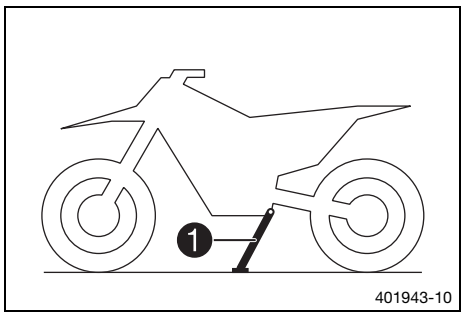
6.15 Plug-in-Ständer (TC 250)



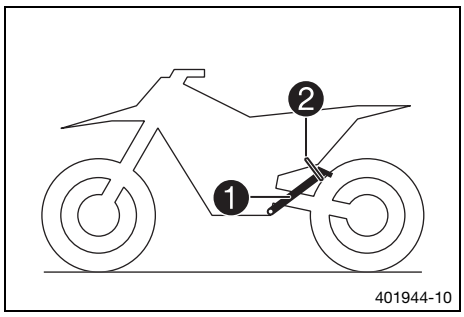
Die Aufnahme für den Plug-in-Ständer ❶ ist die linke Seite der Steckachse.
Der Plug-in-Ständer dient zum Abstellen des Motorrades.
Beim Transportieren des Motorrades wird der Plug-in-Ständer als Gabelblocker verwendet.

Info
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.
An den Aufnahmen des Plug-in-Ständers kann Werkzeug befestigt werden.

6.16 Seitenständer (TX 300)



Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.



Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info
Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Haltegummi ❷ gesichert sein.

6.17 Betriebsstundenzähler



Der Betriebsstundenzähler ❶ ist vor dem Lenker angebracht.
Er zeigt die Gesamtbetriebstunden des Motors an.
Der Betriebsstundenzähler beginnt zu zählen, wenn der Motor gestartet wird und er stoppt, wenn der Motor abgestellt wird.

Info
Am Betriebsstundenzähler kann nichts gelöscht oder eingestellt werden.

7 INBETRIEBNAHME

7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Warnung

Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Sozius ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Sozius mit.

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung

Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.

  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service- & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.

Info
Die Auslieferungsurkunde und das Service- & Garantieheft gelten als Nachweis für Garantieleistungen.

– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 83)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 86)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 94)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 127)
– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

Info
Ihr Motorrad ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen zugelassen.
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Nehmen Sie kein Gepäck mit.
– Halten Sie das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten ein.

  Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg

– Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 108)

Info
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (📖 S. 25)

7.2 Motor einfahren

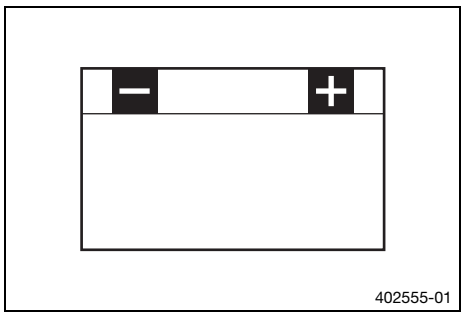
– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

  Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	< 70 %
während der ersten 5 Betriebsstunden	< 100 %

– Vollgasfahrten vermeiden!

7.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen (TX 300)



Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 15 °C (60 °F) mehr Startleistung. Die Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien verringert sich jedoch bei niedrigen Temperaturen mehr als bei Bleibatterien.
Es können mehrere Startversuche nötig sein. Dazu 5 Sekunden den E-Starterknopf drücken und zwischendurch 30 Sekunden warten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die Batterie nicht beschädigt wird.
Wenn die geladene Lithium-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) den Starter nicht oder nur schwach durchzieht, ist sie nicht defekt, sondern muss innerlich erwärmt werden, um die Startleistung (Stromabgabe) zu steigern.
Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

7.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

Info
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. (S. 69)

Info
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

– Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
    – Stecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln.

Erschwerte Einsatzbedingungen sind:
- Fahrten in trockenem Sand. (S. 27)
- Fahrten in nassem Sand. (S. 28)
- Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (S. 29)
- Fahrten bei hohen Temperaturen oder langsame Fahrt. (S. 30)
- Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee. (S. 31)

7.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.



M01272-01

– Luftfilter-Staubschutz montieren.

Luftfilter-Staubschutz (79006920000)

Info

Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.



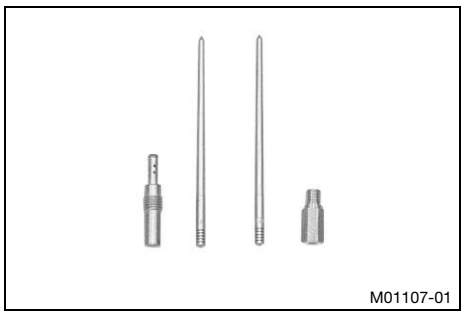
M01273-01

– Luftfilter-Sandschutz montieren.

Luftfilter-Sandschutz (79006922000)

Info

Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.


M01107-01

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt.


600868-01

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 155)

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

Universal Ölspray (📖 S. 156)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung
Regelmäßiger Einsatz im Sand
– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

7.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.

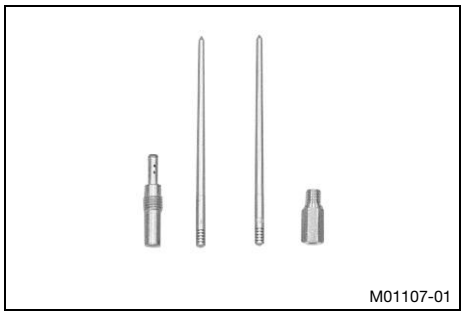


M01274-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

Luftfilter-Wasserschutz (79006921000)

Info
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.


M01107-01

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt.


600868-01

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 155)

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

Universal Ölspray (📖 S. 156)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung
Regelmäßiger Einsatz im Sand
– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

7.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten

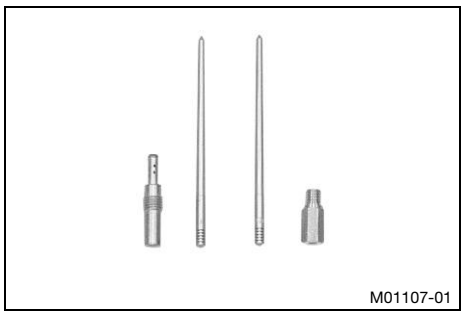


M01274-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

Luftfilter-Wasserschutz (79006921000)

Info
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.


M01107-01

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt.


600868-01

– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (📖 S. 133)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

7.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.


600868-01

– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

Info
Das Motoröl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 155)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 115)

7.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten

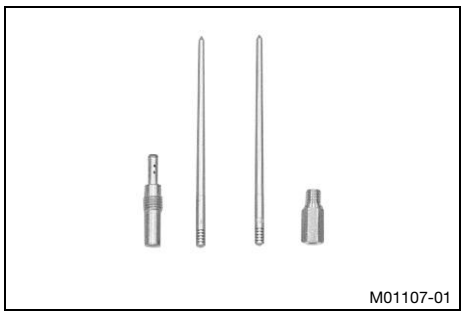


M01274-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

Luftfilter-Wasserschutz (79006921000)

Info
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

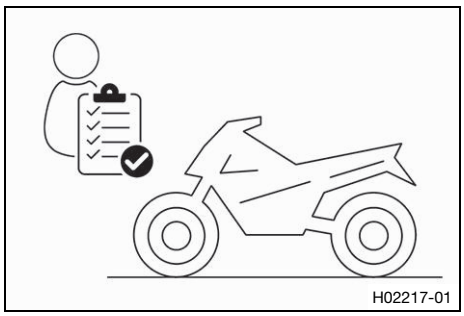

M01107-01

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt.

8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 130)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 87)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 95)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 90)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 97)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 115)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 76)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 78)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 77)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 107)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 107)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 108)

Info
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 54)
- Gabelbeine entlüften. (S. 54)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

8.2 Fahrzeug starten

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Hinweis
Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

Info
Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff im Schwimmergehäuse die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.
Wenn das Schwimmergehäuse mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

Stillstand des Motorrades von mehr als 1 Woche

– Schwimmergehäuse des Vergasers entleeren. (S. 125)

(TC 250)

– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen.
  ✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
– Plug-in-Ständer entfernen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

Bedingung
Motor kalt

– Chokeknopf bis zum Anschlag herausziehen.

– Kickstarterhebel über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

Info
Kein Gas geben.

(TX 300)

– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen.
  ✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
– Motorrad vom Seitenständer nehmen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

Bedingung
Motor kalt

– Chokeknopf bis zum Anschlag herausziehen.

– E-Starterknopf drücken oder Kickstarterhebel über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

Info
Kein Gas geben.

8.3 Anfahren

Info
Vor der Fahrt muss der Plug-in-Ständer entfernt werden.
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

8.4 Schalten, Fahren

Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Info

Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Wurde die Chokefunktion aktiviert, diese nach dem Erwärmen des Motors deaktivieren.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb bei Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.

  Vorgabe

≥ 2 min

– Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dadurch erhitzt sich das Motoröl, der Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

8.5 Abbremsen

Warnung

Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung

Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Betätigen Sie auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund vorwiegend die Hinterradbremse.

– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
– Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen Sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

8.6 Anhalten, Parken

Warnung

Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

(TC 250)

– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
– Fahrzeug am Plug-in-Ständer abstellen.

(TX 300)

– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
– Fahrzeug am Seitenständer abstellen.

8.7 Transportieren

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

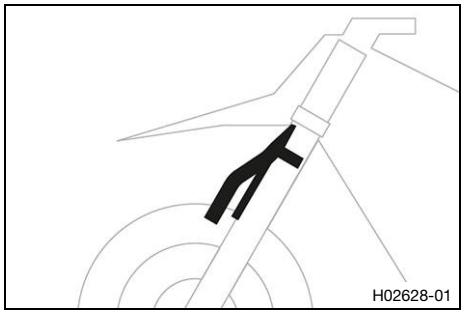
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

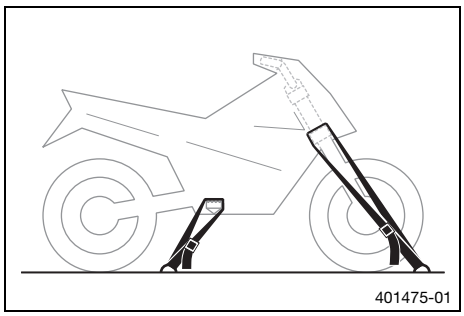
Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.

– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.





(TC 250)

– Motor abstellen.

– Plug-in-Ständer an den Gabelbeinen montieren.

Plug-in-Ständer (79029094000)

Info

Der Plug-in-Ständer ist im Lieferumfang enthalten. Darauf achten, dass die Bremsleitung vor dem Plug-in-Ständer verläuft und nicht geklemmt wird.

– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

Info

Spanngurte nur soweit zusammenziehen, bis der Plug-in-Ständer fest an Kotflügel und Reifen anliegt.
Auf die Ausrichtung des Plug-in-Ständers zur Kotflügel-Unterseite achten.

(TX 300)

– Motor abstellen.

– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

8.8 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.

– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.

– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.

– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.

– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

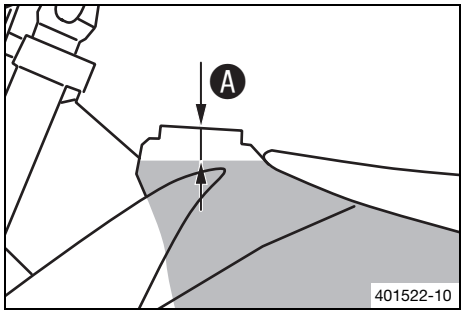
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Motor abstellen.
- Kraftstofftankverschluss öffnen. (S. 17)
- Kraftstofftank bis maximal an das Maß A mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß A	35 mm

Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (TC 250)	8 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 154)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (TX 300)	10 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 154)

Motoröl 2-Takt (S. 154)

- Kraftstofftankverschluss schließen. (S. 18)

9 SERVICEPLAN

9.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern.
Der letztgültige Serviceplan ist immer im Husqvarna Motorcycles Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gern.

9.2 Pflichtarbeiten

	nach jedem Rennen	einmalig nach 1 Betriebsstunde	einmalig nach 5 Betriebsstunden	alle 10 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden
Batterie kontrollieren und laden. 🔧 (TX 300)				●	●	
Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 130)		○		●	●	
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 90)			●	●	●	●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 97)			●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 87)			●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.			●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 95)			●	●	●	●
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 94)			●	●	●	●
Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 81)			●	●	●	●
Schwinge kontrollieren. 🔧 (📖 S. 81)			●	●	●	●
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧				●	●	
Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●	●	●
Anlenkung kontrollieren. 🔧			●	●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 107)	○		●	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 107)	○		●	●	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●	●	●
Radnaben kontrollieren. 🔧			●	●	●	●
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○		●	●	●	●
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 108)	○		●	●	●	●
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 78)			●	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 77)	○		●	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧			●	●	●	●
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 83)			●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 87)			●	●	●	●
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren.			●	●	●	●
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 60)	○		●	●	●	●
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧				●	●	
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧	○		●	●	●	●
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 114)	○		●	●	●	●

	nach jedem Rennen					
	alle 40 Betriebsstunden					
	alle 20 Betriebsstunden					
	alle 10 Betriebsstunden					
	einmalig nach 5 Betriebsstunden					
	einmalig nach 1 Betriebsstunde					
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧			●	●	●	●
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	○		●	●	●	●
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 69)			●	●	●	●
Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 71)				●	●	
Gabelservice durchführen. 🔧					●	
Federbeinservice durchführen. 🔧					●	
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○		●	●	●	●
Leerlaufregelung kontrollieren. 🔧	○		●	●	●	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧	○	○	●	●	●	●
Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** und im Service- & Garantieheft durchführen. 🔧	○	○	●	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

9.3 Empfohlene Arbeiten

	alle 40 Betriebsstunden bei Sporteinsatz					
					jährlich	
			alle 80 Betriebsstunden			
			alle 40 Betriebsstunden			
	einmalig nach 20 Betriebsstunden / alle 20 Betriebsstunden					
	einmalig nach 10 Betriebsstunden / alle 10 Betriebsstunden					
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧					●	
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧					●	
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 84)					●	
Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 61)					●	
Gabelservice durchführen. 🔧	○					
Federbeinservice durchführen. 🔧		○				
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧			●	●	●	
E-Startertrieb kontrollieren. 🔧 (TX 300)			●	●		
Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren. 🔧 (TX 300)		●	●	●		
Kleinen Motorservice durchführen. (Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren. Kupplung kontrollieren. Bei erschwerten Einsatzbedingungen: Kolben wechseln, Zylinder und Z-Maß kontrollieren.) 🔧 (TC 250)	●	●	●	●		
Mittleren Motorservice durchführen. (Kolben wechseln, Zylinder und Z-Maß kontrollieren. Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren.) 🔧 (TC 250)		●	●	●		
Großen Motorservice durchführen inklusive Motor Aus- und Einbau. (Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager wechseln.) 🔧 (TC 250)			●	●		

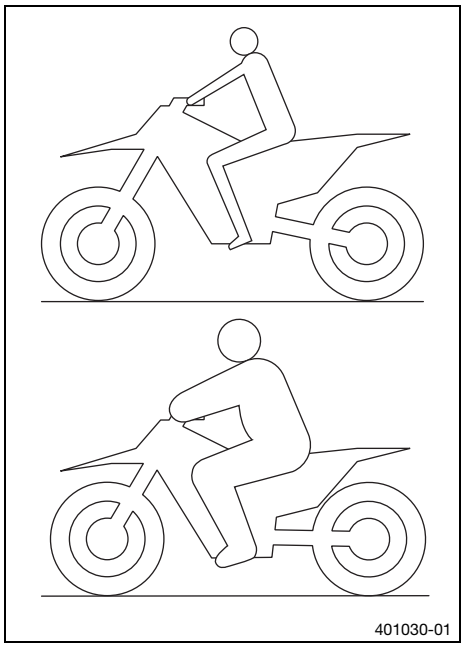
	alle 10 Betriebsstunden / einmalig nach 10 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden / einmalig nach 20 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	alle 80 Betriebsstunden	jährlich	alle 40 Betriebsstunden bei Sporteinsatz
Kleinen Motorservice durchführen. (Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren. Kupplung kontrollieren.) 🔧 (TX 300)		•	•			
Großen Motorservice durchführen inklusive Motor Aus- und Einbau. (Kolben wechseln und Zylinder kontrollieren. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager wechseln.) 🔧 (TX 300)			•		•	

○ einmaliges Intervall

• periodisches Intervall

10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

Info
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.


401030-01

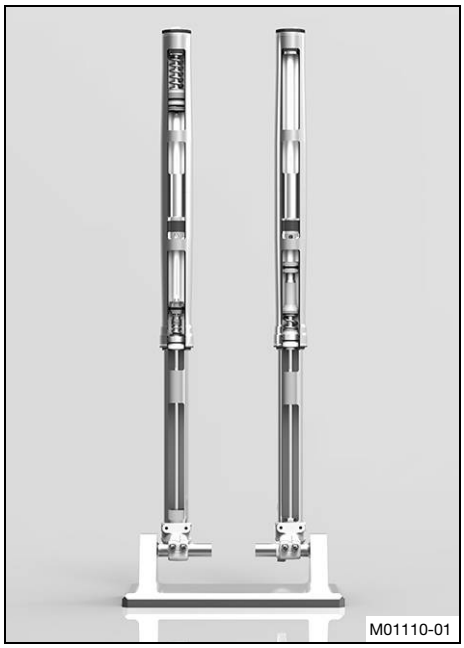
- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwinge und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- Husqvarna-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard-Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

  Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75 … 85 kg

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung des Federbeines ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

10.2 Luftfederung AER 48


M01110-01

In der Gabel **WP Suspension AER 48** kommt eine Luftfederung zum Einsatz.
Bei diesem System befindet sich die Federung im linken Gabelbein und die Dämpfung im rechten Gabelbein.
Da die Gabelfedern entfallen, wird ein deutlicher Gewichtsvorteil im Vergleich zu konventionellen Gabeln erreicht. Auch das Ansprechverhalten bei kleinen Unebenheiten ist deutlich verbessert.
Im normalen Fahrbetrieb übernimmt ausschließlich ein Luftpolster die Federung. Als Endanschlag befindet sich eine Stahlfeder im linken Gabelbein.

Info
Wenn die Gabel öfter durchschlägt, muss der Luftdruck in der Gabel erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

Der Luftdruck in der Gabel kann mit einer Gabelluftpumpe schnell an das Fahrergewicht, die Streckenverhältnisse und den Fahrerwunsch angepasst werden. Die Gabel muss nicht zerlegt werden. Die aufwendige Montage härterer oder weicherer Gabelfedern entfällt.
Falls die Luftkammer aufgrund einer beschädigten Dichtung Luft verlieren sollte, sackt die Gabel trotzdem nicht ein. Die Luft wird in diesem Fall in der Gabel zurückgehalten. Der Federweg bleibt

weitestgehend erhalten. Die Dämpfung wird härter und der Fahrkomfort sinkt.
Die Dämpfung kann wie bei einer konventionellen Gabel in Zug- und Druckstufe eingestellt werden.
Die Zugstufeneinstellung befindet sich am unteren Ende des rechten Gabelbeines.
Die Druckstufeneinstellung befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

10.3 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.
High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die Highspeed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Lowspeed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

10.4 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht

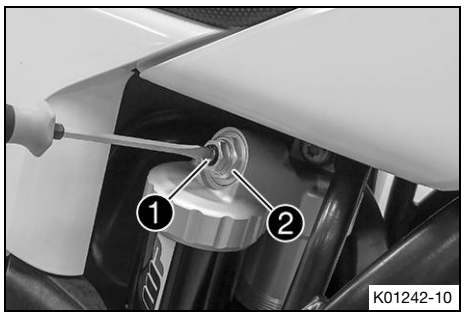
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Die Lowspeed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Lowspeed (TC 250)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung Lowspeed (TX 300)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

10.5 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Die Highspeed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Vorgabe

Druckstufendämpfung Highspeed (TC 250)	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Druckstufendämpfung Highspeed (TX 300)	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

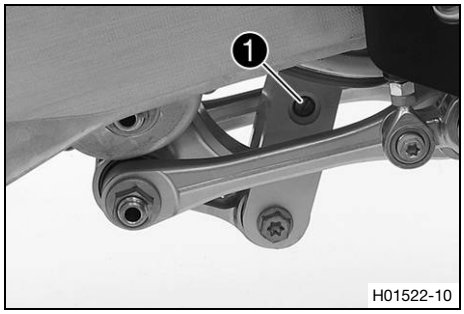
10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung (TC 250)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Zugstufendämpfung (TX 300)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks

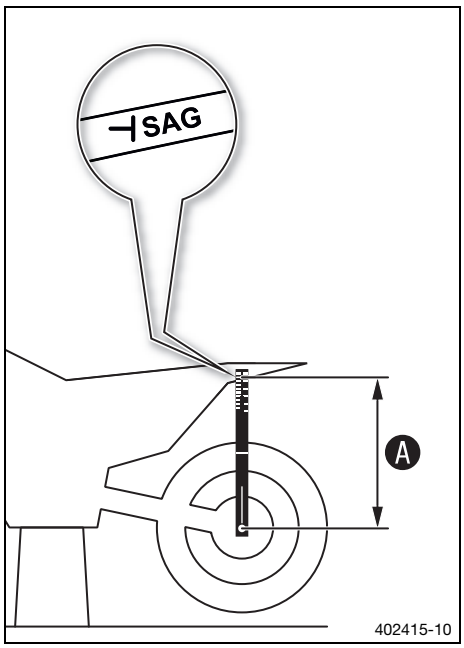
Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)



Hauptarbeit

– Durchhanglehre in der Hinterradachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

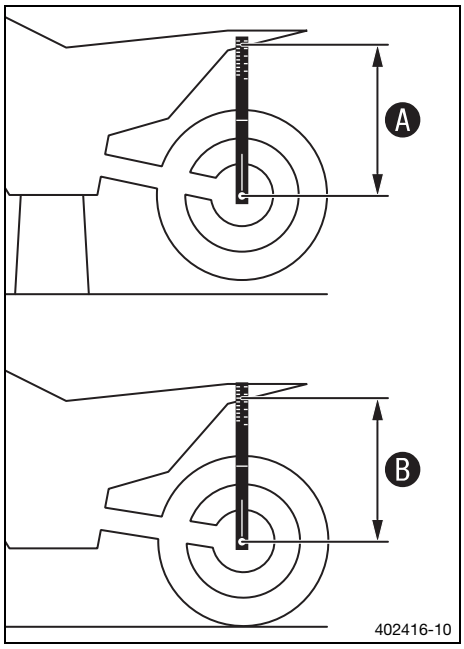
Durchhanglehre (00029090500)
Durchhanglehre-Pin (00029990010)

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 44)

– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.

– Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

– Wert als Maß Ⓑ notieren.

Info
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

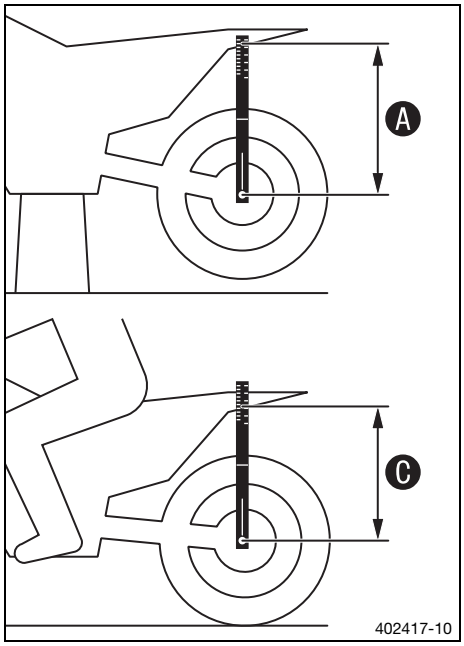
Statischer Durchhang (TC 250)	35 mm

Statischer Durchhang (TX 300)	35 mm

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:

– Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 46)

10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 44)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  ✔ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

Info
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.

Vorgabe

Fahrtdurchhang (TC 250)	105 mm
Fahrtdurchhang (TX 300)	105 mm

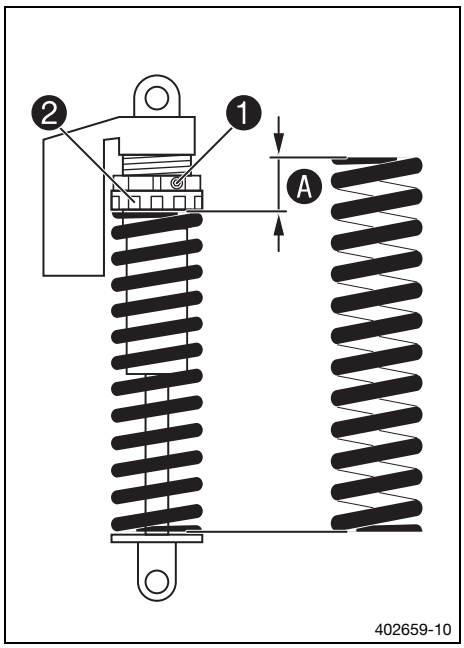
» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 47)

10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 63)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit

– Schraube ❶ lösen.

– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (90129051000)

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.

– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.

Vorgabe

Federvorspannung (TC 250)	7 mm
Federvorspannung (TX 300)	6 mm

Info

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm

Nacharbeit

– Federbein einbauen. (S. 65)

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)

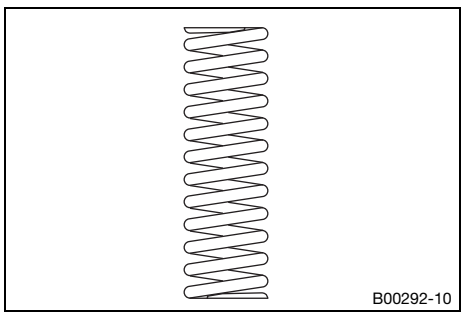
10.11 Fahrtdurchhang einstellen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)

– Federbein ausbauen. (S. 63)

– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

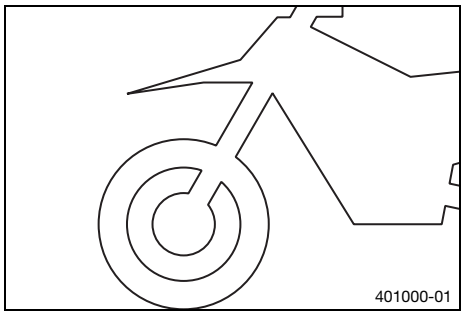
Federrate (TC 250)	
Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg	45 N/mm
Federrate (TX 300)	
Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg	45 N/mm

Info
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

Nacharbeit
- Federbein einbauen. (S. 65)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 45)
- Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 46)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 44)

10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

Info
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.



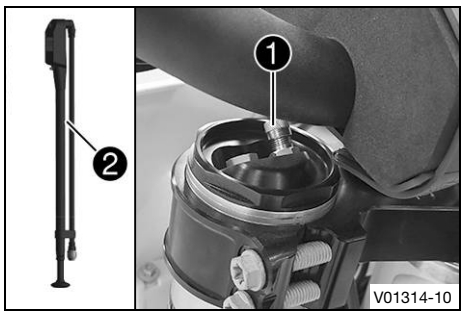
- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können durch den Gabelluftdruck ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), muss der Gabelluftdruck im Rahmen der Vorgabe erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
- Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

10.13 Gabelluftdruck einstellen

Warnung
Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.
Extreme Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten wesentlich verschlechtern und Bauteile überlasten.
- Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
- Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

Info
Luftdruck frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors unter gleichen Bedingungen kontrollieren oder einstellen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.

Vorarbeit
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)



Hauptarbeit

– Schutzkappe ❶ entfernen.
– Gabelluftpumpe ❷ ganz zusammenschieben.

Gabelluftpumpe (79412966000)

Info
Die Gabelluftpumpe befindet sich im Beipack des Motorrades.

– Gabelluftpumpe mit dem linken Gabelbein verbinden.
  ✓ Die Anzeige der Gabelluftpumpe schaltet sich automatisch ein.
  ✓ Beim Verbinden entweicht etwas Luft aus dem Gabelbein.

Info
Dies ist durch das Volumen des Schlauches bedingt und stellt keinen Defekt der Gabelluftpumpe oder der Gabel dar.
Beiliegende Anleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

– Luftdruck nach Vorgabe einstellen.

Vorgabe

Luftdruck (TC 250)	10,4 bar
Luftdruck (TX 300)	9,6 bar
Änderung des Luftdruckes schrittweise um	0,2 bar
Minimaler Luftdruck	7 bar
Maximaler Luftdruck	12 bar

Info
Luftdruck keinesfalls außerhalb des angegebenen Bereiches einstellen.

– Gabelluftpumpe vom linken Gabelbein trennen.
  ✓ Beim Trennen entweicht der Überdruck aus dem Schlauch, das Gabelbein selbst verliert keine Luft.
  ✓ Die Anzeige der Gabelluftpumpe schaltet sich nach 80 Sekunden automatisch ab.
– Schutzkappe montieren.

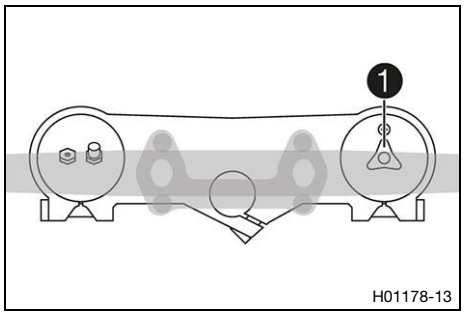
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

◀

10.14 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



– Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

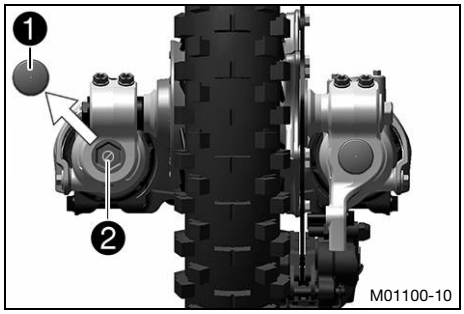
Vorgabe

Druckstufendämpfung (TC 250)	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Druckstufendämpfung (TX 300)	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

10.15 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



– Schutzkappe ❶ abnehmen.
– Einstellschraube ❷ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❷ befindet sich am unteren Ende des rechten Gabelbeines.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

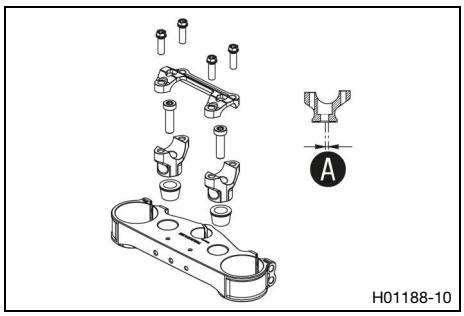
Vorgabe

Zugstufendämpfung (TC 250)	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Zugstufendämpfung (TX 300)	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

– Schutzkappe ❶ montieren.

10.16 Lenkerposition



Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand Ⓐ aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand A	3,5 mm

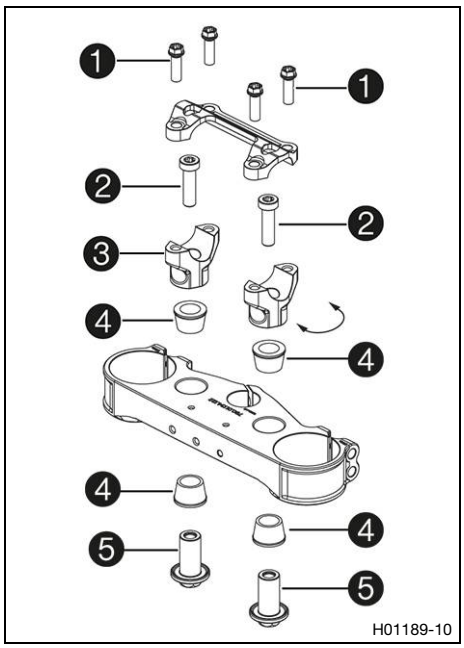
Der Lenker kann in 2 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

10.17 Lenkerposition einstellen

Warnung
Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.
Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.

Vorarbeit
– Lenkerpolster abnehmen.



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücke abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen ❸ abnehmen.
– Gummibuchsen ❹ positionieren und Muttern ❺ von unten durchstecken.
– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen.

Info
Die Lenkeraufnahmen sind auf einer Seite länger und höher.
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

– Lenker positionieren.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücke positionieren.
– Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Lenkerklemmbrücke mit Schrauben ❶ zuerst auf der längeren, höheren Seite der Lenkeraufnahmen auf Block schrauben.
– Schrauben ❶ gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

Nacharbeit

– Lenkerpolster montieren.

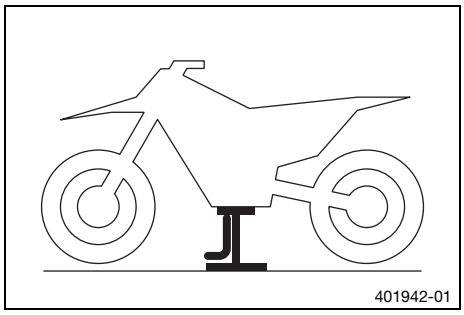
11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.


401942-01

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (81329955100)

✔ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

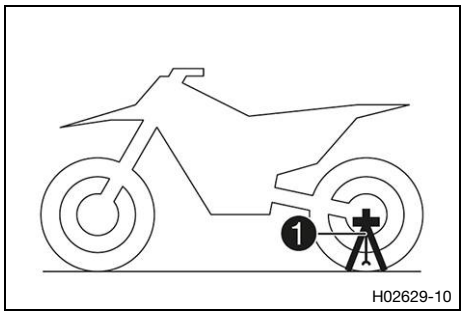
11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.



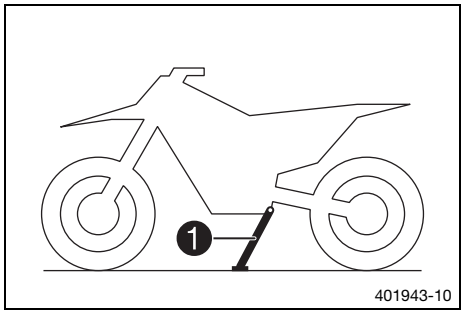
H02629-10

(TC 250)

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die linke Seite der Steckachse einsetzen.

Plug-in-Ständer (79029094000)

Info
Der Plug-in-Ständer ist im Lieferumfang enthalten. Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.



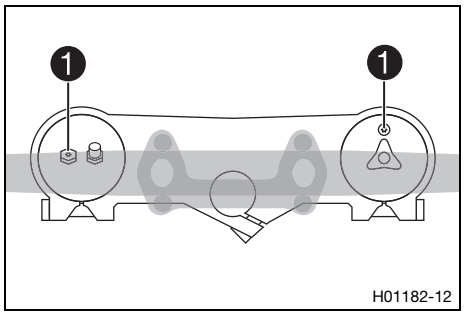
401943-10

(TX 300)

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

Info
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

11.3 Gabelbeine entlüften

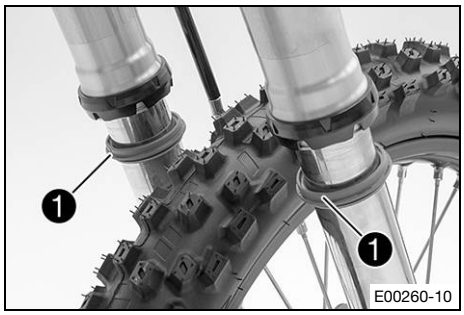


Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

Hauptarbeit
– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.
  ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
– Entlüftungsschrauben festziehen.

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen



Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 55)

Hauptarbeit
– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info
Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Dichtringe undicht werden.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre beider Gabelbeine reinigen und einölen.

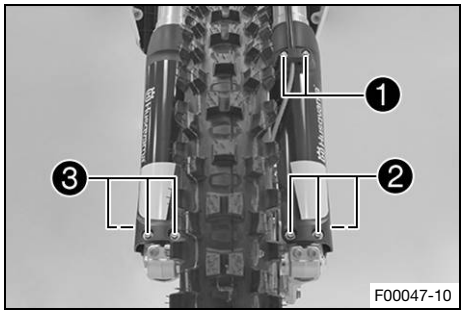
Universal Ölspray (📖 S. 156)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

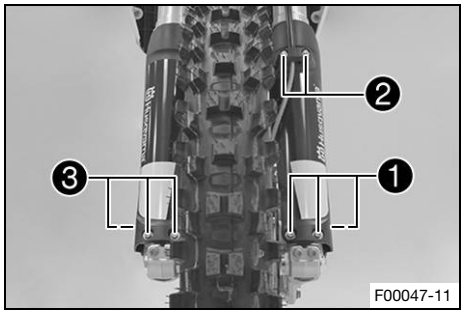
– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 55)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

11.5 Gabelschutz ausbauen



– Schrauben ❶ am linken Gabelbein entfernen. Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Linken Gabelschutz abnehmen.
– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Rechten Gabelschutz abnehmen.

11.6 Gabelschutz einbauen



– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

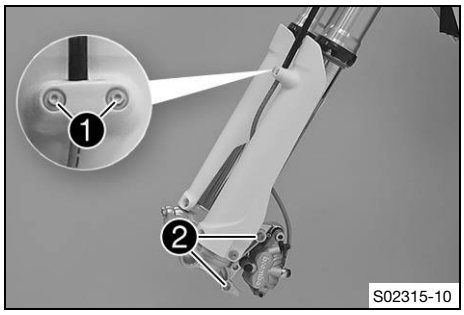
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

11.7 Gabelbeine ausbauen 🔧

Vorarbeit

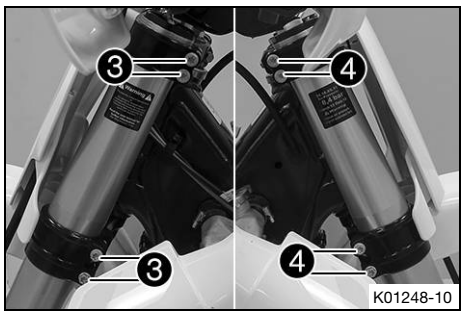
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
– Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 102)



Hauptarbeit

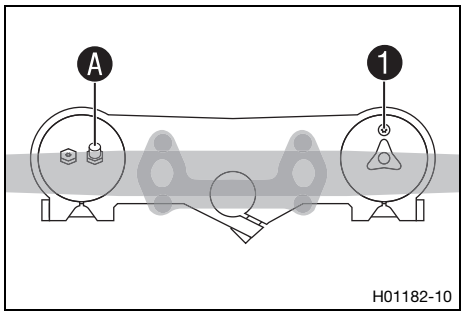
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremssattel abnehmen.
– Bremssattel mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entnehmen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

11.8 Gabelbeine einbauen

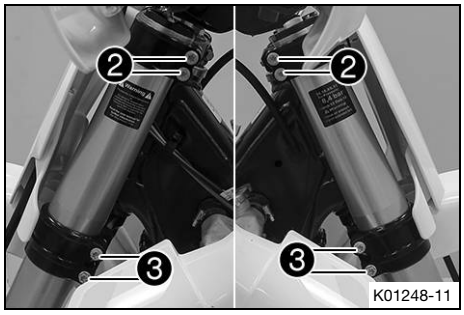


Hauptarbeit

– Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschraube ❶ des rechten Gabelbeines ist nach vorn positioniert.
  ✓ Das Ventil Ⓐ des linken Gabelbeines zeigt nach vorn.

Info

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein.
Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.

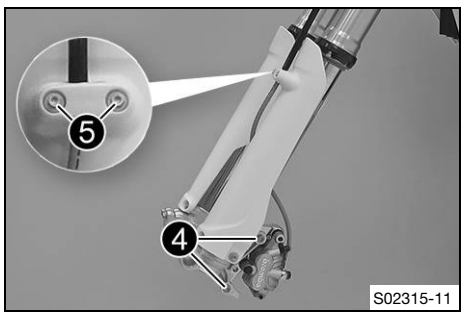


– Schrauben ❷ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm



– Bremssattel positionieren. Schrauben ❹ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

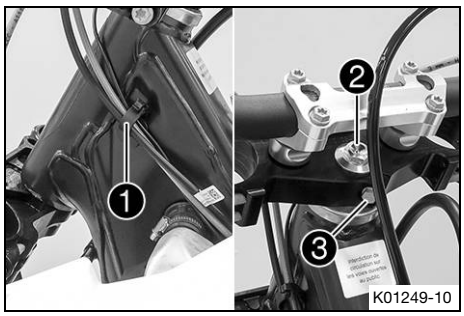
Nacharbeit

– Vorderrad einbauen. (📖 S. 103)

11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)
- Vorderrad ausbauen. (S. 102)
- Gabelbeine ausbauen. (S. 55)
- Startnummerntafel ausbauen. (S. 61)
- Kotflügel vorn ausbauen. (S. 62)
- Lenkerpolster abnehmen.



Hauptarbeit

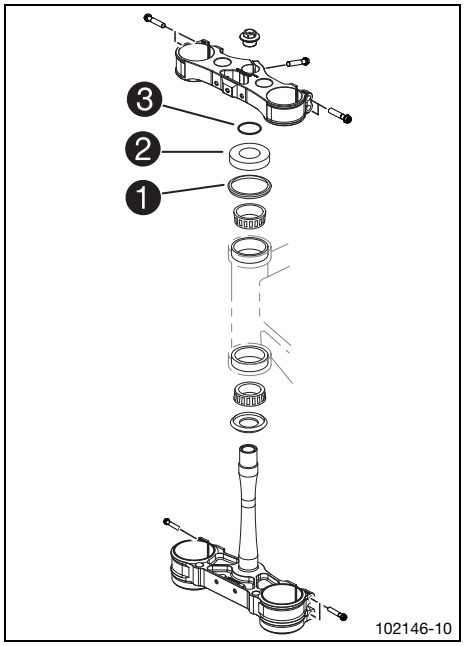
- Kabelhalter ❶ vor dem linken Kühler abnehmen.
- Schraube ❷ entfernen.
- Schraube ❸ entfernen.
- Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.



- O-Ring ❹ entfernen. Schutzring ❺ entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
- Oberes Steuerkopflager entfernen.

11.10 Untere Gabelbrücke einbauen



Hauptarbeit

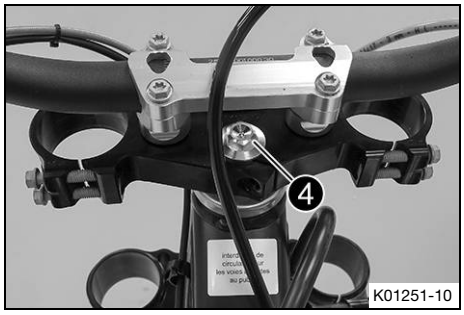
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 155)

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.

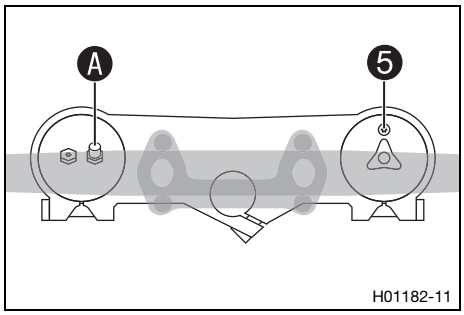
– Kontrollieren, ob die Steuerkopfdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.

– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ aufschieben.



– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.

– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.



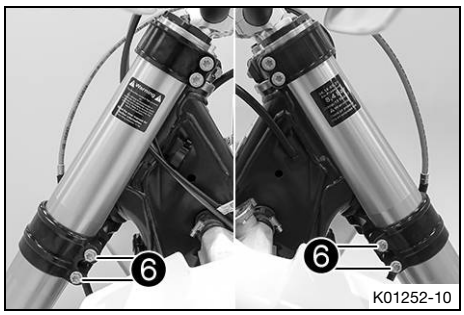
– Gabelbeine positionieren.

✔ Die Entlüftungsschraube ❺ des rechten Gabelbeines ist nach vorn positioniert.

✔ Das Ventil Ⓐ des linken Gabelbeines zeigt nach vorn.

Info

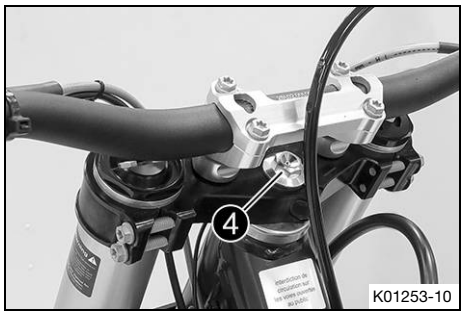
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein.
Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.



– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm



– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

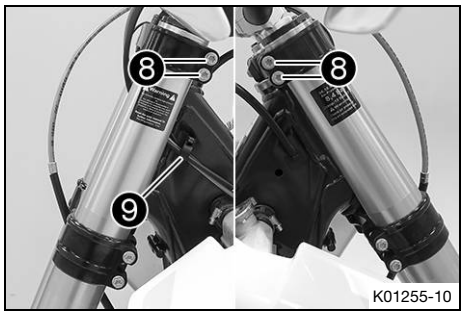
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm



– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm **Loctite® 243™**

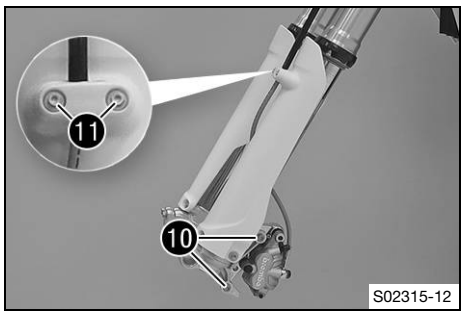


– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❽ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm

– Kabelstrang und Kupplungsleitung mit Kabelhalter ❾ fixieren.



– Bremssattel positionieren. Schrauben ❿ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

Nacharbeit

– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 63)
– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 62)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 103)

– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (S. 60)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)
– Lenkerpolster montieren.

11.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

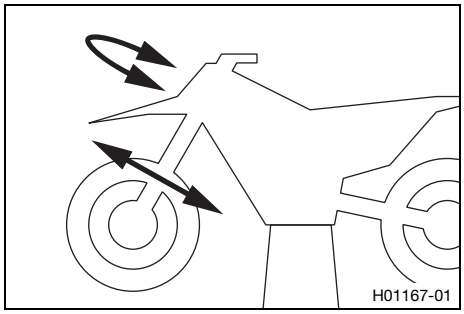
Warnung

Unfallgefahr Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)

Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  – Steuerkopflager-Spiel einstellen. (S. 60)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

» Wenn Raststellungen spürbar sind:
  – Steuerkopflager-Spiel einstellen. (S. 60)
  – Steuerkopflager kontrollieren, ggf. wechseln.

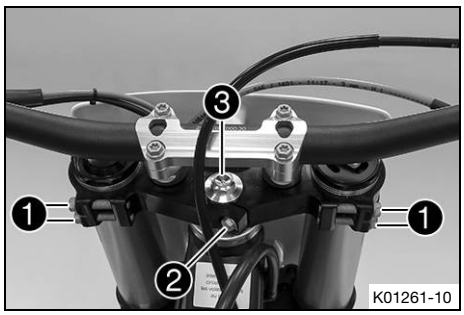
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)

11.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)
– Lenkerpolster abnehmen.



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ lösen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

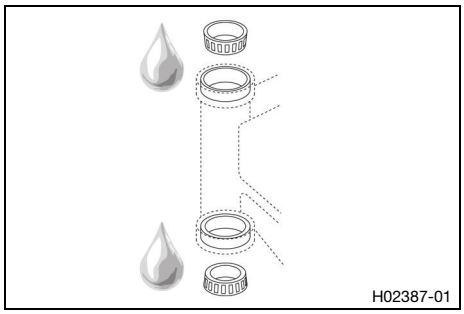
Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm **Loctite® 243™**

Nacharbeit

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 60)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)
– Lenkerpolster montieren.

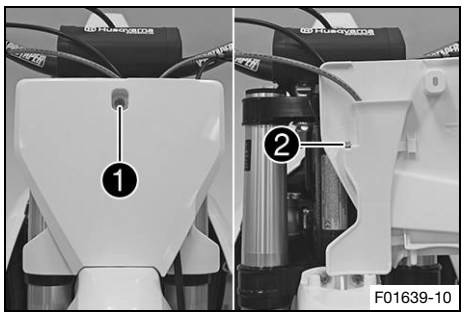
11.13 Steuerkopflager schmieren



– Untere Gabelbrücke ausbauen. (📖 S. 57)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (📖 S. 58)

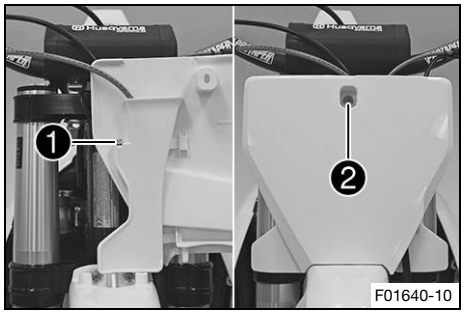
Info
Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

11.14 Startnummerntafel ausbauen



– Schraube ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen, Bremsleitungsführung und Startnummerntafel abnehmen.

11.15 Startnummerntafel einbauen

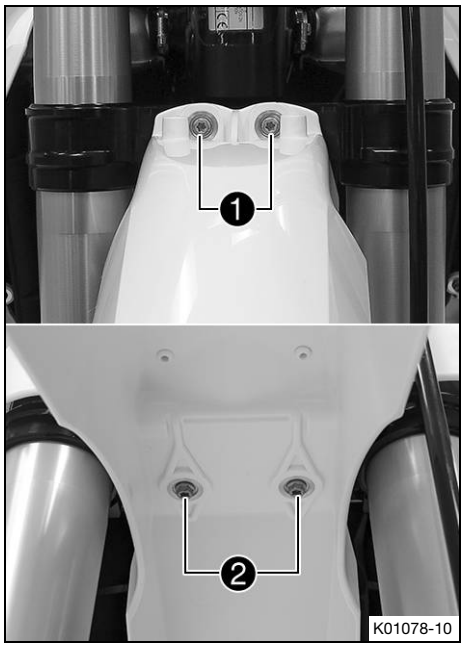


- Bremsleitung und Bremsleitungsführung an der Startnummerntafel positionieren.
- Schraube ❶ montieren und festziehen.
- Startnummerntafel positionieren.
  - ✓ Die Haltenasen greifen am Kotflügel ein.
- Schraube ❷ montieren und festziehen.

11.16 Kotflügel vorn ausbauen

Vorarbeit

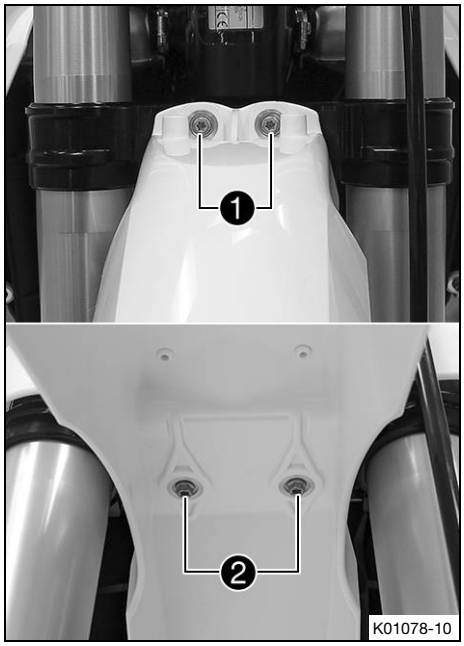
- Startnummerntafel ausbauen. (📖 S. 61)



Hauptarbeit

- Schrauben ❶ und ❷ entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

11.17 Kotflügel vorn einbauen



Hauptarbeit

– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

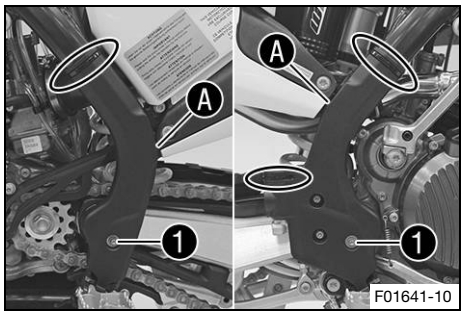
Nacharbeit

– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 62)

11.18 Federbein ausbauen 🔧

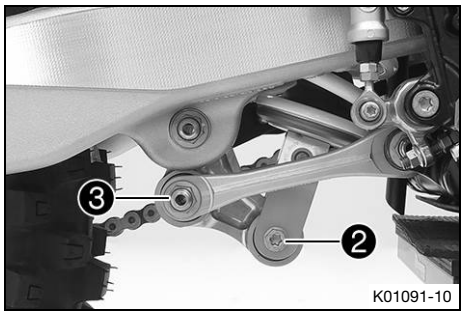
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)



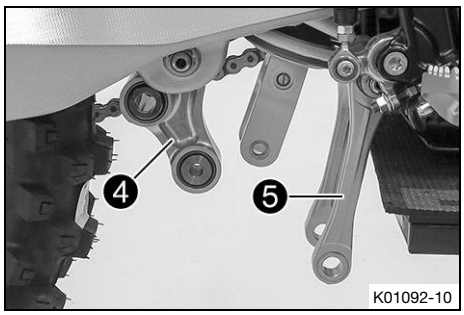
Hauptarbeit

– Die Kabelbinder entfernen.
– Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen.
– Rahmenschutz im Bereich Ⓐ aushängen und abnehmen.

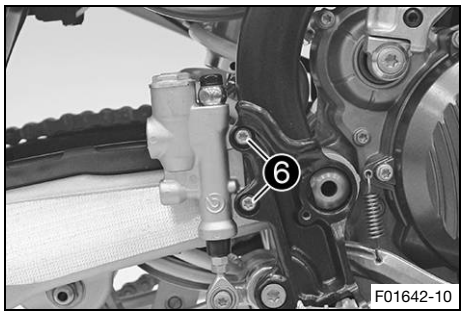


– Schraube ❷ entfernen.
– Verschraubung ❸ entfernen.

Info
Das Rad leicht anheben, damit die Schrauben leichter entfernt werden können.

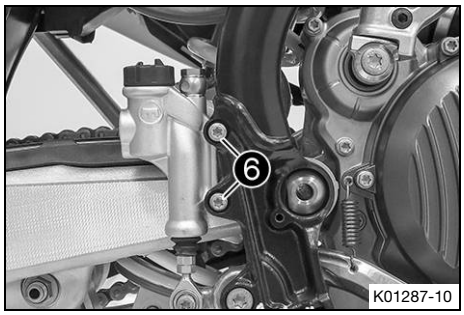


– Winkelhebel ❹ nach hinten drücken.
– Verbindungshebel ❺ nach unten drücken.



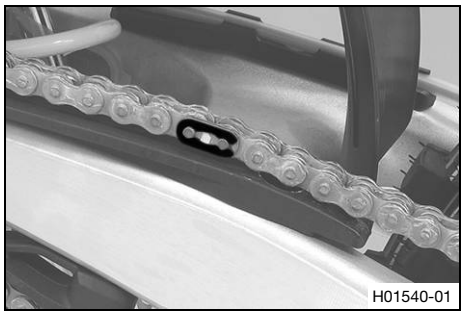
(TC 250)

– Schrauben ❻ entfernen.
– Fußbremszylinder von der Druckstange abziehen.

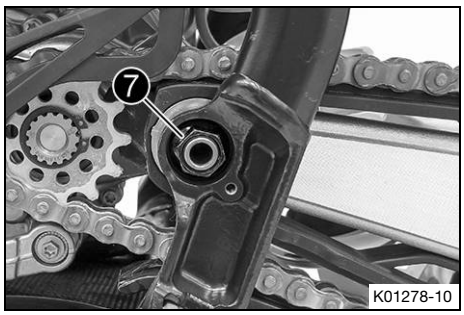


(TX 300)

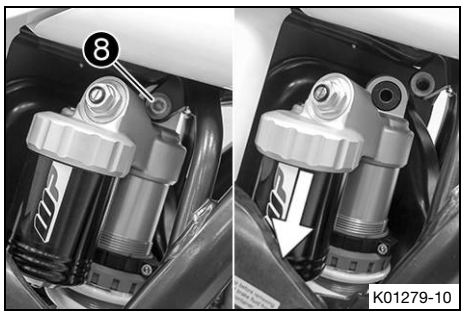
– Schrauben ❻ entfernen.
– Fußbremszylinder von der Druckstange abziehen.



– Verbindungsglied der Kette entfernen.
– Kette abnehmen.

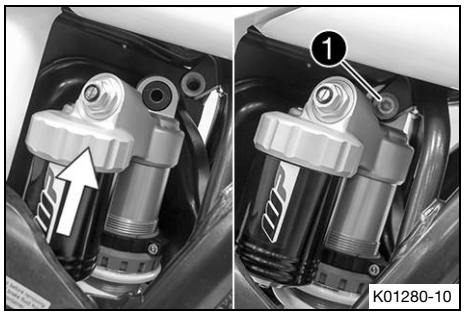


– Mutter ❼ entfernen und Schwingenbolzen herausziehen.
– Schwinge nach hinten schieben und gegen Umfallen sichern.



– Federbein halten und Schraube 8 entfernen.
– Federbein vorsichtig nach unten entfernen.

11.19 Federbein einbauen

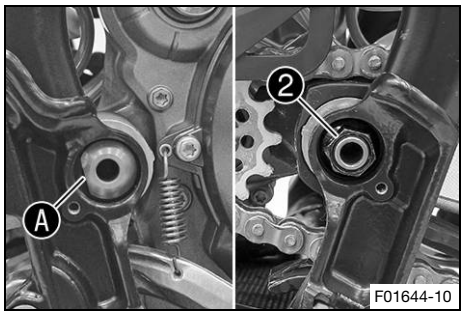


Hauptarbeit

– Federbein vorsichtig von unten im Fahrzeug positionieren.
– Schraube 1 montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein oben	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**



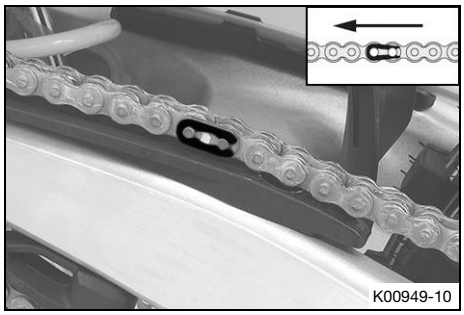
– Schwinge positionieren und Schwingenbolzen montieren.

Info
Auf die Flachstelle A achten.

– Mutter 2 montieren und festziehen.

Vorgabe

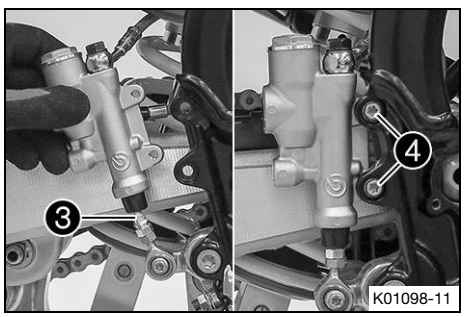
Mutter Schwingenbolzen	M16x1,5	100 Nm



– Kette montieren.
– Kette mit Verbindungsglied verbinden.

Vorgabe

Die geschlossene Seite der Kettenschlosssicherung muss in Laufrichtung zeigen.

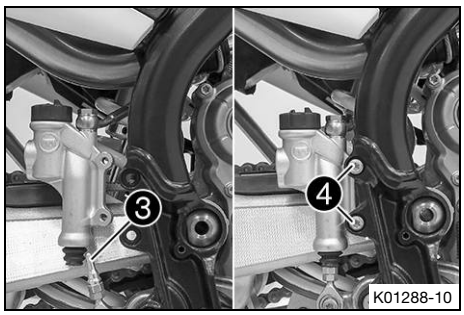


(TC 250)

– Fußbremszylinder positionieren.
  ✓ Die Druckstange 3 greift in den Fußbremszylinder ein.
  ✓ Die Staubmanschette ist korrekt positioniert.
– Schrauben 4 montieren und festziehen.

Vorgabe

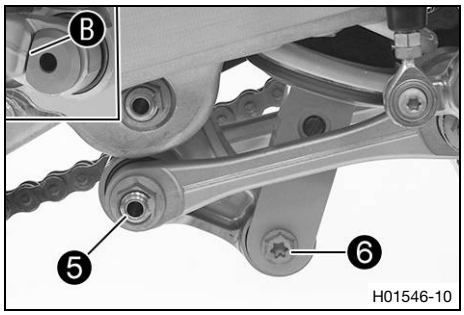
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm



(TX 300)

– Fußbremszylinder positionieren.
  ✓ Die Druckstange ❸ greift in den Fußbremszylinder ein.
  ✓ Die Staubmanschette ist korrekt positioniert.
– Schrauben ❹ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm



– Winkelhebel und Verbindungshebel positionieren.
– Verschraubung ❺ montieren und festziehen.
  Vorgabe

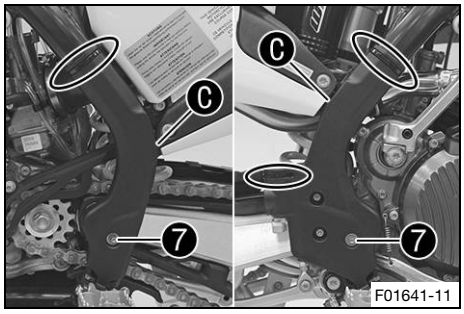
Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	60 Nm

Info
Auf die Flachstelle Ⓑ achten.

– Schraube ❻ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Federbein unten	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**

Info
Das Rad leicht anheben, damit die Schraube leichter montiert werden kann.



– Rahmenschutz im Bereich Ⓒ einhängen und positionieren.
– Schrauben ❼ mit Scheiben montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Rahmenschutz	M5	3 Nm

– Neue Kabelbinder montieren.
– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 94)

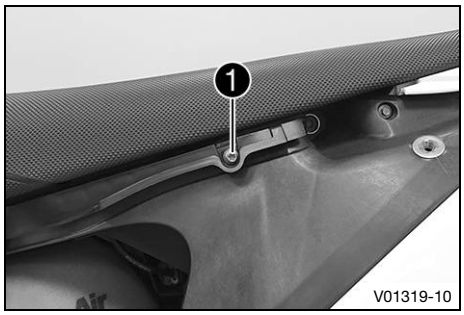
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

11.20 Sitzbank abnehmen

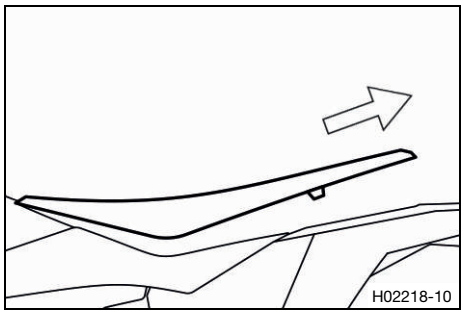
Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 68)



Hauptarbeit

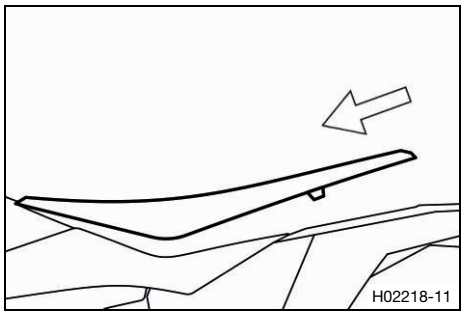
– Schraube ❶ entfernen.



– Sitzbank hinten anheben, zurückziehen und nach oben abnehmen.

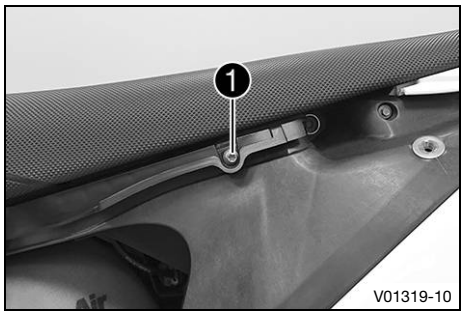
◀

11.21 Sitzbank montieren



Hauptarbeit

– Sitzbank vorn an der Bundbuchse des Kraftstofftanks und hinten in der Halterung einhängen.
– Sitzbank nach vorn schieben.
– Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.



– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

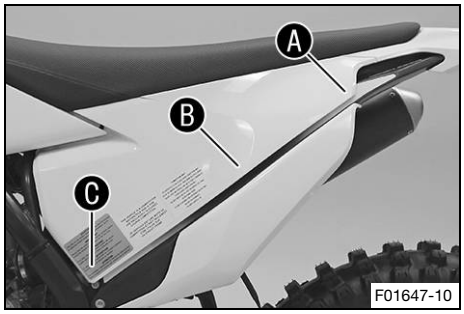
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

Nacharbeit

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 68)

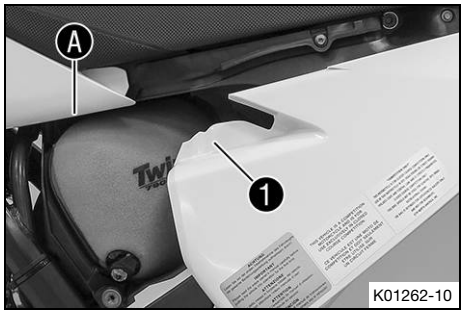
◀

11.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen

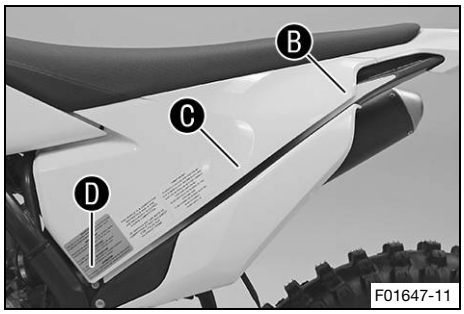


– Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓐ, Ⓑ und Ⓒ seitlich abziehen und nach hinten abnehmen.

11.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen



– Lasche ❶ des Luftfilterkasten-Deckels im Bereich Ⓐ einhängen und nach vorn schieben.



– Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓑ, Ⓒ und Ⓓ einrasten.

11.24 Luftfilter ausbauen

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

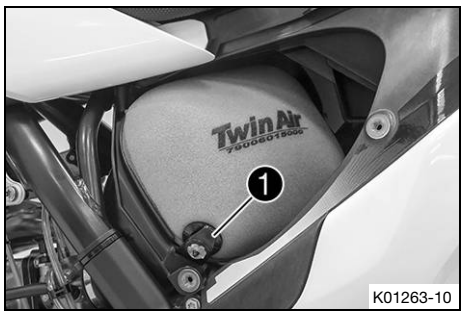
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 68)



Hauptarbeit

– Haltelasche ❶ aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

11.25 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 68)
– Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 68)



Hauptarbeit

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 155)

Info

Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Luftfilteröl einölen.

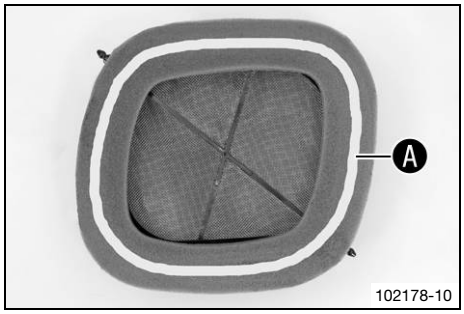
Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 155)

– Luftfilterkasten reinigen.
– Ansaugschnorchel reinigen, auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

Nacharbeit

– Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 70)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 68)

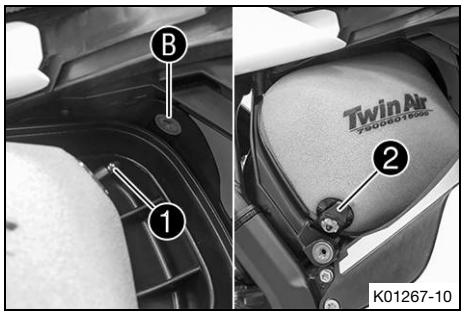
11.26 Luftfilter einbauen



Hauptarbeit

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

Langzeitfett (📖 S. 155)



– Luftfilter einsetzen und oberen Haltezapfen ❶ in der Buchse Ⓑ positionieren.
  ✔ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Unteren Haltezapfen mit Haltelasche ❷ fixieren.

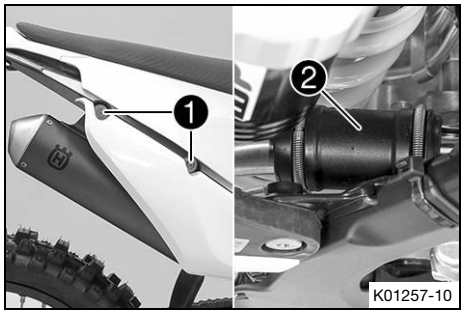
Info
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

Nacharbeit

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 68)

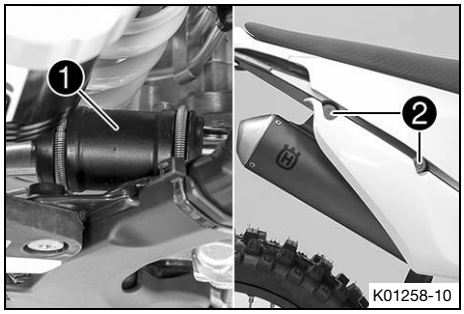
11.27 Endschalldämpfer ausbauen

Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.



– Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen.
– Endschalldämpfer an der Muffe ❷ vom Krümmer abziehen.

11.28 Endschalldämpfer einbauen



– Endschalldämpfer in der Muffe ❶ positionieren.
– Schrauben ❷ mit Scheiben montieren und festziehen.
Vorgabe

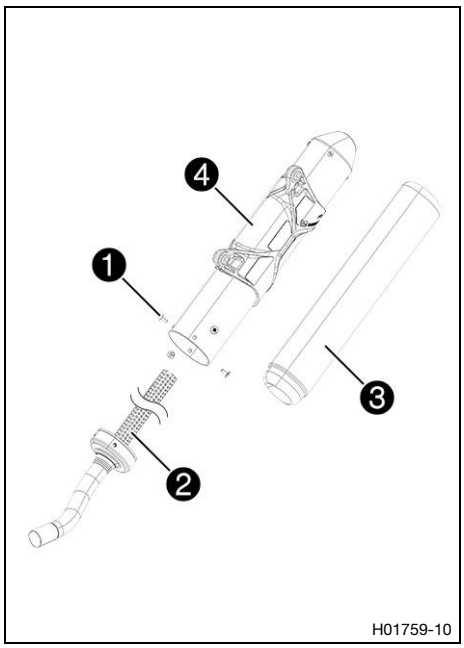
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

11.29 Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln

Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Info
Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Dämmstoffes ins Freie, der Endschalldämpfer "brennt" aus.
Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

Vorarbeit
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 70)

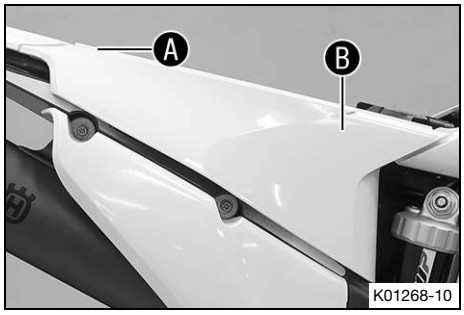


Hauptarbeit
– Schrauben ❶ entfernen. Innenrohr ❷ herausziehen.
– Glasfasergarn-Füllung ❸ vom Innenrohr ziehen.
– Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
– Neue Glasfasergarn-Füllung ❸ auf dem Innenrohr montieren.
– Außenrohr ❹ über das Innenrohr mit der neuen Glasfasergarnfüllung schieben.
– Alle Schrauben ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

Schrauben am Endschalldämpfer	M5	7 Nm

Nacharbeit
– Endschalldämpfer einbauen. (S. 71)

11.30 Seitenverkleidung rechts ausbauen



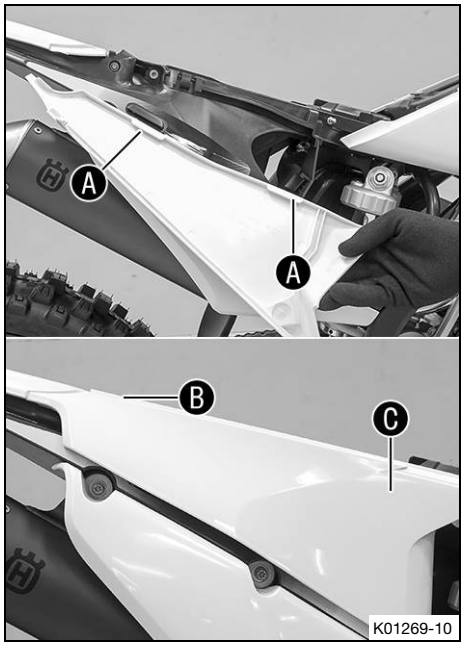
Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 68)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 67)

Hauptarbeit

– Seitenverkleidung im Bereich Ⓐ aushängen, im Bereich Ⓑ seitlich abziehen und nach unten abnehmen.

11.31 Seitenverkleidung rechts einbauen



Hauptarbeit

– Seitenverkleidung mit den Haltenasen Ⓐ von unten einhängen und nach oben schieben.
– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓑ und Ⓒ einrasten.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 67)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 68)

11.32 Kraftstofftank ausbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

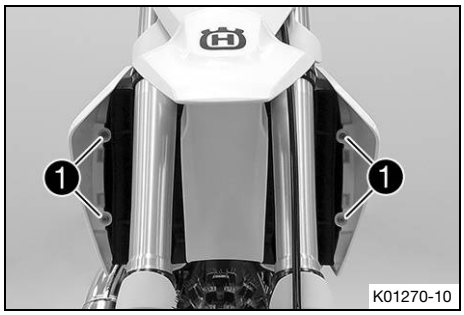
Vorarbeit

(TC 250)

- Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.

(TX 300)

- Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 68)
- Sitzbank abnehmen. (S. 67)
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 72)



Hauptarbeit

- Kraftstoffschlauch abziehen.

Info

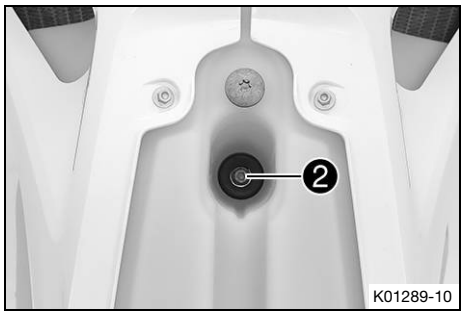
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Schrauben 1 entfernen.



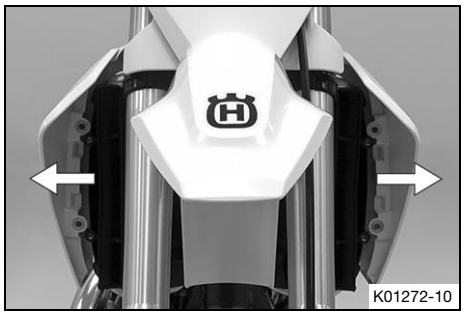
(TC 250)

- Schraube ❷ mit Gummibuchse entfernen.
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung am Kraftstofftankdeckel abziehen.



(TX 300)

- Schraube ❷ mit Gummibuchse entfernen.
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung am Kraftstofftankdeckel abziehen.



- Beide Spoiler seitlich von der Kühleraufnahme ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

11.33 Kraftstofftank einbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

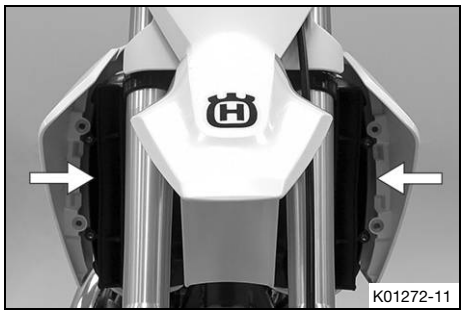
Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.



Hauptarbeit

- Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (S. 81)
- Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühleraufnahme einhängen.
- Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.

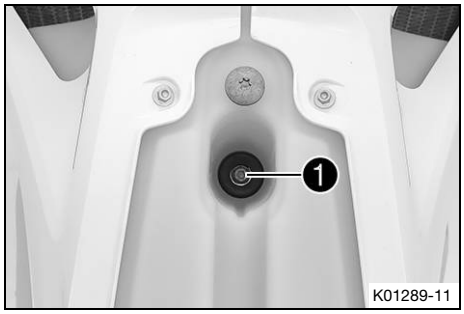


(TC 250)

- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
- Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

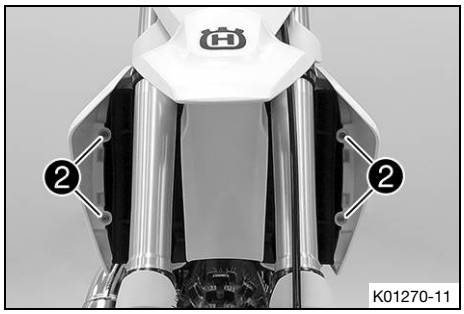


(TX 300)

- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
- Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm



- Schrauben ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

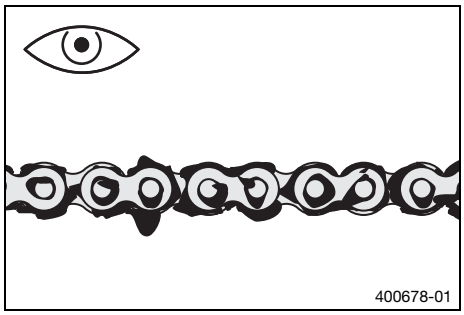
- Kraftstoffschlauch anschließen.

Nacharbeit

- Seitenverkleidung rechts einbauen. (S. 72)
- Sitzbank montieren. (S. 67)

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 68)

11.34 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 76)

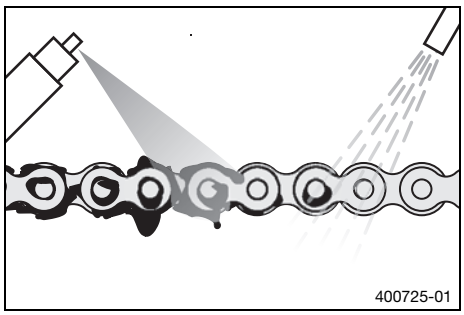
11.35 Kette reinigen

Warnung
Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

Hauptarbeit
– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 155)

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Offroad (📖 S. 155)

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

11.36 Kettenspannung kontrollieren

Warnung

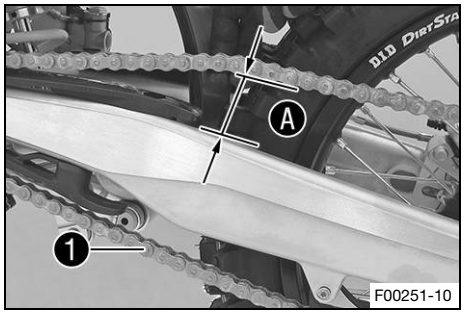
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)



Hauptarbeit

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info

Der untere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	55 … 58 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kettenspannung einstellen. (📖 S. 77)

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

11.37 Kettenspannung einstellen

Warnung

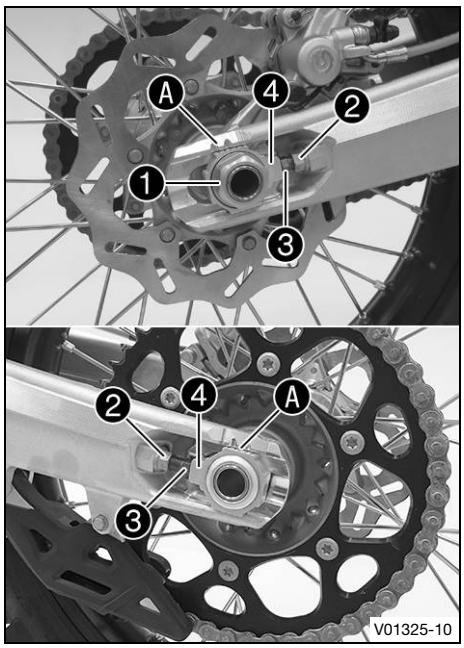
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 77)



Hauptarbeit

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

Kettenspannung	55 … 58 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

  Vorgabe

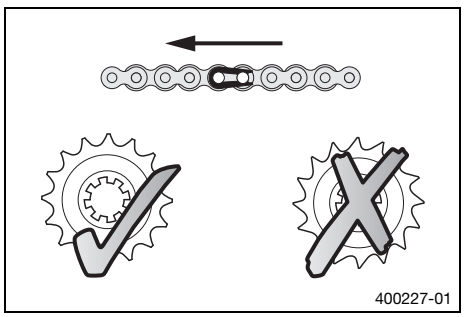
Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	80 Nm

Info
Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

11.38 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren



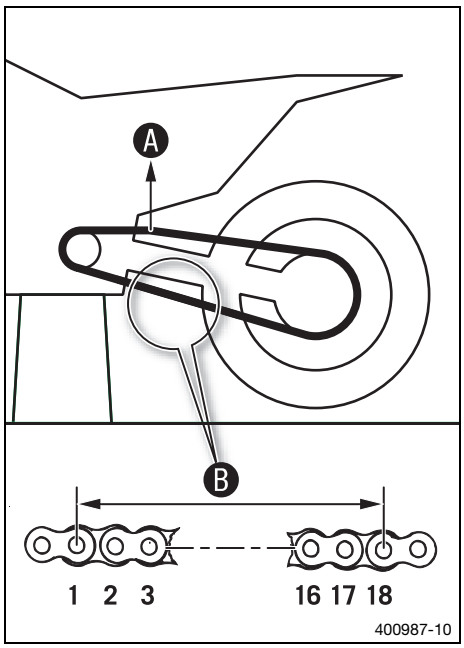
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

Hauptarbeit

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln. 🔧

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleiß-messung	10 … 15 kg

– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

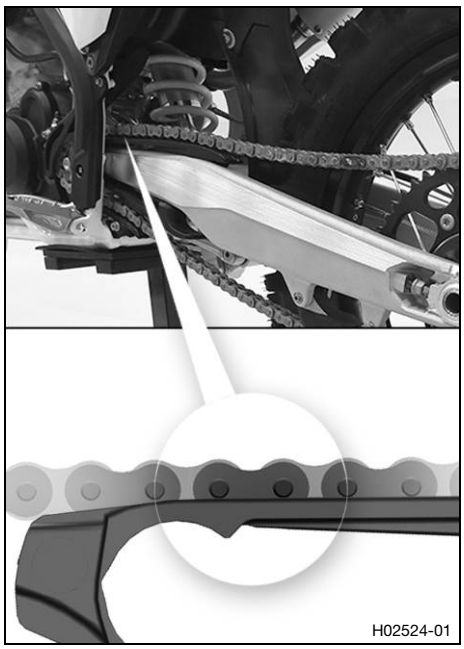
Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	272 mm

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:

– Antriebssatz wechseln.

Info
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad oder Kettenritzel schneller ab.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.

» Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:

– Kettengleitschutz wechseln.

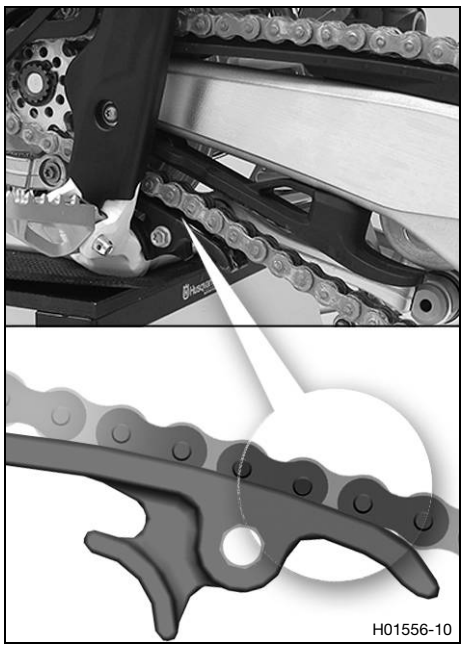
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.

» Wenn der Kettengleitschutz locker ist:

– Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

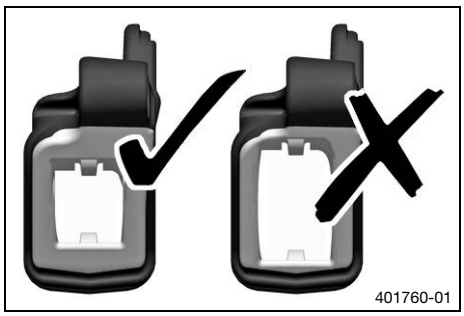
Schraube Kettengleit-schutz	M6	6 Nm **Loctite® 243™**



– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

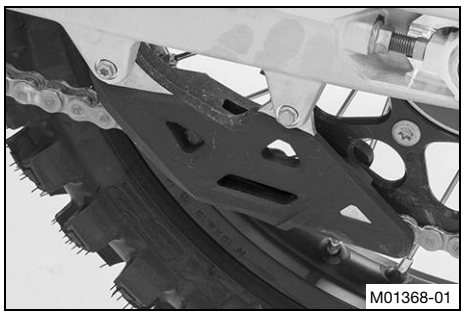
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm



– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

Info
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.



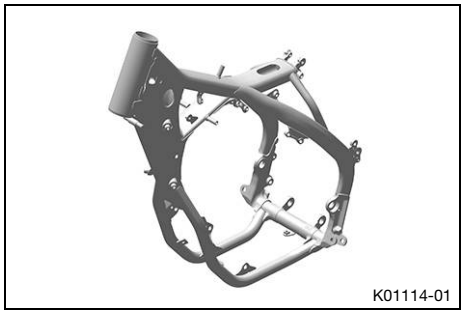
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Verschraubung der Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)

11.39 Rahmen kontrollieren


K01114-01

– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

Info
Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

11.40 Schwinge kontrollieren


K01115-01

– Schwinge auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Schwinge Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwinge wechseln.

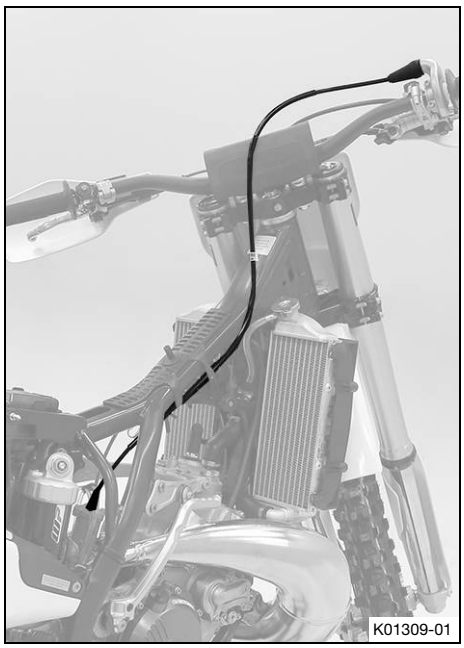
Info
Eine beschädigte Schwinge immer wechseln. Eine Reparatur an der Schwinge ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

11.41 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren

Vorarbeit
(TC 250)
  – Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.

(TX 300)
  – Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 68)
– Sitzbank abnehmen. (S. 67)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 72)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 73)



Hauptarbeit

– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren.

Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, rechts am Rahmen, oberhalb des Kraftstofftanklagers, zum Vergaser verlegt sein. Der Gasbowdenzug muss beim Kraftstofftanklager mit dem Haltegummi fixiert sein.

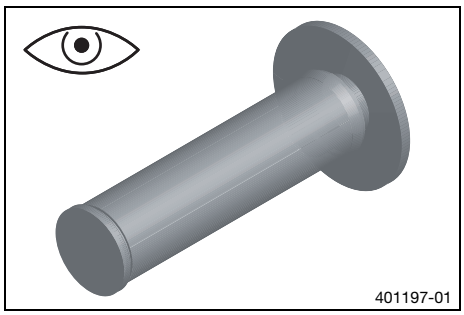
» Wenn die Gasbowdenzug-Verlegung nicht der Vorgabe entspricht:

– Gasbowdenzug-Verlegung korrigieren.

Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 74)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 72)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 67)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 68)

11.42 Griffgummi kontrollieren



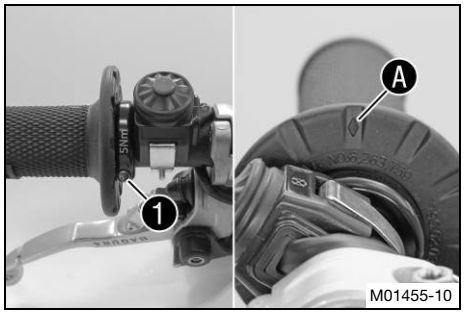
– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

Info

Die Griffgummis sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt.
Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist

– Griffgummi wechseln.



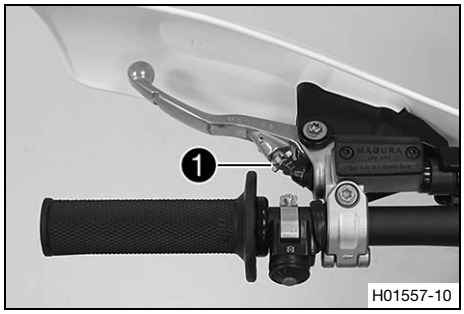
– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**

Die Raute Ⓐ muss nach oben positioniert sein.

11.43 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

11.44 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

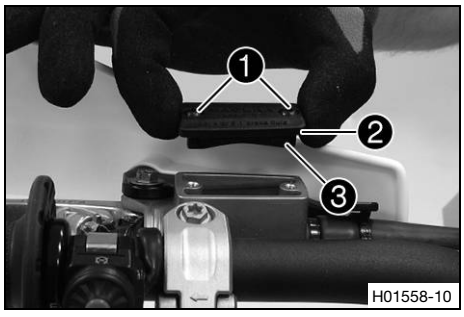
Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 153)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

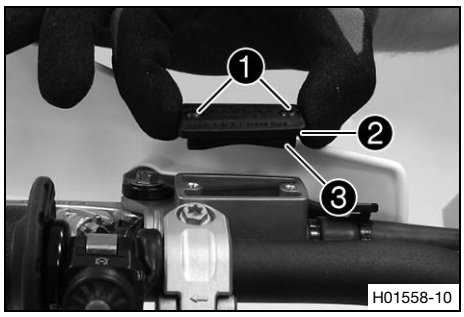
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

11.45 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

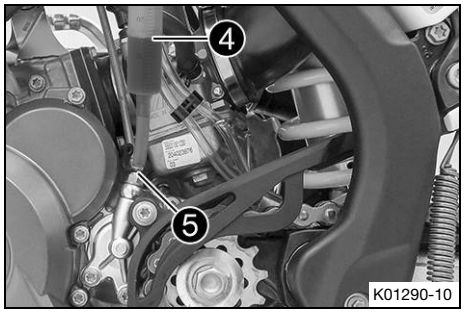
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



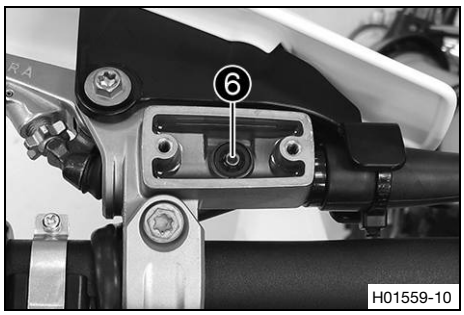
– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Spritze (50329050000)
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 153)

– Schutzkappe entfernen.
– Entlüftungsschraube ❺ lösen.
– Entlüftungsspritze ❹ am Kupplungsnehmerzylinder montieren.



– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube festziehen. Schutzkappe montieren.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

  Vorgabe

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

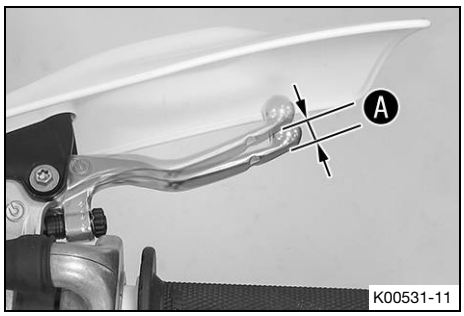
12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren (TC 250)

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.

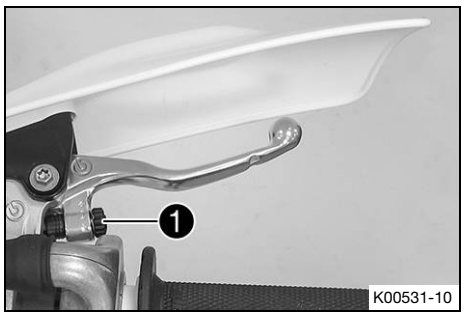


– Handbremshebel nach vorn drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 86)

12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen

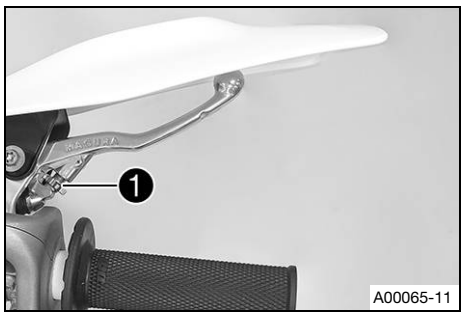


(TC 250)

– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.



(TX 300)

– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info

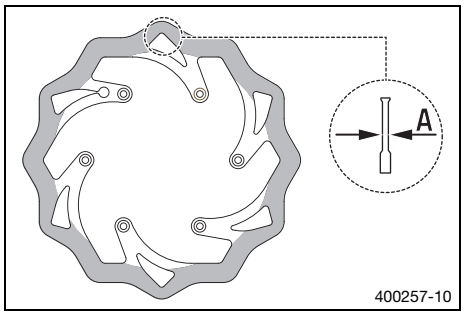
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

12.3 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	3,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter der Vorgabe liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

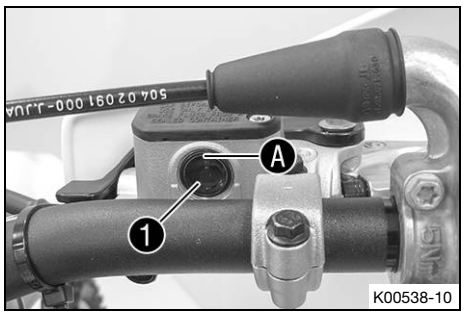
Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

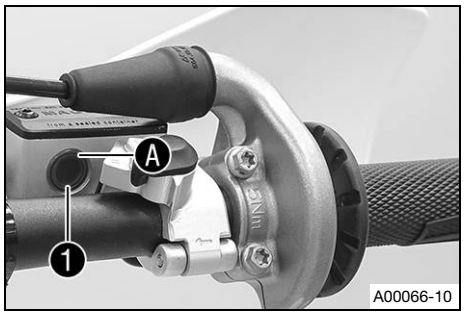
Vorarbeit

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 90)



Hauptarbeit
(TC 250)

- Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 88)



(TX 300)

- Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 88)

12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

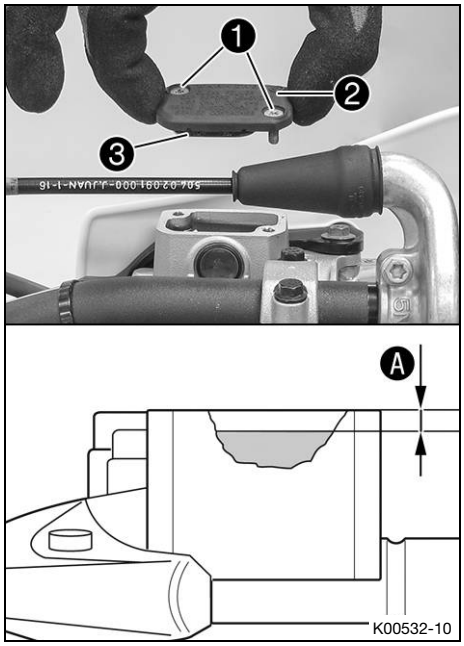
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit
– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 90)



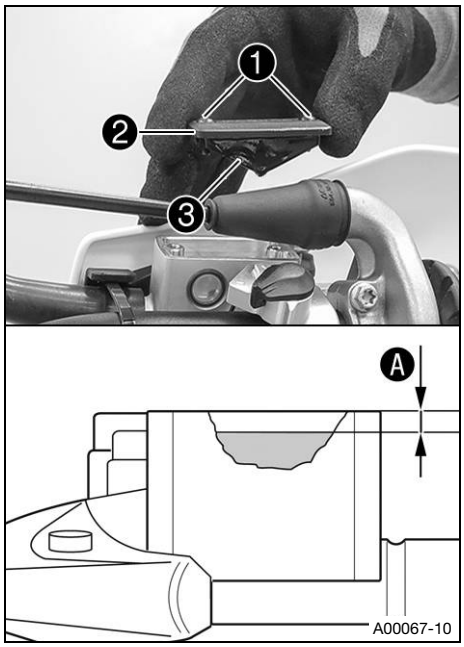
Hauptarbeit
(TC 250)
– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben 1 entfernen.
– Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.
Vorgabe

Maß A (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 153)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



(TX 300)
– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben 1 entfernen.
– Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.
Vorgabe

Maß A (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 153)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

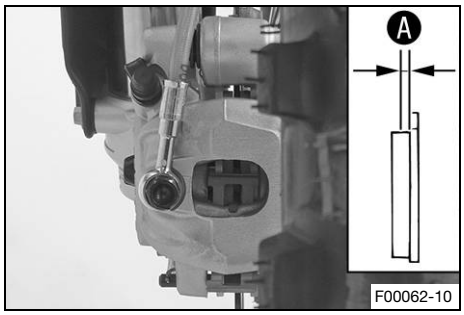
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



(TC 250)

– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

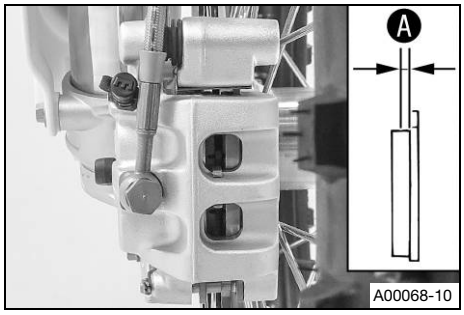
» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:

– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 90)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:

– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 90)



(TX 300)

– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:

– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 90)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:

– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 90)

12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.

– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

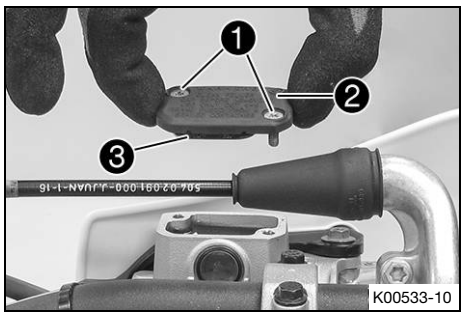
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

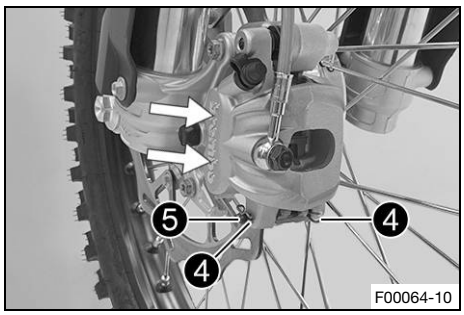
Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



(TC 250)

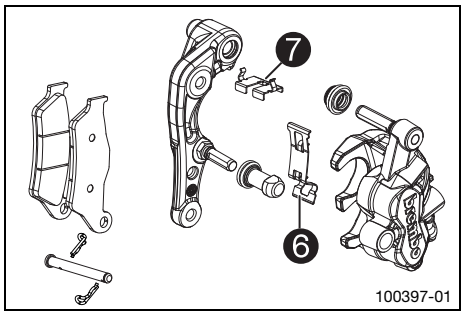
- Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



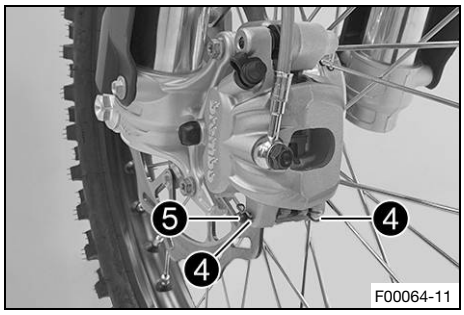
– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

– Federstecker ❹ entfernen, Bolzen ❺ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.



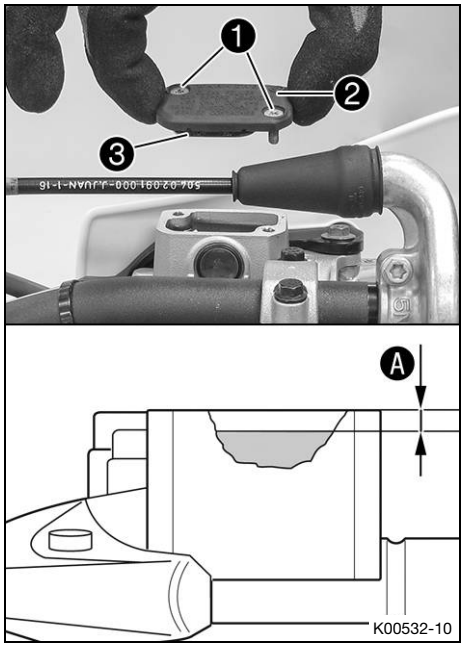
– Federblech ❻ in der Bremssattel und Gleitblech ❼ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen ❺ einsetzen und Federstecker ❹ montieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

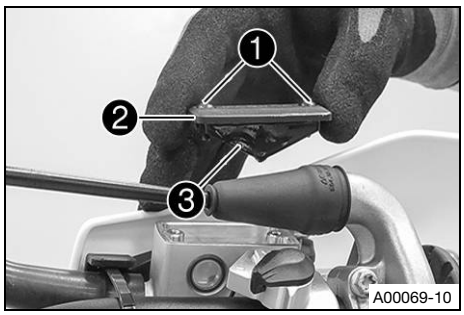
Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 153)

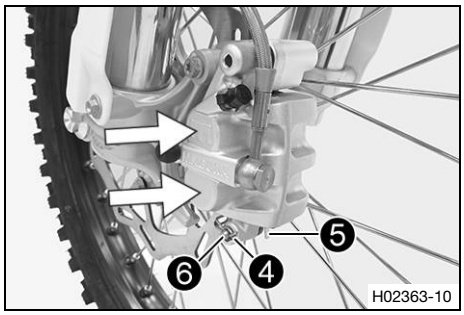
– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



(TX 300)

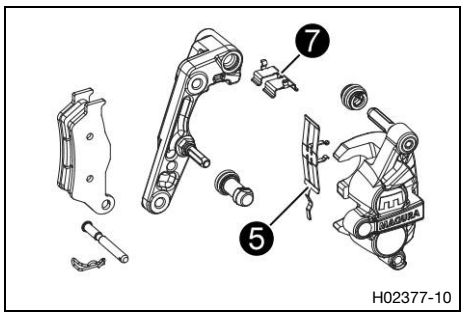
– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



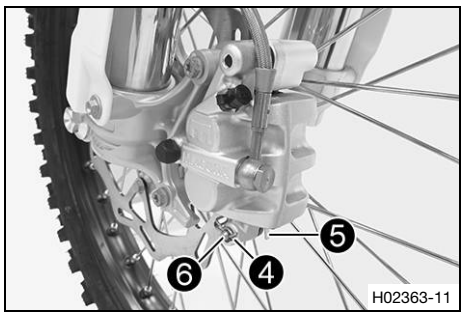
– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

– Federstecker ❹ entfernen.
– Federblech ❺ nach oben drücken und Bolzen ❻ herausziehen.
– Bremsbeläge entnehmen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.



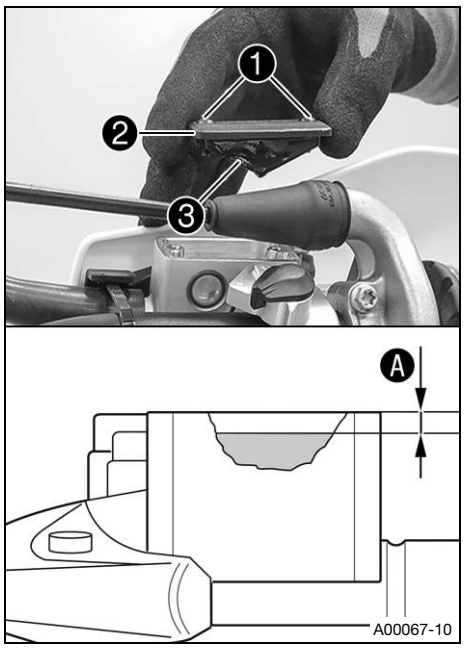
– Federblech ❺ in der Bremssattel und Gleitblech ❼ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.



– Neue Bremsbeläge einsetzen.
– Bolzen ❻ montieren.
  ✓ Die Federblech ❺ greift in die Nut am Bolzen ein.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Federstecker ❹ montieren.
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

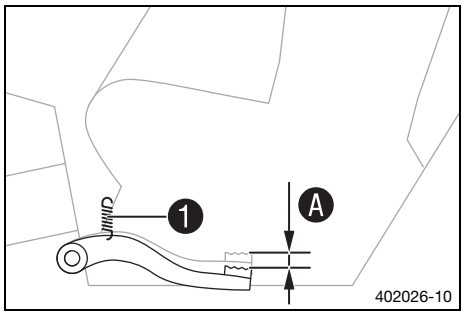
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 153)

– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.
– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

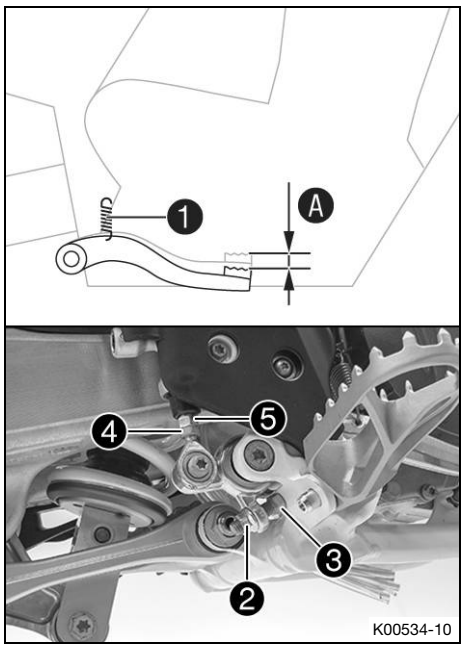
Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 94)

– Feder ❶ einhängen.

12.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.
– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❹ lösen und mit Druckstange ❺ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❷ lösen und Schraube ❸ entsprechend drehen.

Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❺ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.
Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

– Druckstange ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.
Vorgabe

Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm

– Schraube ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.
Vorgabe

Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm

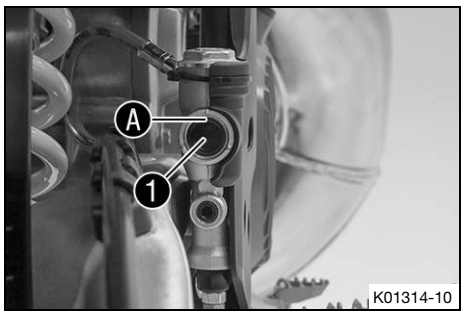
– Feder ❶ einhängen.

12.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

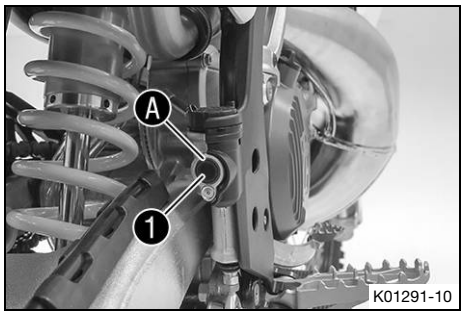
Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Vorarbeit
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 97)



Hauptarbeit
(TC 250)

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 96)



(TX 300)

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 96)

12.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

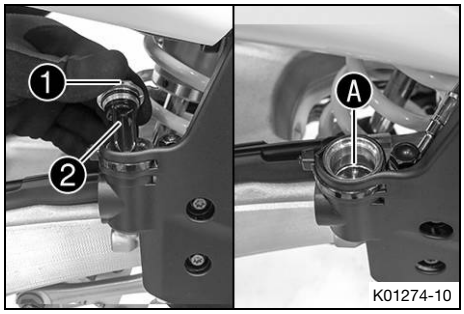
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 97)

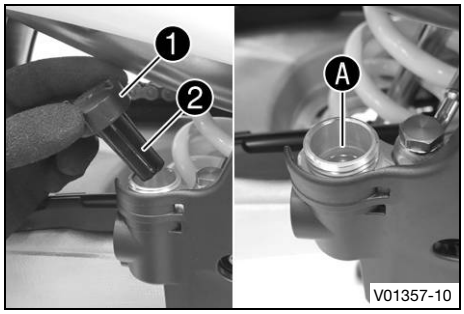


Hauptarbeit
(TC 250)
– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur Markierung Ⓐ auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 153)

– Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



(TX 300)
– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Den Kabelbinder am Rahmenschutz entfernen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und Scheibe entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur Markierung Ⓐ auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 153)

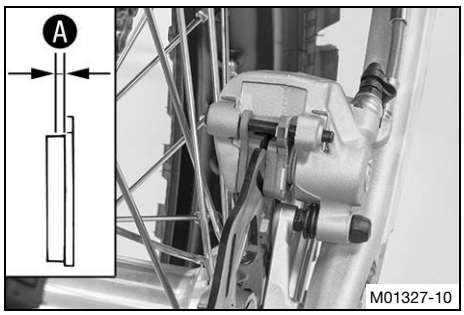
– Schraubdeckel mit Membran und Scheibe montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

– Neuen Kabelbinder am Rahmenschutz montieren.

12.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



(TC 250)

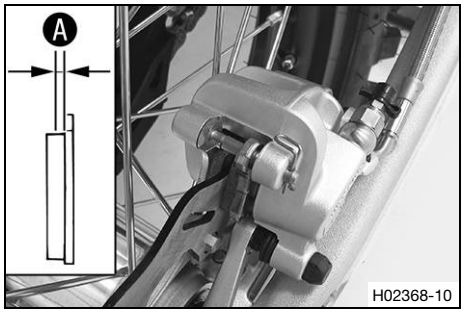
– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 98)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 98)



(TX 300)

– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 98)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 98)

12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

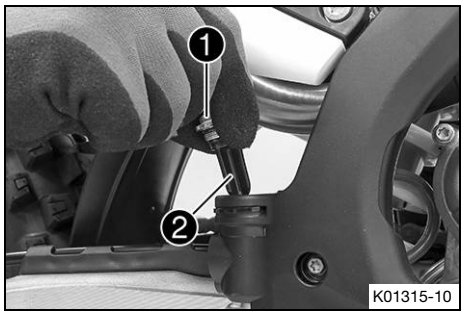
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

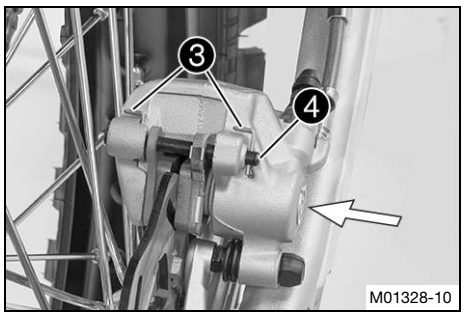
Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



(TC 250)

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.

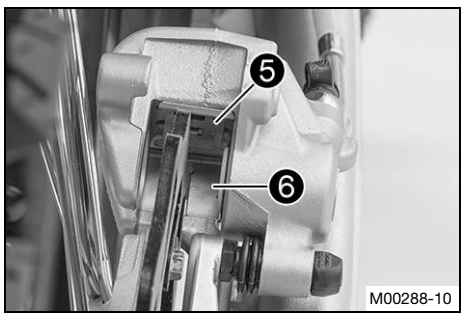


– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

Info

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

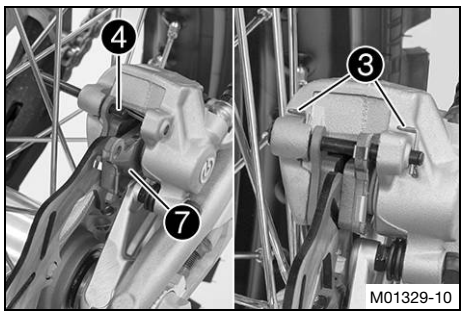
– Federstecker ❸ entfernen, Bolzen ❹ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.



– Federblech ❺ in der Bremssattel und Gleitblech ❻ im Bremssattelträger auf richtigen Sitz kontrollieren.

Info

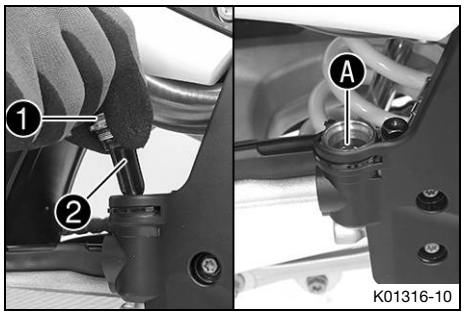
Der Pfeil auf der Federblech zeigt in Drehrichtung der Bremsscheibe.



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen ❹ einsetzen und Federstecker ❸ montieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln. Sicherstellen, dass das Entkoppelungsblech ❼ am kolbenseitigen Bremsbelag montiert ist.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

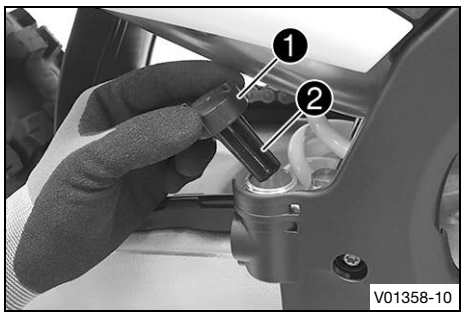


– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 153)

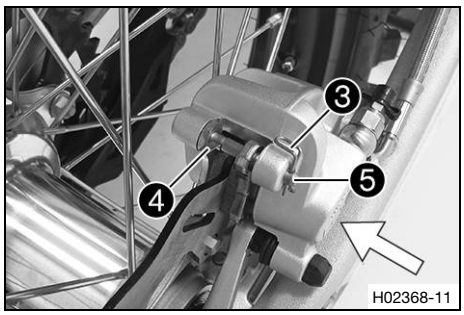
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



(TX 300)

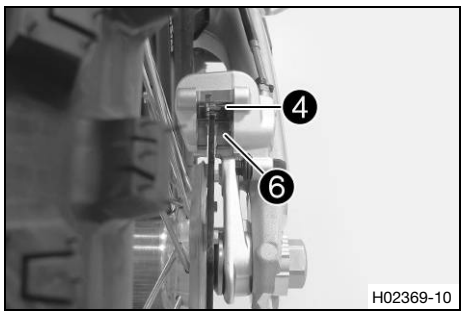
– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Den Kabelbinder am Rahmenschutz entfernen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und Scheibe entfernen.



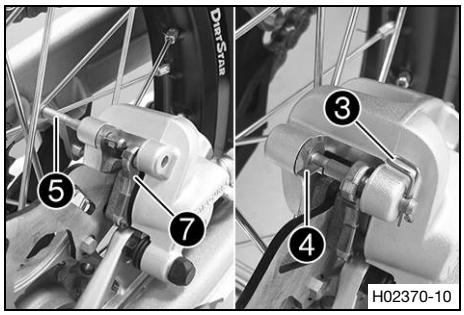
– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

– Federstecker ❸ entfernen.
– Federblech ❹ nach unten drücken und Bolzen ❺ herausziehen.
– Bremsbeläge entnehmen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.



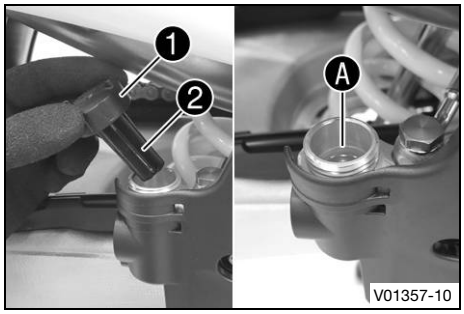
– Federblech ❹ in der Bremssattel und Gleitblech ❻ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.



– Neue Bremsbeläge einsetzen.
– Bolzen ❺ montieren.
  ✓ Die Federblech ❹ greift in die Nut am Bolzen ein.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln. Sicherstellen, dass das Entkoppelungsblech ❼ am kolbenseitigen Bremsbelag montiert ist.

– Federstecker ❸ montieren.
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 153)

– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und Scheibe montieren und festziehen.

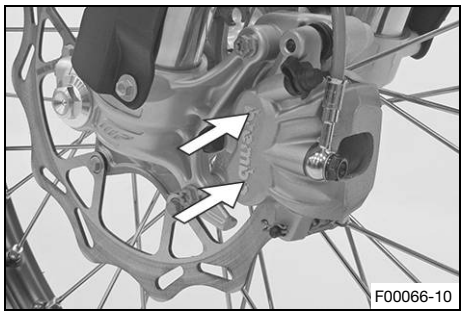
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

– Neuen Kabelbinder am Rahmenschutz montieren.

13.1 Vorderrad ausbauen

Vorarbeit

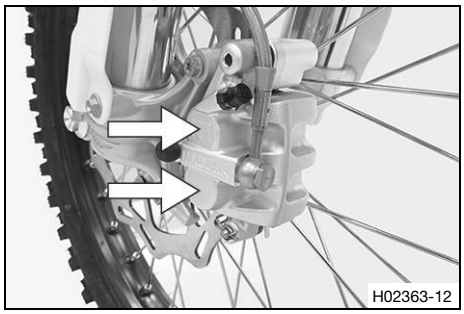
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)



Hauptarbeit
(TC 250)

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

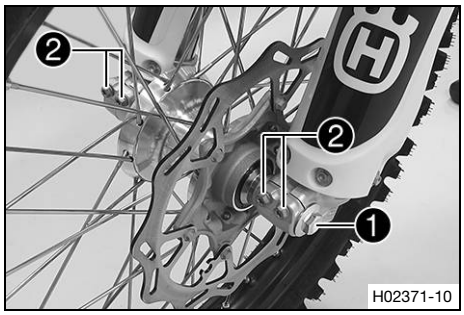
Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



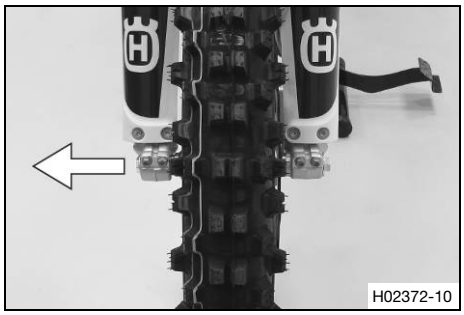
(TX 300)

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



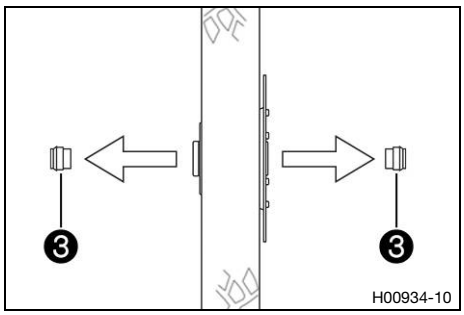
– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.



Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



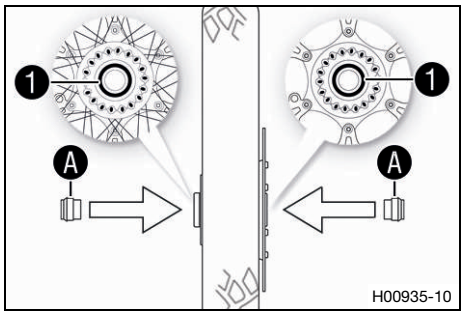
– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

13.2 Vorderrad einbauen

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



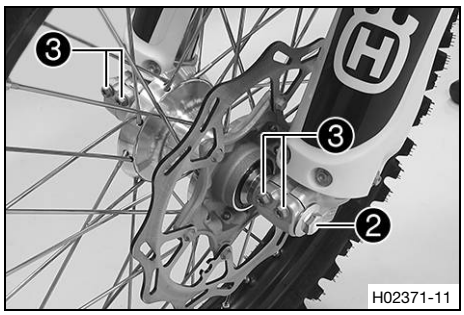
– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 155)

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 155)

– Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.



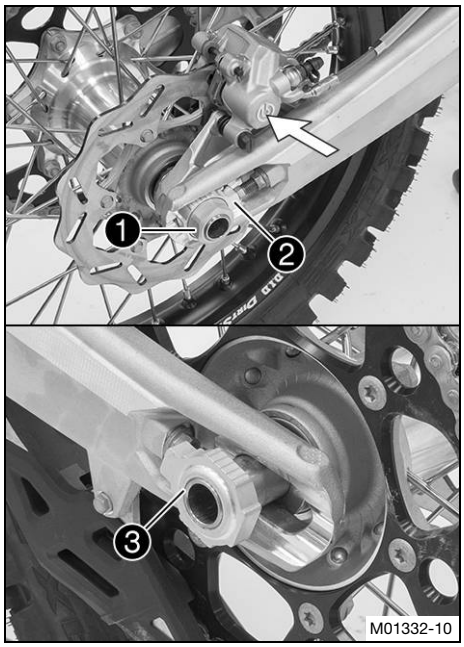
– Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

13.3 Hinterrad ausbauen



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)

Hauptarbeit
(TC 250)

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

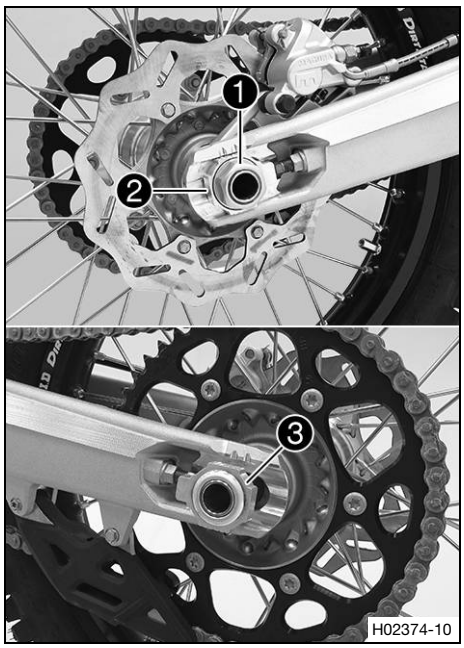
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.



(TX 300)

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

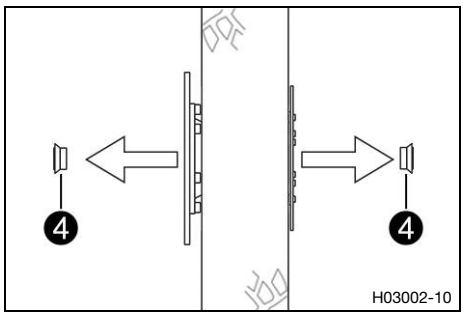
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.



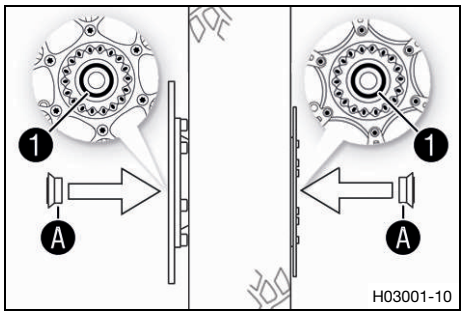
– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

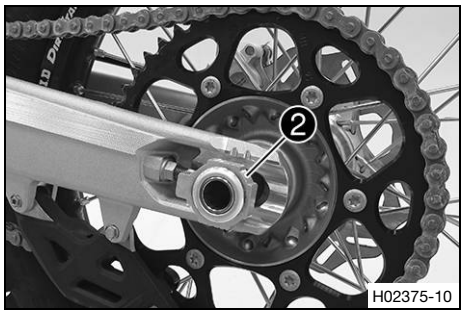
13.4 Hinterrad einbauen

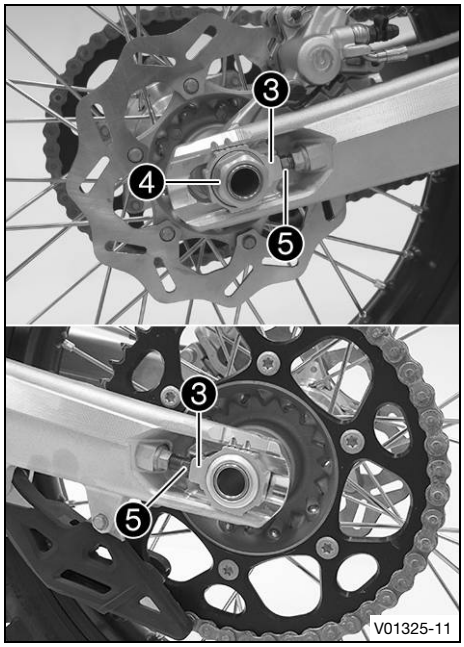
Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.







Hauptarbeit

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 155)

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 155)

– Hinterrad positionieren und Steckachse ❷ einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Kette auflegen.
– Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 77)
– Mutter ❹ festziehen.

  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	80 Nm

Info

Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

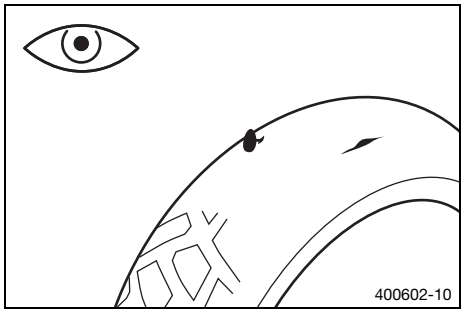
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nacharbeit

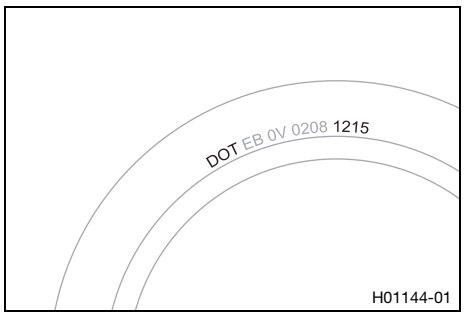
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

13.5 Reifenzustand kontrollieren

Info
Nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.



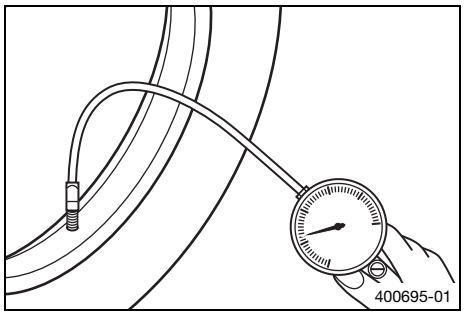
– Reifenalter kontrollieren.

Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

13.6 Reifendruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar

  » Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

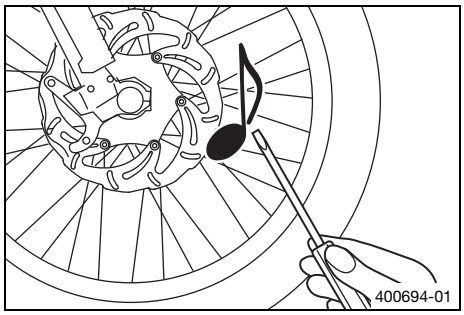
13.7 Speichenspannung kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm

Drehmomentschlüsselkit (58429094000)

14.1 Batterie ausbauen (TX 300)

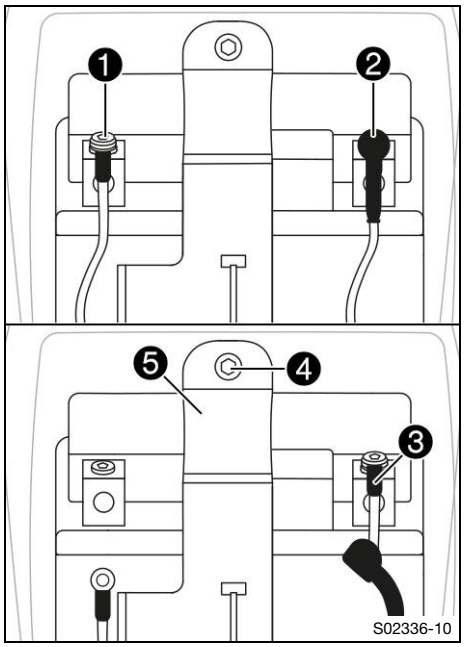
Warnung

Verletzungsgefahr Batterien enthalten schädliche Substanzen.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

Vorarbeit

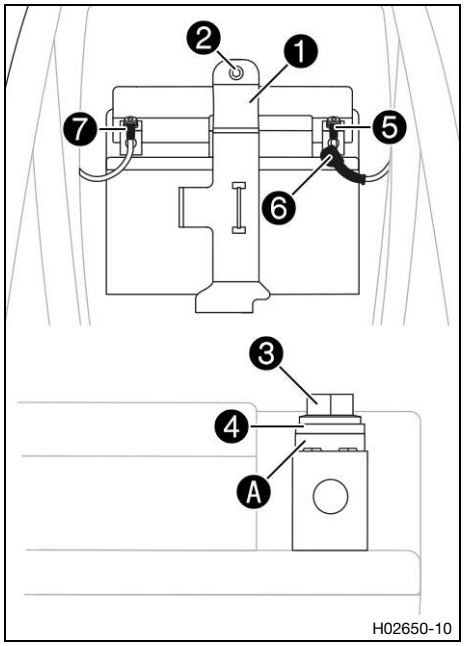
- Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 68)
- Sitzbank abnehmen. (S. 67)



Hauptarbeit

- Minuskabel ❶ von der Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel ❸ von der Batterie trennen.
- Schraube ❹ entfernen.
- Haltebügel ❺ nach vorn ziehen und Batterie nach oben entnehmen.

14.2 Batterie einbauen (TX 300)



Hauptarbeit

– Batterie mit den Polen nach vorn im Batteriefach positionieren und mit dem Haltebügel ❶ fixieren.

Batterie (HJTZ5S-FP-C) (📖 S. 148)

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Batteriehaltebügel	M6	10 Nm

Die Kontaktscheiben Ⓐ müssen unter den Schrauben ❸ und den Kabelschuhen ❹ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

– Pluskabel ❺ mit der Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

– Pluspolabdeckung ❻ über Pluspol schieben.

– Minuskabel ❼ mit der Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 67)

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 68)

14.3 Batterie laden (TX 300)

Warnung

Verletzungsgefahr Batterien enthalten schädliche Substanzen.

– Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

– Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.

– Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.

– Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.

Mindestabstand	1 m

– Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.

Mindestspannung vor Ladebeginn	9 V

– Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

Hinweis

Umweltgefährdung Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

– Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.

– Geben Sie Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

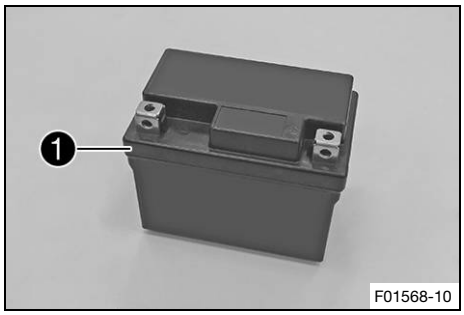
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn Ladestrom oder Ladespannung überschritten werden, wird die Batterie zerstört.
Wenn die Batterie leergestartet wurde, die Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei.

Vorarbeit

- Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 68)
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 67)
- Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 109)



Hauptarbeit

- Batteriespannung kontrollieren.
  - » Batteriespannung: < 9 V
    - Batterie nicht laden.
    - Batterie ersetzen und alte Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  - » Wenn die Vorgabe erreicht wird:
    Batteriespannung: ≥ 9 V
    - Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

      Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladedauer dürfen nicht überschritten werden.	
Maximale Ladespannung	14,4 V
Maximaler Ladestrom	3,0 A
Maximale Ladedauer	24 h
Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	6 Monate

Batterieladegerät (EU) (26529974000)

Alternativ 1

Batterieladegerät (US) (26529974500)

Diese Ladegeräte testen, ob die Batterie die Spannung hält. Außerdem ist mit diesen Ladegeräten ein Überladen der Batterie unmöglich. Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Diese Ladegeräte sind ausschließlich für Lithium-Eisenphosphat-Batterien geeignet. Beiliegende Anleitung für **Husqvarna Motorcycles**-Zubehör beachten.

Info
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der Batterie trennen.

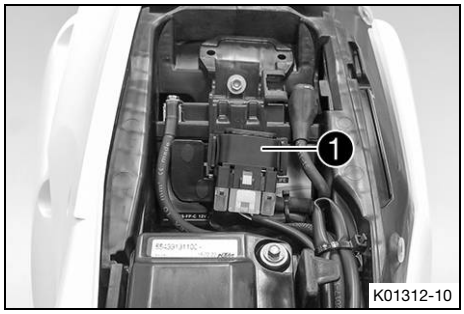
Nacharbeit
– Batterie einbauen. (📖 S. 110)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 67)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 68)

14.4 Hauptsicherung wechseln (TX 300)

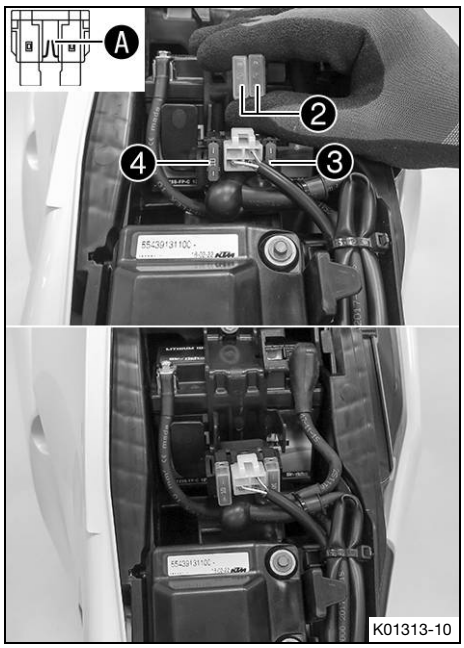
Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Info
Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais unter der Sitzbank.

Vorarbeit
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 68)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 67)



Hauptarbeit
– Startrelais ❶ vom Halter ziehen.



– Schutzkappen ❷ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❸ entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❹.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109110) (📖 S. 148)

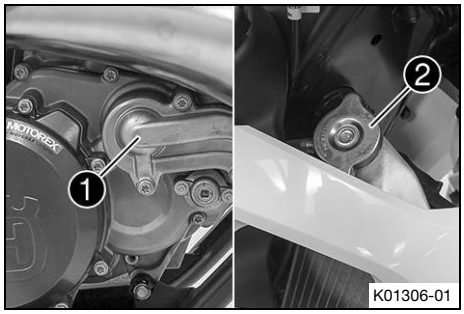
– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

Tipp
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappen aufstecken.
– Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

Nacharbeit
– Sitzbank montieren. (📖 S. 67)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 68)

15.1 Kühlsystem

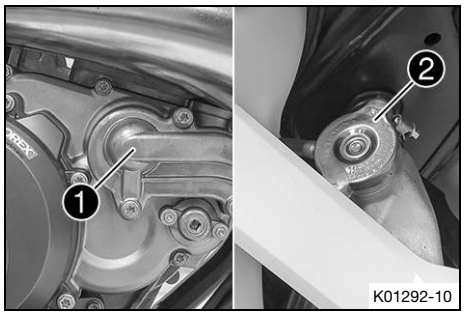


(TC 250)

Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.



(TX 300)

Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

15.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

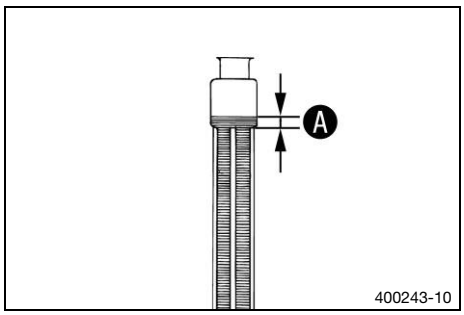
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25 … −45 °C

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 153)

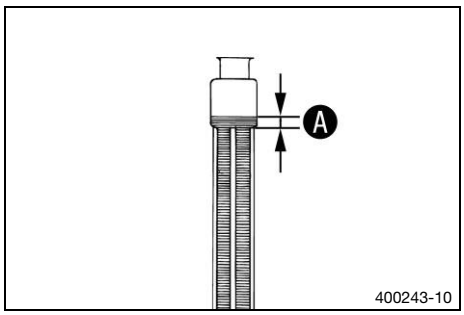
– Kühlerverschluss montieren.

15.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 153)

– Kühlerverschluss montieren.

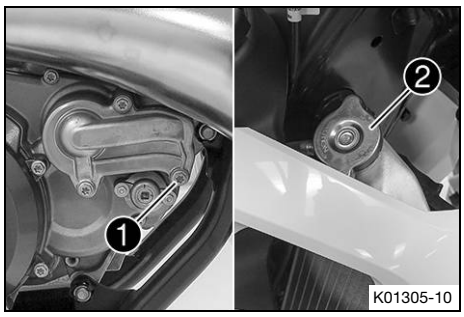
15.4 Kühlflüssigkeit ablassen

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.

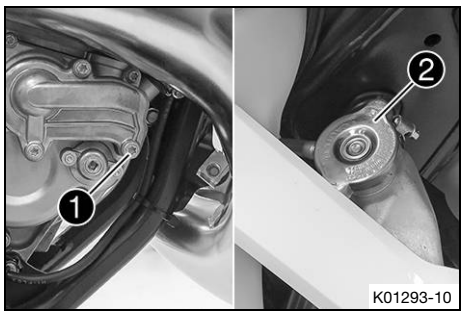
– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.



(TC 250)
– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm



(TX 300)

– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

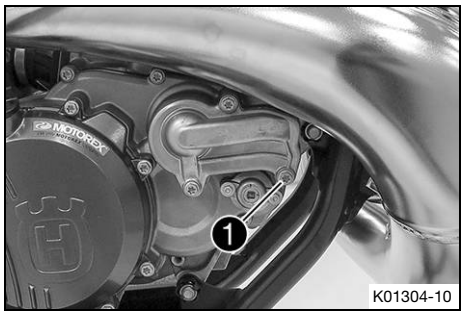
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm

15.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

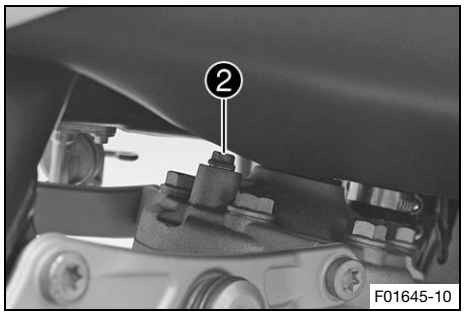
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



(TC 250)

– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (S. 153)



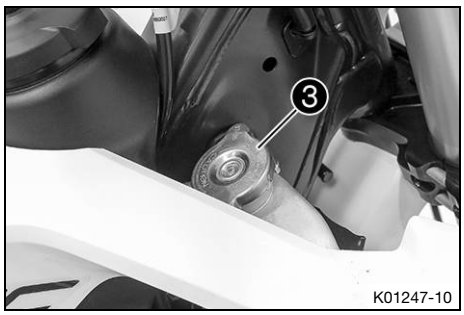
– Schraube ❷ entfernen, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm

– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (S. 153)



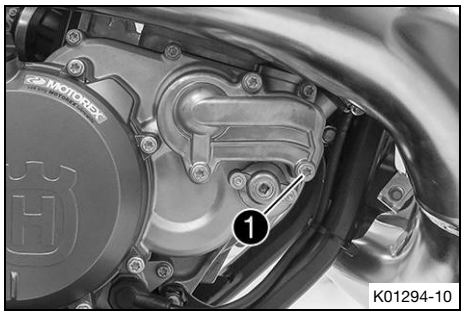
– Kühlerverschluss ❸ montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

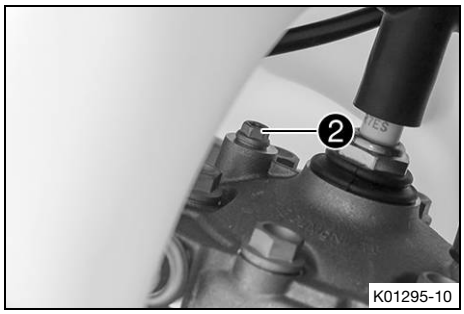
– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 115)



(TX 300)

– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 153)



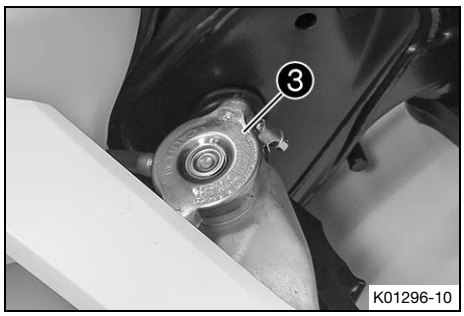
– Schraube ❷ entfernen, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm

– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 153)



– Kühlerverschluss ❸ montieren.

Gefahr

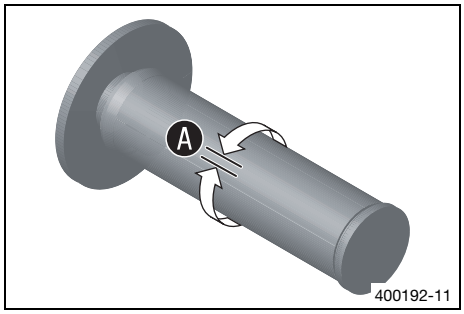
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 115)

◀

16.1 Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren



– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzug-Spiel Ⓐ ermitteln.

Gasbowdenzug-Spiel	2 … 3 mm

» Wenn das Gasbowdenzug-Spiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasbowdenzug-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 119)

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

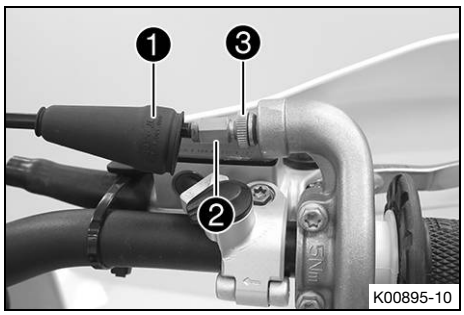
Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

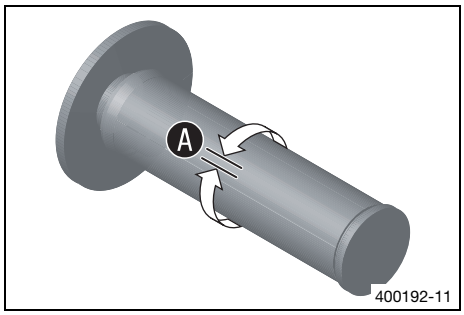
» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Gasbowdenzug-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 119)

16.2 Gasbowdenzug-Spiel einstellen 🔧

Info
Wenn die korrekte Verlegung des Gasbowdenzugs bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

Vorarbeit
(TC 250)
– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
(TX 300)
– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 68)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 67)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 72)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 73)
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (📖 S. 81)





Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Sicherstellen, dass die Gasbowdenzughülle in der Einstellschraube ❷ auf Anschlag eingeschoben ist.
– Mutter ❸ lösen.
– Einstellschraube ❷ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzug-Spiel Ⓐ vorhanden ist.

  Vorgabe

Gasbowdenzug-Spiel	2 … 3 mm

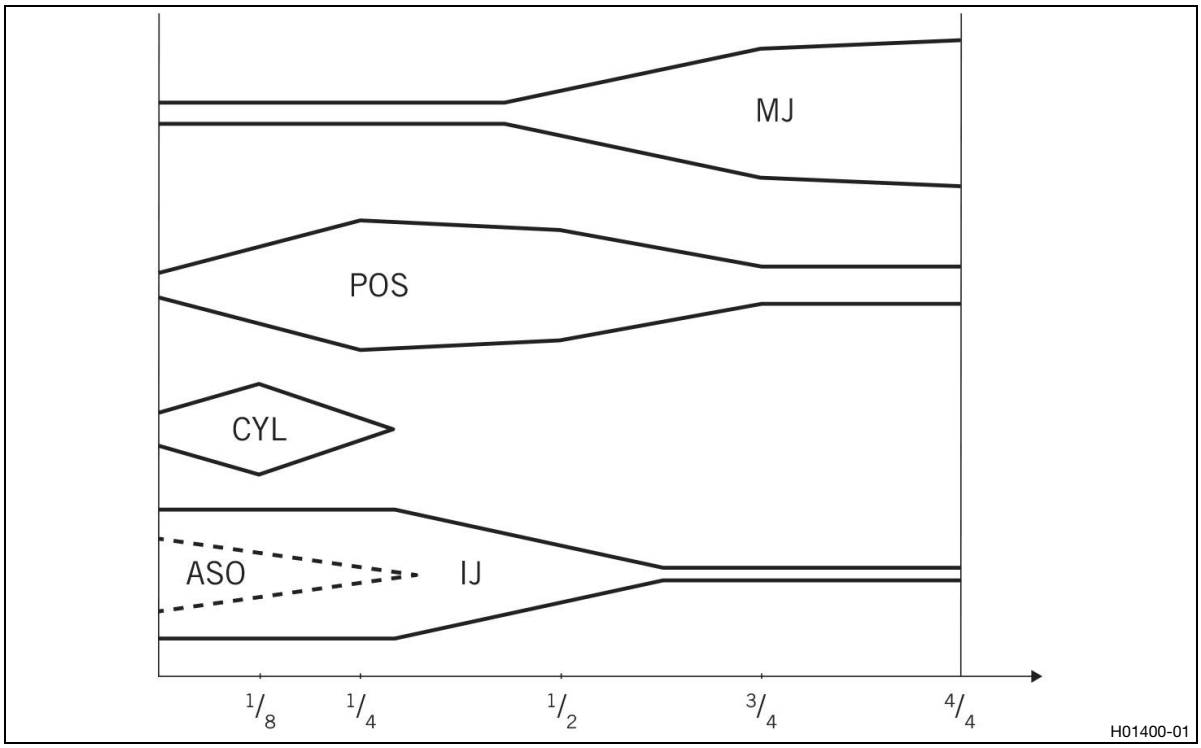
– Mutter ❸ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.

Nacharbeit

– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Kraftstofftank einbauen. (📖 S. 74)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 72)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 67)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 68)
– Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren. (📖 S. 119)

16.3 Vergaserabstimmung

Auswirkungen der Vergaserabstimmung



Die unterschiedlichen Vergaserbauteile müssen aufeinander und auf den geplanten Einsatz abgestimmt werden.

Hauptdüse MJ
Die Hauptdüse MJ hat bei offenem Gasschieber (Vollgas) den größten Einfluss.
Ist der Isolator einer neuen Zündkerze nach kurzer Vollgasfahrt sehr hell oder weiß, bzw. klingelt der Motor, muss eine größere Hauptdüse eingesetzt werden. Ist der Isolator dunkelbraun oder verrußt, muss eine kleinere Hauptdüse eingesetzt werden.

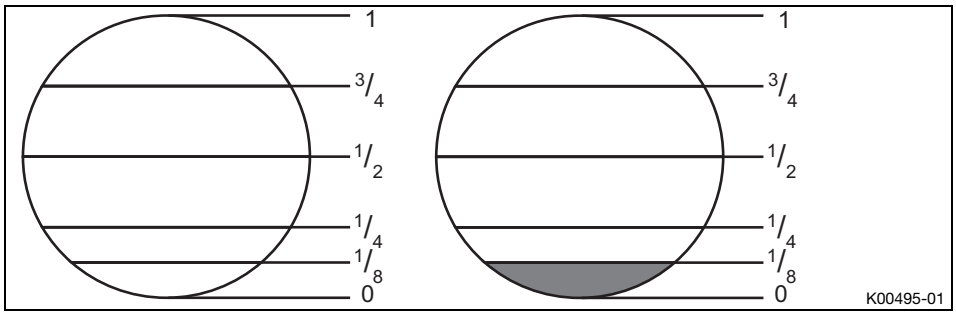
Nadelposition POS
Die Nadelposition hat im mittleren Gasschieberbereich den größten Einfluss.
Wenn der Motor beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber nur mit stotternder Leistung läuft, muss die Düsennadel gesenkt werden. Klingelt der Motor speziell beim Beschleunigen, wenn er in den Drehzahlbereich der vollen Leistung kommt, muss die Düsennadel gehoben werden.

Zylindrischer Teil der Nadel CYL
Der zylindrische Teil der Nadel hat bei nahezu geschlossenem Gasschieber den größten Einfluss.

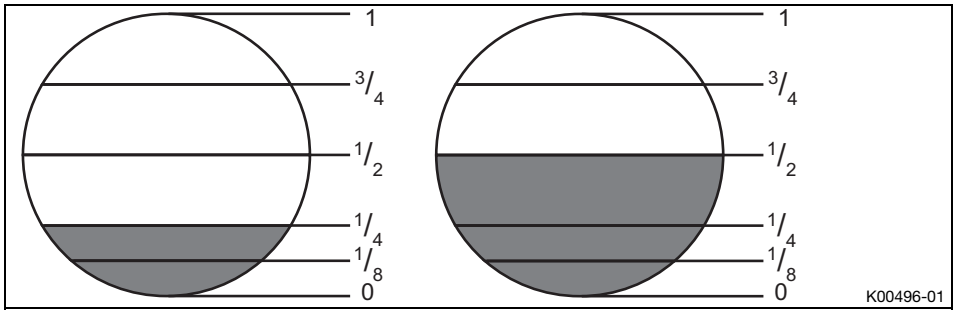
Leerlaufdüse IJ
Die Leerlaufdüse hat im unteren bis mittleren Gasschieberbereich den größten Einfluss.
Wenn der Motor, bei Leerlaufdrehzahl oder beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber, nur mit stotternder Leistung läuft, muss eine kleinere Leerlaufdüse verwendet werden. Klingelt der Motor in diesem Leistungsbereich, muss eine größere Leerlaufdüse verwendet werden.

Leerlaufluft-Regulierschraube offen ASO
Die Leerlaufluft-Regulierschraube hat bei Leerlaufdrehzahl den größten Einfluss.

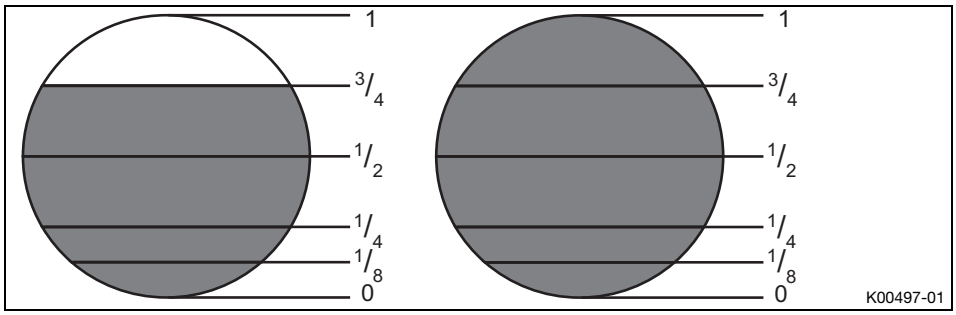
Einfluss der Gasschieberstellung



Bei geschlossenem Gasschieber wirkt sich die Leerlaufdüse am stärksten aus. Der erste zylindrische Teil der Nadel und die Clipposition haben nur geringen Einfluss.
Ist der Gasschieber 1/8 geöffnet, wirken sich der erste zylindrische Teil der Nadel, die Leerlaufdüse und die Clipposition am meisten aus.



Ist der Gasschieber 1/4 geöffnet, wirken sich die Leerlaufdüse und Clipposition am meisten aus. Der erste zylindrische Teil der Nadel hat einen geringeren Einfluss.
Ist der Gasschieber 1/2 geöffnet, wirkt sich die Position der Nadel am meisten aus. Die Hauptdüse und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.



Ist der Gasschieber 3/4 geöffnet, wirkt sich die Hauptdüse am meisten aus. Die Clipposition und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.
Ist der Gasschieber ganz geöffnet, wirkt sich die Hauptdüse am meisten aus. Die Clipposition und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.

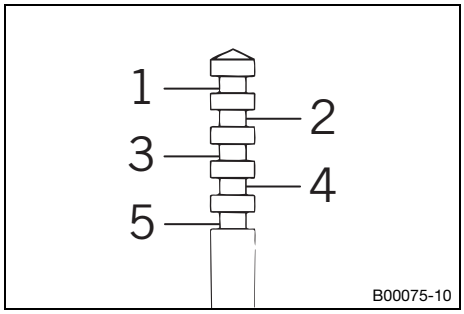
Nadelübersicht
Die verfügbaren Düsennadeln sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

	1	2	3	4
A	6BFY42-71	6BFY43-71	6BFY44-71	2,71 mm
B	6BFY42-72	6BFY43-72	6BFY44-72	2.72 mm
C	6BFY42-73	6BFY43-73	6BFY44-73	2.73 mm
D	6BFY42-74	6BFY43-74	6BFY44-74	2.74 mm
E	6BFY42-75	6BFY43-75	6BFY44-75	2.75 mm
F	6BFY42-76	6BFY43-76	6BFY44-76	2.76 mm

402674-01

Die Spalte **2** entspricht einer Nadel in Standardposition.
Die Spalte **1** entspricht einer Nadel, die einen halben Clip magerer ist.
Die Spalte **3** entspricht einer Nadel, die einen halben Clip fetter ist.
Die Spalte **4** gibt den Durchmesser des ersten zylindrischen Teils der Nadel an. Je kleiner der Durchmesser des ersten zylindrischen Teils der Nadel ist, desto fetter ist die Gemischaufbereitung. Je größer der Durchmesser des ersten zylindrischen Teil der Nadel ist, desto magerer ist die Gemischaufbereitung. Der erste zylindrische Teil der Nadel wirkt sich im untersten Lastbereich am meisten aus.

Info
Die rechte obere Düsennadel **A3** entspricht der fettesten Einstellung, die linke untere Düsennadel **F1** entspricht der magersten Einstellung des Vergasers. Die optimale Vergaserabstimmung ist unter dem jeweiligen Modell dargestellt.

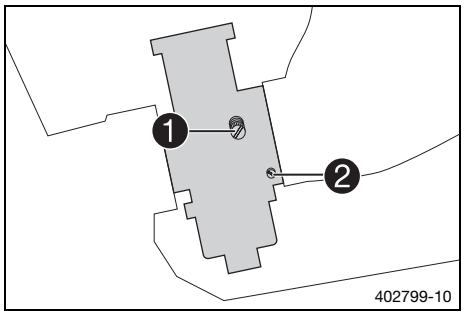


Clipposition

1 ... 5	Clipposition von oben

Hier sind die fünf möglichen Clippositionen abgebildet.
Die Vergaserabstimmung hängt von den definierten Umgebungs- und Einsatzbedingungen ab.

16.4 Vergaser - Leerlaufregelung



Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, eine stabile Leerlaufdrehzahl und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestellter Leerlaufregelung wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestellter Leerlaufregelung.

Info
Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Verschleiß kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Werkseinstellung des Vergasers entspricht folgenden Werten.
(TC 250)

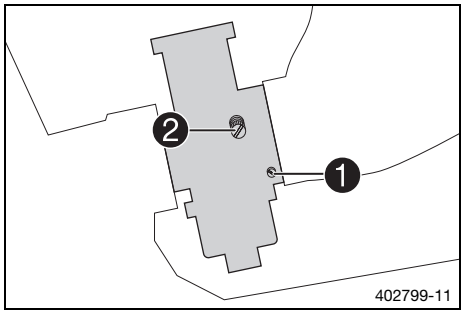
Höhenlage über Meeresspiegel	301 … 750 m
Umgebungstemperatur	16 … 24 °C
Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 154)	

(TX 300)

Höhenlage über Meeresspiegel	301 … 750 m
Umgebungstem-peratur	16 … 24 °C
Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 154)	

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Einstellschraube ❶ eingestellt. Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ eingestellt.

16.5 Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen



– Leerlaufluft-Regulierschraube ❶ bis zum Anschlag eindrehen und auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Info
Die Grundstellung ist unter dem jeweiligen Modell dargestellt.

– Motor warmfahren.

Vorgabe

Warmlaufphase	≥ 5 min

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Mit der Einstellschraube ❷ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt. (S. 20)	
Leerlaufdrehzahl	1.400 … 1.500 1/min

– Leerlaufluft-Regulierschraube ❶ langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
– Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
– Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

Info

Sollte es dabei zu einem größeren Motordrehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.
Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigendem Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.
Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.
Nach einem Düsenwechsel mit den Einstellarbeiten von vorn beginnen.
Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte die Leerlaufdrehzahl erneut eingestellt werden.

16.6 Schwimmergehäuse des Vergasers entleeren

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

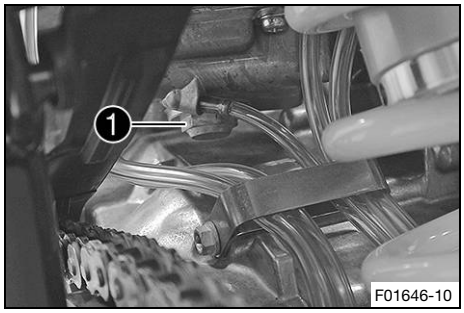
- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Info
Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.
Wasser im Schwimmergehäuse führt zu Funktionsstörungen.

Vorarbeit
(TC 250)
- Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
  - ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Kraftstofftank zum Vergaser.

(TX 300)
- Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
  - ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Kraftstofftank zum Vergaser.

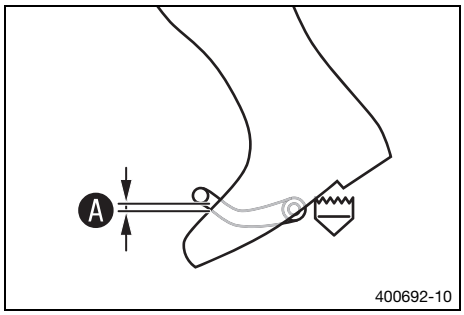
Hauptarbeit
- Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.



- Verschlussschraube ❶ entfernen.
- Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
- Verschlussschraube montieren und festziehen.

16.7 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

Info
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

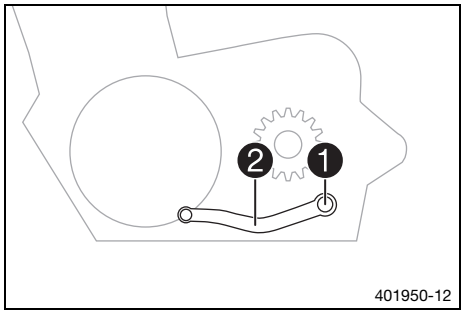


- In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

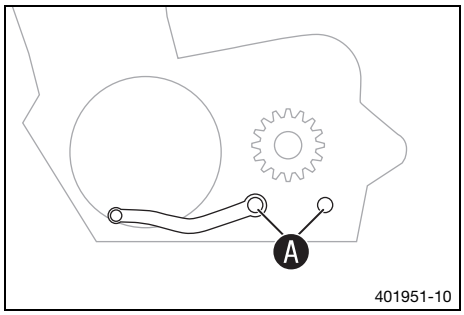
Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 … 20 mm

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 127)

16.8 Grundstellung des Schalthebels einstellen



– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.



– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

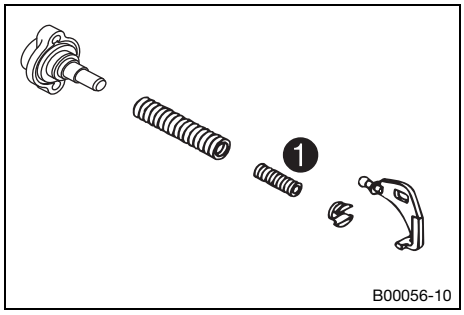
Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**

16.9 Motorcharakteristik - Hilfsfeder



Die Hilfsfeder befindet sich auf der rechten Motorseite unterhalb des Wasserpumpendeckels.

Mögliche Zustände

- Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung – Im Auslieferungszustand montierte Hilfsfeder mit mittlerer Abstimmung (Standard) für gute Fahrbarkeit.
- Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung – Hilfsfeder für noch weicheren Leistungseinsatz.
- Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung – Hilfsfeder für aggressiven Leistungseinsatz.

Durch verschiedene Federstärken der Hilfsfeder ❶ kann die Motorcharakteristik verändert werden.

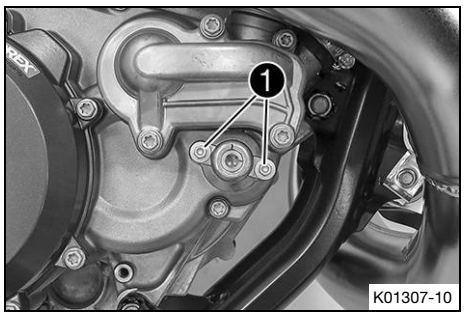
16.10 Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Vorarbeit
– Motorrad nach links neigen und in dieser Lage gegen Umfallen sichern.

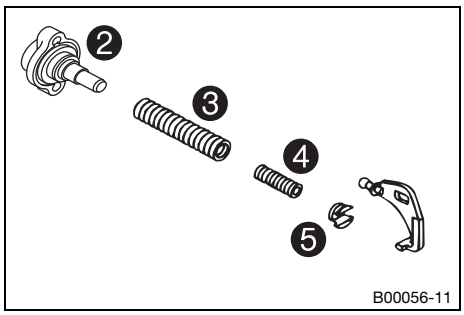
Vorgabe

Neigungswinkel ca.	45°

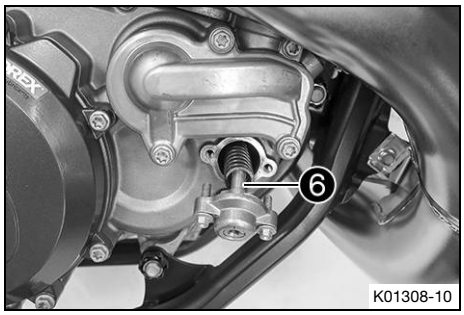


Hauptarbeit
(TC 250)

– Schrauben ❶ entfernen.



– Verschlussdeckel ❷, Einstellfeder ❸, Hilfsfeder ❹ und Federeinsatz ❺ aus dem Kupplungsdeckel entfernen.
– Beide Federn vom Federneinsatz ziehen.



– Gewünschte Hilfsfeder (📖 S. 127) ❹ und Einstellfeder ❸ montieren und gemeinsam im Kupplungsdeckel positionieren.

Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300)
Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung (54837072100)
Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung (54837072000)

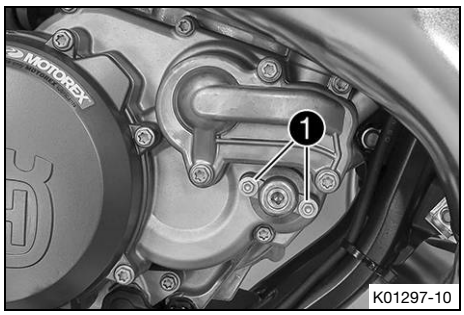
✓ Die Aussparung des Federeinsatzes ❺ greift in den Winkelhebel ein.

Info
Die Schraube ❻ darf auf keinen Fall verdreht werden, da sonst die Motorcharakteristik verschlechtert wird.

– O-Ring im Verschlussdeckel kontrollieren.
– Verschlussdeckel positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

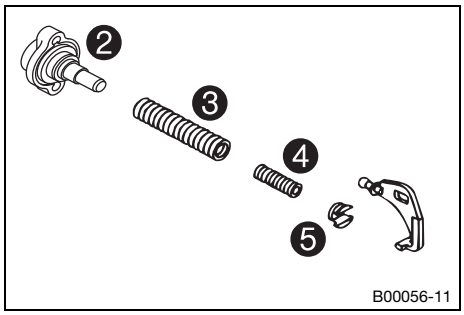
Vorgabe

Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	4 Nm **Loctite® 243™**

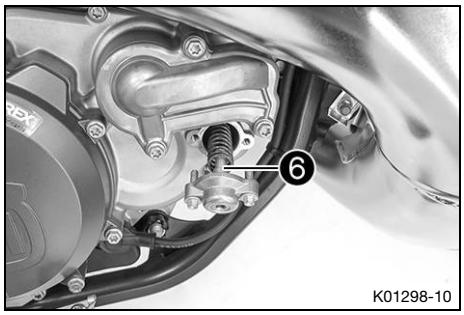


(TX 300)

– Schrauben ❶ entfernen.



– Verschlussdeckel ❷, Einstellfeder ❸, Hilfsfeder ❹ und Federeinsatz ❺ aus dem Kupplungsdeckel entfernen.
– Beide Federn vom Federneinsatz ziehen.



– Gewünschte Hilfsfeder (📖 S. 127) ❹ und Einstellfeder ❸ montieren und gemeinsam im Kupplungsdeckel positionieren.

Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300)
Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung (54837072100)
Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung (54837072000)

✔ Die Aussparung des Federeinsatzes ❺ greift in den Winkelhebel ein.

Info

Die Schraube ❻ darf auf keinen Fall verdreht werden, da sonst die Motorcharakteristik verschlechtert wird.

– O-Ring im Verschlussdeckel kontrollieren.
– Verschlussdeckel positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

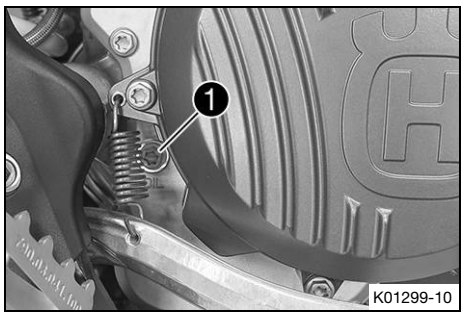
Vorgabe

Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	4 Nm **Loctite® 243™**

◆

17.1 Getriebeölstand kontrollieren

Info
Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.



Vorarbeit
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Hauptarbeit
– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. 🔧 (📖 S. 131)

– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstand-Kontrolle (TC 250)	M6	10 Nm
Schraube Getriebeölstand-Kontrolle (TX 300)	M6	10 Nm

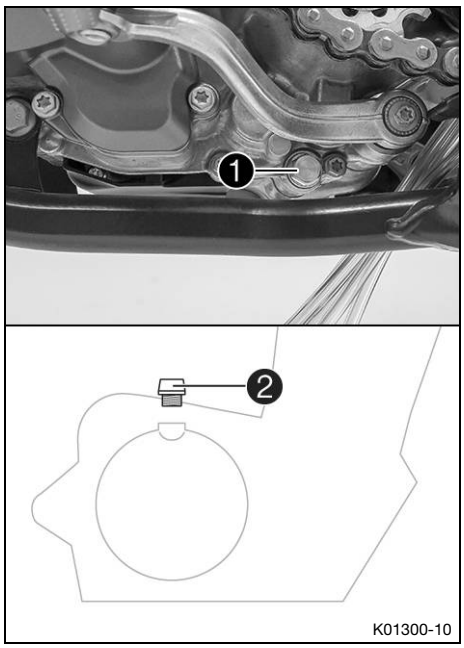
17.2 Getriebeöl wechseln 🔧

Warnung
Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Das Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.

Vorarbeit
– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.



Hauptarbeit

– Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
– Öleinfüllschraube ❷ entfernen.
– Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
– Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Dichtfläche am Motor reinigen.
– Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet (TC 250)	M12x1,5	20 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet (TX 300)	M12x1,5	20 Nm

– Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,8 l	Motoröl (15W/50) (📖 S. 153)

– Öleinfüllschraube ❷ montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 130)

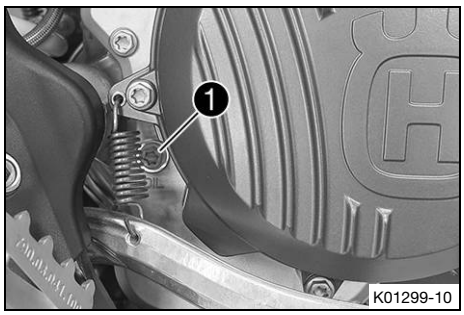
17.3 Getriebeöl nachfüllen

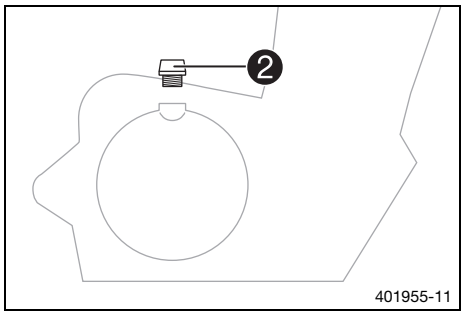
Info

Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes. Getriebeöl muss bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

Vorarbeit

– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.





Hauptarbeit

– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle ❶ entfernen.

– Öleinfüllschraube ❷ entfernen.

– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstand-Kontrolle austritt.

Motoröl (15W/50) (📖 S. 153)

– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstand-Kontrolle (TC 250)	M6	10 Nm
Schraube Getriebeölstand-Kontrolle (TX 300)	M6	10 Nm

– Öleinfüllschraube ❷ montieren und festziehen.

Nacharbeit

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

18.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand	60 cm

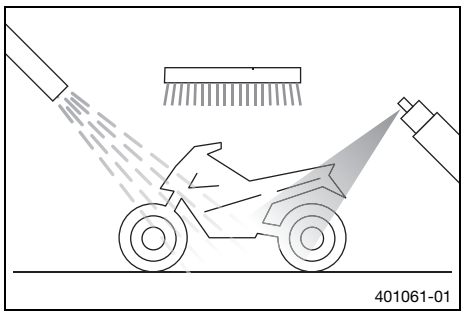
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 155)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Schwimmergehäuse des Vergasers entleeren. (S. 125)
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info
Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 76)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 155)

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 156)

19.1 Lagerung

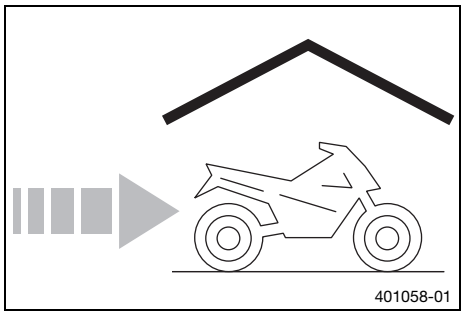
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 155)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 36)
- Motorrad reinigen. (📖 S. 133)
- Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 130)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 114)
- Schwimmergehäuse des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 125)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 107)
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

  Info

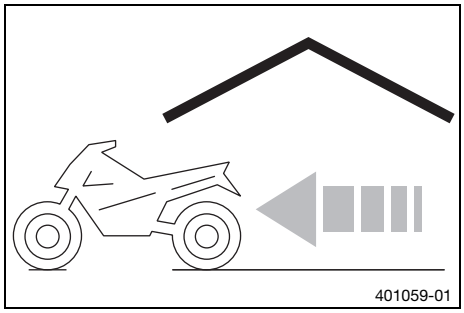
  Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

19.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 32)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht durch (Startermotor) (TX 300)	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 32)
	Batterie entladen	– Batterie laden. 🔧 (📖 S. 110) – Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Ruhestrom kontrollieren. 🔧 – Generator kontrollieren. 🔧
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 112)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. 🔧
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. 🔧
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 32)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff im Schwimmergehäuse	– Schwimmergehäuse des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 125)
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe **(TC 250)** Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm **(TX 300)** Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster defekt	– Kurzschlusstaster kontrollieren. 🔧
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
Motor hat keine Leerlaufdrehzahl	Leerlaufdüse verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	– Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 124)
	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
	Zündanlage defekt	– Zündspule kontrollieren. 🔧 – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧
Motor dreht nicht hoch	Vergaser läuft über, weil Schwimmernadel verschmutzt oder abgenutzt ist	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht hoch	lockere Vergaserdüsen	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
Motor hat zu wenig Leistung	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 69)
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Endschalldämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 71)
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Kraftstoffmangel	**(TC 250)** – Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. **(TX 300)** – Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. **(TX 300)** – Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **RES** drehen. – Kraftstoff tanken. (📖 S. 36)
	Motor saugt Falschluft an	– Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren.
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 115)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 116) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 117)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 130)
Wasser im Getriebeöl	Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.

21.1 Motor

21.1.1 TC 250

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	249 cm³
Hub	72 mm
Bohrung	66,4 mm
Auslasssteuerung - Verstellbeginn	5.500 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Trapezringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0 … 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	49,0 mm
Primärübersetzung	26:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	5-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:28
2. Gang	16:26
3. Gang	18:24
4. Gang	21:24
5. Gang	22:21
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR 8 ECM
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Kickstartersystem

21.1.2 TX 300

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	293,2 cm³
Hub	72 mm
Bohrung	72 mm
Auslasssteuerung - Verstellbeginn	5.500 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Rechteckringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0 … 0,10 mm

Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	49,5 mm
Primärübersetzung	26:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	15:31
2. Gang	16:25
3. Gang	20:25
4. Gang	22:23
5. Gang	25:22
6. Gang	26:20
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR 7 ES
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Kick- und Elektrostartersystem

21.2 Anzugsdrehmomente Motor

21.2.1 TC 250

Schraube Membranblätter außen	**EJOT DELTA PT®** 30x6	1 Nm
Schraube Membranblätter innen	**EJOT DELTA PT®** 35x25	1 Nm
Schraube Membranträgerplatte	**EJOT DELTA PT®** 30x12	1 Nm
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	4 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federteller Kupplung	M5	6 Nm
Schraube Halteblech der Auslasssteuerung	M5	7 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagerbock Auslasssteuerung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagersicherung	M5	7 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Stator	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Verschlussdeckel Auslasssteuerung	M5	5 Nm
Schraube Winkelhebel Auslasssteuerung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm
Mutter Wasserpumpenrad	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ansaugflansch / Membrangehäuse	M6	6 Nm

Schraube Auspuffflansch	M6	8 Nm
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm
Schraube Getriebeölstand-Kontrolle	M6	10 Nm
Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6	8 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Stahlzapfen Kickstarter-Zwischenzahnrad	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steuerklappe Auslasssteuerung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Schraube Widerlager Auslasssteuerung	M6	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ausgleichswelle	M8	30 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kickstarterhebel	M8	25 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Zylinderkopf	M8	27 Nm
Mutter Zylinderfuß	M10	35 Nm
Schraube Kettenritzel Antriebskette	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Rotor	M12x1	60 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm **Loctite® 648™**
Mutter Primärzahnrad	M18LHx1,5	150 Nm **Loctite® 648™**

21.2.2 TX 300

Schraube Membranblätter außen	**EJOT DELTA PT®** 30x6	1 Nm
Schraube Membranblätter innen	**EJOT DELTA PT®** 35x25	1 Nm
Schraube Membranträgerplatte	**EJOT DELTA PT®** 30x12	1 Nm
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	4 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Federteller Kupplung	M5	6 Nm
Schraube Halteblech der Auslass-steuerung	M5	7 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagerbock Auslass-steuerung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagersicherung	M5	7 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Verschlussdeckel Aus-lasssteuerung	M5	5 Nm
Schraube Winkelhebel Auslass-steuerung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm
Mutter Wasserpumpenrad	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ansaugflansch / Mem-brangehäuse	M6	6 Nm
Schraube Auspuffflansch	M6	8 Nm
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm
Schraube Getriebeölstand-Kontrolle	M6	10 Nm
Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6	8 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylin-der	M6	10 Nm
Schraube Kupplungszwischende-ckel	M6	10 Nm
Schraube Lagerbuchse Starter-motor	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schutzkappe Starter-motor	M6	8 Nm
Schraube Stahlzapfen Kickstarter-Zwischenzahnrad	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Startermotor	M6	10 Nm
Schraube Stator	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steuerklappe Auslass-steuerung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Schraube Widerlager Auslass-steuerung	M6	8 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Ausgleichswelle	M8	30 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kickstarterhebel	M8	25 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Zylinderkopf	M8	27 Nm
Mutter Zylinderfuß	M10	35 Nm
Schraube Kettenritzel Antriebs-kette	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Rotor	M12x1	60 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm **Loctite® 648™**
Mutter Primärzahnrad	M18LHx1,5	150 Nm **Loctite® 648™**

21.3 Vergaser

21.3.1 TC 250

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 89
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	6BFY42-71 (6BFY43-71)
Hauptdüse	450 (430, 440, 460, 470)
Leerlaufdüse	35 (30 / 32.5 / 37.5 / 40)
Chokedüse	80
Nadeldüse	S-1
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen

21.3.2 Vergaser - Grundeinstellung Sandstrecken (TC 250)

Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen
Leerlaufdüse	37.5
Düsennadel	6BFY43-71
Nadelposition	3. Position von oben
Hauptdüse	470

Info
Wenn der Motor unrund läuft, eine kleinere Hauptdüse einsetzen.

21.3.3 Vergaserabstimmung (TC 250)

MIKUNI TMX 38

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 35 42-71 3 450	1,5 32,5 42-71 3 440	2 32,5 42-71 3 430	1,5 32,5 43-71 2 430	1,5 30 43-71 2 420	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 32,5 43-71 3 450	1,5 35 42-71 3 450	1,5 32,5 42-71 3 440	2 32,5 42-71 3 430	1,5 32,5 43-71 2 430	1,5 30 43-71 2 420
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 35 43-71 3 460	1,5 32,5 43-71 3 450	1,5 35 42-71 3 450	1,5 32,5 42-71 3 440	2 32,5 42-71 3 430	1,5 32,5 43-71 2 430
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 37,5 43-71 3 470	1,5 35 43-71 3 460	1,5 32,5 43-71 3 450	**1,5** **35** **42-71** **3** **450**	1,5 32,5 42-71 3 440	2 32,5 42-71 3 430
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 37,5 43-71 3 470	1,5 35 43-71 3 460	1,5 32,5 43-71 3 450	1,5 35 42-71 3 450	1,5 32,5 42-71 3 440	2 32,5 42-71 3 430

403172-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Info
Nicht für Sandstrecken verwenden.

21.3.4 TX 300

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 80
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	6BFY43-75 (6BFY42-75)
Hauptdüse	450 (430, 440, 460)
Leerlaufdüse	25 (22.5 / 27.5)
Chokedüse	80
Nadeldüse	S-4
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen

21.3.5 Vergaserabstimmung (TX 300)

MIKUNI TMX 38

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ NJ	2 25 43-75 2 440 S-4	2,5 25 43-75 2 430 S-4	1,5 25 42-75 2 430 S-4	2 25 42-75 2 430 S-4	2 25 42-75 2 420 S-4	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ NJ	2 25 42-75 3 440 S-4	2 25 43-75 2 440 S-4	2,5 25 43-75 2 430 S-4	1,5 25 42-75 2 440 S-4	2 25 42-75 2 430 S-4	2 25 42-75 2 420 S-4
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ NJ	2 25 42-75 3 450 S-4	2 27,5 43-75 2 450 S-4	2 25 43-75 2 440 S-4	2,5 25 43-75 2 440 S-4	1,5 25 42-75 2 440 S-4	2 25 42-75 2 430 S-4
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ NJ	2 27,5 42-75 3 470 S-4	2 25 42-75 3 460 S-4	2 27,5 43-75 2 450 S-4	**1,5** **25** **43-75** **2** **450** **S-4**	2,5 25 43-75 2 440 S-4	1,5 25 42-75 2 440 S-4
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ NJ	2 27,5 42-75 3 470 S-4	2 25 42-75 3 460 S-4	2 27,5 43-75 2 460 S-4	1,5 25 43-75 2 460 S-4	2 25 43-75 2 450 S-4	2,5 25 43-75 2 440 S-4

402896-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen

IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse
NJ	Nadeldüse

Info
Nicht für Sandstrecken verwenden.

21.4 Füllmengen

21.4.1 Getriebeöl

Getriebeöl	0,8 l	Motoröl (15W/50) (S. 153)

21.4.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (S. 153)

21.4.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (TC 250)	8 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 154)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (TX 300)	10 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 154)

Kraftstoffreserve ca. (TX 300)	1,5 l

21.5 Fahrwerk

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren
Gabel	**WP Suspension** Up Side Down **AER 48**
Federweg	
vorn	310 mm
hinten	300 mm
Gabelversatz	22 mm
Federbein	**WP Suspension** 5018 DCC Link
Bremsanlage	Scheibenbremsen, Bremssättel schwimmend gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	260 mm
hinten	220 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	3,5 mm
Reifendruck Gelände	
vorn	1,0 bar

hinten	1,0 bar
Sekundärübersetzung (TC 250)	14:50
Sekundärübersetzung (TX 300)	13:50
Kette	5/8 x 1/4"
Lieferbare Kettenräder	48, 50, 52
Steuerkopfwinkel	63,9°
Radstand	1.485 ± 10 mm
Sitzhöhe unbelastet	950 mm
Bodenfreiheit unbelastet	375 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TC 250)	96 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TX 300)	99 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg

21.6 Elektrik

21.6.1 TX 300

Batterie	HJTZ5S-FP-C	Lithium-Ionen-Batterie Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 2,0 Ah wartungsfrei
Sicherung	58011109110	10 A

21.7 Reifen

Gültigkeit	**Reifen vorn**	**Reifen hinten**
(TC 250)	**80/100 - 21 51M TT** Dunlop GEOMAX MX3SF	**110/90 - 19 62M TT** Dunlop GEOMAX MX3S
(TX 300)	**90/90 - 21 54M TT** Dunlop GEOMAX AT81F	**110/100 - 18 64M TT** Dunlop GEOMAX AT81
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: www.husqvarna-motorcycles.com		

21.8 Gabel

21.8.1 TC 250

Gabelartikelnummer	34.18.8S.53
Gabel	**WP Suspension** Up Side Down **AER 48**
Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks

Sport	7 Klicks
Luftdruck	10,4 bar
Gabellänge	950 mm

Ölmenge Außenwerk links	200 $^{+40}_{-20}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 153)
Ölmenge Außenwerk rechts	200 $^{+40}_{-20}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 153)
Fettmenge Cartridge links	5 g	Vielzweckfett (00062010051) (S. 156)
Ölmenge Cartridge rechts	380 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 153)

21.8.2 TX 300

Gabelartikelnummer	34.18.8S.73
Gabel	**WP Suspension** Up Side Down **AER 48**
Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Luftdruck	9,6 bar
Gabellänge	950 mm

Ölmenge Außenwerk links	200 $^{+40}_{-20}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 153)
Ölmenge Außenwerk rechts	200 $^{+40}_{-20}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 153)
Fettmenge Cartridge links	5 g	Vielzweckfett (00062010051) (S. 156)
Ölmenge Cartridge rechts	380 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 153)

21.9 Federbein

21.9.1 TC 250

Federbein-Artikelnummer	18.18.7S.53
Federbein	**WP Suspension** 5018 DCC Link
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2 Umdrehungen

Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Federvorspannung	7 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg	45 N/mm
Federlänge	260 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrtdurchhang	105 mm
Einbaulänge	477 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 154)	SAE 2,5

21.9.2 TX 300

Federbein-Artikelnummer	18.18.7S.73
Federbein	**WP Suspension** 5018 DCC Link
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Federvorspannung	6 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg	45 N/mm
Federlänge	260 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrtdurchhang	105 mm
Einbaulänge	477 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 154)	SAE 2,5

21.10 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Schraube Luftfilterkasten	**EJOT PT®** K70x25	5 Nm
Verschraubung E-Starterknopf	M3	1 Nm
Verschraubung Kurzschlusstaster	M3	1 Nm
Schraube Betriebsstundenzähler	M4	1 Nm
Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Schraube Batteriepol (TX 300)	M5	2,5 Nm
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm
Schraube Rahmenschutz	M5	3 Nm
Mutter Kabel an Startermotor (TX 300)	M6	4 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube Batteriehaltebügel (TX 300)	M6	10 Nm
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gasdrehgriff	M6	5 Nm
Schraube Kettengleitschutz	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kugelgelenk Druck-stange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Reifenhalter	M8	12 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm
Schraube Bremssattel vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Heckrahmen	M8x20	30 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Heckrahmen	M8x30	30 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm

Schraube Krümmer an Zylinderkopfstrebe	M8	15 Nm
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
Schraube Motorstreben	M8	25 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Seitenständer (TX 300)	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Motortragschraube	M10	60 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Federbein oben	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Federbein unten	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Rahmen an Verbindungshebel	M14x1,5	60 Nm
Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	60 Nm
Mutter Winkelhebel an Schwinge	M14x1,5	60 Nm
Mutter Schwingenbolzen	M16x1,5	100 Nm
Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
Einschraubstutzen Kühlsystem	M24x1,5	15 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	80 Nm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung
– DOT

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant
Castrol
– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

MOTOREX®
– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 157) (SAE 4)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
– Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
– Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	−25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten.

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **COOLANT M3.0**

Motoröl (15W/50)

Norm / Klassifizierung
– JASO T903 MA2 (📖 S. 157)
– SAE (📖 S. 157) (15W/50)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Top Speed 4T**

Motoröl 2-Takt

Norm / Klassifizierung
– JASO FD (📖 S. 157)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken.

vollsynthetisch

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Cross Power 2T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 157) (SAE 2,5)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228
– JASO FD (📖 S. 157) (1:60)

Mischungsverhältnis

1:60	Motoröl 2-Takt (📖 S. 154) Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 154)

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Cross Power 2T**

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant
SKF®
– **LGHB 2**

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chain Clean**

Kettenspray Offroad

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chainlube Offroad**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Protect**

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Fuel Stabilizer**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Bike Grease 2000**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Racing Bio Dirt Remover**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Clean**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Racing Bio Liquid Power**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Quick Cleaner**

Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Joker 440 Synthetic**

Vielzweckfett (00062010051)

Empfohlener Lieferant
Klüber Lubrication®
– **CENTOPLEX 2 EP**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2**.
Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.
Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt-Motoröl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

25 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

A

Abbildungen 10
Arbeitsregeln 8

B

Batterie
ausbauen 109
einbauen 110
laden 110
Startleistung 26
Bedienungsanleitung 9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
Betriebsmittel 10
Betriebsstundenzähler 23
Bremsbeläge
der Hinterradbremse kontrollieren 97
der Hinterradbremse wechseln 98
der Vorderradbremse kontrollieren 90
der Vorderradbremse wechseln 90
Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen 96
der Vorderradbremse nachfüllen 88
Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren 95
der Vorderradbremse kontrollieren 87
Bremsscheiben
kontrollieren 87

C

Choke 20

D

Druckstufendämpfung
der Gabel einstellen 50
Druckstufendämpfung Highspeed
des Federbeins einstellen 43
Druckstufendämpfung Lowspeed
des Federbeins einstellen 42

E

Einsatzdefinition 6
Endschalldämpfer
ausbauen 70
einbauen 71
Glasfasergarnfüllung wechseln 71
Ersatzteile 10
Erschwerte Einsatzbedingungen 26
hohe Temperatur 30
langsame Fahrt 30
nasse Strecke 29
nasser Sand 28
niedrige Temperatur 31
schlammige Strecke 29
Schnee 31
trockener Sand 27
E-Starterknopf 17

F

Fahrtdurchhang
einstellen 47
Fahrwerksgrundeinstellung
zum Fahrergewicht kontrollieren 41
Fahrzeugansicht
hinten rechts 13
vorn links 12
Fahrzeugidentifikationsnummer 14
Federbein
ausbauen 63
Druckstufendämpfung allgemein 42
einbauen 65
Fahrtdurchhang kontrollieren 46
Federvorspannung einstellen 46
statischen Durchhang kontrollieren 45
Federbein-Artikelnummer 15
Fehlersuche 137-138
Fehlgebrauch 6
Frostschutz
kontrollieren 114
Füllmenge
Getriebeöl 131, 147
Kühlflüssigkeit 147
Fußbremshebel 22
Grundstellung einstellen 94
Leerweg kontrollieren 94

G

Gabel
Grundeinstellung kontrollieren 48
Luftdruck einstellen 48
Gabelartikelnummer 14
Gabelbeine
ausbauen 55
einbauen 56
entlüften 54
Staubmanschetten reinigen 54
Gabelschutz
ausbauen 55
einbauen 55
Garantie 10

Gasbowdenzug-Spiel
einstellen 119
kontrollieren 119
Gasbowdenzug-Verlegung
kontrollieren 81
Gasdrehgriff 16
Getriebeöl
nachfüllen 131
wechseln 130
Getriebeölstand
kontrollieren 130
Gewährleistung 10
Griffgummi
kontrollieren 82

H

Handbremshebel 16
Grundstellung einstellen 86
Leerweg kontrollieren 86
Hauptsicherung
wechseln 112
Hilfsstoffe 10
Hinterrad
ausbauen 104
einbauen 106

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 24
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 32
nach der Lagerung 136

K

Kette
kontrollieren 78
reinigen 76
Kettenführung
kontrollieren 78
Kettenrad
kontrollieren 78
Kettenritzel
kontrollieren 78
Kettenspannung
einstellen 77
kontrollieren 77
Kickstarterhebel 21
Kotflügel vorn
ausbauen 62
einbauen 63
Kraftstoffhahn 19-20
Kraftstofftank
ausbauen 73
einbauen 74
Kraftstofftankverschluss
öffnen 17
schließen 18
Kühlflüssigkeit
ablassen 116
einfüllen 117
Kühlflüssigkeitsstand
kontrollieren 114-115
Kühlsystem 114
Kundendienst 11
Kupplung
Flüssigkeit wechseln 84
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . 83
Kupplungshebel 16
Grundstellung einstellen 83
Kurzschlusstaster 16

L

Lagerung 135
Lenkerposition 51
einstellen 51
Luftfederung AER 48 41
Luftfilter
ausbauen 68
einbauen 70
reinigen 69
Luftfilterkasten
reinigen 69
Luftfilterkasten-Deckel
ausbauen 68
einbauen 68

M

Motor
einfahren 25
Motorcharakteristik
Hilfsfeder 127
Hilfsfeder einstellen 127
Motornummer 14
Motorrad
mit Hubständer aufheben 53
reinigen 133
vom Hubständer nehmen 53

P

Plug-in-Ständer 22

R

Rahmen
kontrollieren 81

Reifendruck
kontrollieren 107

Reifenzustand
kontrollieren 107

S

Schalthebel 21
Grundstellung einstellen 127
Grundstellung kontrollieren 126

Schutzkleidung 8

Schwinge
kontrollieren 81

Seitenständer 22

Seitenverkleidung rechts
ausbauen 72
einbauen 72

Service 10
Sicherer Betrieb 7

Sicherung
Hauptsicherung wechseln 112

Sitzbank
abnehmen 67
montieren 67

Speichenspannung
kontrollieren 108

Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen 26

Startnummerntafel
ausbauen 61
einbauen 62

Startvorgang 32

Steuerkopflager
schmieren 61

Steuerkopflager-Spiel
einstellen 60
kontrollieren 60

T

Tanken
Kraftstoff 36

Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrwerk 151
Anzugsdrehmomente Motor 140
Elektrik 148
Fahrwerk 147
Federbein 149
Füllmengen 147
Gabel 148
Motor 139
Reifen 148
Vergaser 144

Transportieren 36
Typenschild 14

U

Umwelt 9

Untere Gabelbrücke
ausbauen 57
einbauen 58

V

Vergaser
Leerlaufdrehzahl einstellen 124
Leerlaufregelung 123
Schwimmergehäuse entleeren 125

Vergaserabstimmung 121

Vorderrad
ausbauen 102
einbauen 103

Z

Zubehör 10

Zugstufendämpfung
der Gabel einstellen 50
des Federbeins einstellen 44

Zündkurvenschalter 17

PIONEERING SINCE 1903

3402239de

05/2018



Husqvarna®
MOTORCYCLES

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer,
Husqvarna Motorcycles GmbH